Jo. Ernst Büttners
Sonderlicher
HandGriff
Die
Lateinische Sprache
aufs
kürzest und gründlichste
zu erlernen/
Für die Anfänglinge derselben.
Zusammt
einer allgemeinen
Haupt-Tafel/
In welcher
Der Grund-Abriß dieser neuen Lehr-Art vor Augen gestellet wird;
Nebst
Nöthig-erachteter Vorrede
vom
Nutz und Gebrauch
Dieser neu-erfundenen
Sprach-Lehre.

Stade/
Gedrukkt und verlegt von Caspar Holwein
Königl. Schwed. Buchdrukker.
Im Jahr M DC XXCVI.

Vorrede
von dem
Nuzz und Gebrauch
dieser neu-erfundenen
Sprach-Lehre.

Es sind nun eben vier Jahr / da ich in meiner Compendiaria Latinitatis Via versprochen / eine Teutsche zum Latein führende Sprach-Unterweisung an den Tag zu legen. Ich habe sie auch vorlängst verfertigt gehabt. Weil sie aber etwas weitläufftig abgefasset war / und zugleich zu einem **vollständigen Wörter-und Spruch-Büchlein** dienen solte; habe ich sie auß gewissen Ursachen in die Enge ziehen / und in diese wenige Blätter bringen müssen. Dennoch sind sie ganz nicht zu wenig / einem Knaben den rechten Grund der Lateinischen Sprache vollkommen bey zu bringen. Allein es wird zu solcher Lehr-Art ein **unverdrossener Lehrmeister** erfodert / der seine Lehrlinge nicht so wol mit stetigem **Außwendig-lernen** plage / und ihr Gedächtniß abmergele / als sie vielmehr bey immerwehrender Lust zu behalten suche / und ihnen durch **vieles Vorsagen** und **deutliches Außlegen** alles leicht mache. Denn ich halte es für eine der grösten Thorheiten / daß man das Gedächtniß der Jugend mit so vielen vorgeschriebenen / zur Erlernung der Lateinischen Sprache außgesonnenen **Lehr-Säzzen** unterhalten wil. Vielmehr / weil das Gedächtniß geübet werden muß / soll mans allermeist GOtt und seinem Worte wiedmen / und der Jugend feine Teutsche Sprüche auß der **Bibel** lernen / deren rechten Verstand fassen und nach Grade den **Christlichen Glaubens-Grund** beybringen lassen. Es wird ja die Schule eine Werk-

stat des H. Geistes genennet; Darum solte auch das erste und lezte in der Schulen seyn Gottes-furcht und Glaubens-Grund: Da man die meiste Zeit mit dem verdrießlichen Latein-lernen zubringet / und die Gottesfurcht und Tugend-Lehr für ein Neben-Werk achtet. Anderer Völker Sprachen lernet man wol in einem Jahre; Mit dem Latein bringen wir offt mehr denn 20. Jahr zu/ und verstehen doch nichts rechtes davon. Man lernet einen Tag nach dem andern außwendig / was man nothwendig wieder vergessen muß / und verspielet also die edle Zeit. Diesem Unheil und der weitläufftigen Verdrießligkeit des Latein-lernens abzukommen könte man leicht helffen / wenn man sich nur an seine Mutter-Sprache hielte / und allein in derselben das Latein fassete/und liesse alle mit Lateinischen Regeln lehrende Unterweisungen fahren. Denn wer lernet wol das Griechische durch Griechische Regeln / oder das Französische und Italiänische auß Französischen und Italiänischen Lehr-Säzzen? Wer bedienet sich nicht hiezu einer ihm schon bekannten / wil nicht sagen / der bekanntesten Mutter-Sprache? Man lerne doch nun wieder von denen Franzosen klug werden / wie sie von uns Teutschen die Klugheit gelernet haben. Sie bedienen sich (Ich wil nur bey der Lateinischen Sprache bleiben) nicht nur der allerneuesten und genauesten Lehr-Art/ sondern sie fassen sie auch in ihre Mutter-Sprache ab / und gelangen mit solcher Geschwindigkeit dazu/daß man sich darüber verwundern muß. Und bezeuget ihr *Nouvelle Methode pour apprendre facilement la langve Latine*; Ingleichen das Compendium oder *Abregé de la nouvelle methode presentée au Roy*, gedrukkt zu Paris / wie ebenfalls Sanctius und Scioppius ihnen die Augen geöffnet / und den rechten Weg zur Lateinischen Sprache gewiesen haben. Wie nun diese Lehr-Art nicht nur vorlängst in Spanien / Italien / Frank-

reich und Holland/ sondern auch unterschiedenen Orten Teutschlandes bewehrt befunden worden / als habe nicht weniger ich derselben/weil es ein Stük meines Amts zu seyn schiene / vielmahls nachgedacht / und was noch etwan mangeln möchte/ zuzutragen und zu verbessern gesucht/damit man endlich die Jugend aller Beschwerligkeit und des Verdrusses überheben möchte. Und hoffe ich / nechst GOtt / eine so gegründete Sprach-Lehre gefunden zu haben / die den Recht-Gelehrten nicht mißfallen wird. Von welchen ich auch schon einige wol-gefällete Urtheil hochverständiger Männer könte beyfügen / und dem Allemanns-Tadler/ Hans Unverstande / sein Maul stopffen/ wenn ich nicht noch zur Zeit bedächtlich zurükke hielte.

Damit aber doch meine Meinung / von Unterweisung der Jugend / zugleich mit wenigen eröffnet werde / bedünket mich rathsam zu seyn/ die Sprach-Schüler in drey Ordnungen einzutheilen / deren Erste die Nomina, die Zweyte die Verba fertig decliniren; die Dritte aber beydes construiren lerne. Hier lasse der Lehrmeister / zumahl in der ersten und zweyten Ordnung/alles fein deutlich nicht nur ein-sondern etliche mahl nach einander lesen / damit der Lehrling einen Vorschmak zum Lernen bekomme. Und zwar/was das Nomen betrifft/ so muß bey dessen Erlernung der teutsche Articulus Der / Die / Das/ als ein Geschlechts-Kennzeichen / dem Knaben wol eingebildet werden. Denn ob gleich die Lateinischen mit den teutschen Wörtern nicht allezeit so vollkommen einstimmen / daß sie in beyden Sprachen einerley Geschlecht behalten: So sind doch etliche/bey welchen es die Natur gibt / ob sie ein Bübgen oder Mägdgen / Männgen oder Weibgen bezeichnen. Welche daher keiner besondern Geschlechts-Regel von Nöthen haben. Bey andern muß man bloß auff die Declination und Endung sehen/ und darauß eine Geschlechts-Regel machen. Da doch nichts

 deste

desto weniger zum Behuf derselben solche Beyspiele können gesezzet werden/welche in beyden Sprachen einerley Geschlecht haben. Denn wie dieses nicht ein geringer Hand-Griff das Wörter-Geschlecht desto leichter zu behalten; also habe ich mich dessen durchgehends mit höchsten Fleisse bedienet/ und in der ersten Declination zum Beyspiele genommen die Feder *Penna*, weil alle derselben Nomina in A Generis Feminini sind / und solches durch den Articul Die zugleich mit bedeutet wird. Eben darum sind auch in der zweyten Declination der Wind *Ventus* und das Ey *Ovum* zu Beyspielen gemacht worden / weil man auß den Teutschen Articuln Der und Das sehen soll / daß die Nomina in *US* Generis Masculini, und in *UM* Generis Neutrius sind. Insonderheit ist dieses ein sonderlicher Handgriff in der dritten Declination, als in welcher so viele Endungen und derselben so unterschiedliche Abwechselungen sind / welche ein Knabe nicht besser erlernen und behalten kan / als durch deutlich-gesezzte Beyspiele / durch welche ohn dem alles Decliniren muß gefasset werden. Demnach bedeute der Lehrmeister seinen Lehrling/wie er in der ersten Declination seine Gedanken Anfangs bloß zu richten habe auff Ein Vor-Wörtgen: Die; in der zweyten auff Zwey: Der und Das; in der dritten auff alle Drey: Der/Die und Das. Und sage ihm dabey / daß zwar eigentlich nicht mehr/denn diese drey Declinationes seyn; doch werden ihrer nach den fünff Vocalibus fünffe gezehlet/weil die dritte ezliche Wörter von sich außweiset/ und durch Verwerffung einiger Buchstaben enger zusammen ziehet; Darauß denn die vierdte Declination, so mit der zweyten in den zwey Vor-Wörtergen Der und Das; und die fünffte / so mit der ersten in dem einen Vor-Wörtgen Die überein kömmt/ entsprossen sind. Nechst diesem ist von nöthen/ daß der Lehrling in einer jeden Declination seine Sinne auff

die

die unterschiedliche End-Fälle oder Casus richte/ und zugleich die Ursach ihrer Ordnung lerne/ daß sie nemlich so/ und nicht anders/ auff einander folgen müssen/weil bißweilen ihrer entweder zwey oder drey einerley Außgang oder Endung haben/ und daher zu desto besserer Behaltniß beysammen stehen. Denn wenn die Endungen recht gefasset sind/ so hat es mit dem Decliniren ganz keine Schwerigkeit. Solche aber desto fester einzupregen/ wird nicht undienlich seyn/daß/ weil sich die Lehrlinge doch auch im Schreiben üben müssen/ihnen der Lehrmeister gewisse Vocabula vorgebe/ die sie nach dem vorgestelleten Muster oder Beyspiele auffschreiben/ und zu erst das Buch vor sich legen/ darnach aber zuthun/ und andere mehr auß dem Kopffe nachmachen. Denn auff solche Art werden sie zugleich in der Recht-Schreibung fertiger gemacht. Nun wird ein verständiger Lehrmeister selbst wol wissen/ wie lange er seine Lehrlinge bey jeder Declination auffhalten müsse/ weil sie nicht alle gleiches Kopffes sind/ und also auch keine gewisse Zeit kan bestimmet werden. Das aber ist gewiß/daß bey öffentlicher Unterweisung/ keiner unter den Knaben seyn wird/ wie tumm er auch von Verstande sey/ der nicht/wenns hoch kömmt/ in einem halben Jahre alles/was zum Nomini gehöret/fertig fassen solte. Welches ich doch von einem andern/ den ich allein zu unterweisen hätte/ und nur mäßigen Kopffes wäre/ wol innerhalb Monat-Zeit verheissen wolte.

Wann nun das Nomen mit seinem Angehör also ins Gedächtniß gebracht/ und der Lehrling auß gewissen ihm fürgegebenen Sprüchen herauß suchen kan/ zu welcher Declination ein jedes Wort gehöre/ welches sein Casus rectus oder obliquus sey/ und die Adjectiva von den Substantivis recht zu unterscheiden weiß; so kan er mit vollem Recht in die zweyte Ordnung treten/ und die Verba auff gleiche Manier zur Hand nehmen. Bey welchen er sich erstlich die nö-

thigen Person-Wörtergen Ich/Du/Er/Wir/Ihr/ Sie / Es und Man / und dero Eigenschafft; Darnach den Unterscheid des Verbi Activi und Passivi auß dem bedeutenden Thun oder Leiden; Und alsdenn die Neben-bedeutende gegenwärtige/zukünfftige oder vergangene Zeit solches Thuns oder Leidens fest einbilden muß. Da ich denn ferner in des Lehrmeisters Belieben stelle/ob er seinen Lehrling/nach gemeiner Art/ auff vier so genannte Conjugationes weisen/oder ihm bedeuten wolle/daß eigentlich nur eine Declinatio Verborum sey / welche aber wegen der vier unterschiedlichen vocalium, als des langen *A*, und *E*, des kurzen *E* und langen *I*, in dem Futuro Indicativi, und Præsenti Conjunctivi einige geringe Endungs-Veränderung mache. Diese vier Vocales, als Kenn-Lettern/sind allezeit des Wurzel-Worts (welches in allen Sprachen der Imperativus zeiget) lezte Buchstaben/ an welche nur/wenn ein Verbum richtig decliniret wird / die Zeit-Endungen bloß angehenkt werden. Welches ebenfals kein geringer Handgriff ist / in dem man auff einmahl alle richtige Verba decliniren lernet. Und zu dem Ende habe ich auch durch alle Tempora das Wurzel-Wort mit *Cursiv* vorangesezt / den Kenn-Letter durchgehend mit Versal bezeichnet/die anzufügende Endungen aber mit Antiqua beygerükkt: Da hingegen zu den Fall-Endungen der Nominum die *Cursiv* gebraucht worden. Demnach so achte ich ganz unnöthig so wol die Frage: *AMO, cujus Conjugationis?* als Antwort: *Est primæ Conjugationis.* Denn ich muß doch weiter fragen: Warum ists *primæ Conjugationis?* Und antworten lassen: Weil es ein lang *A* hat vor der Sylbe *RE* im *Infinitivo.* Darzu ich kürzer kommen kan/wenn ich frage: Was hat *Amo* für einen Kenn-Letter? und antworten lasse: Ein lang *A*; Denn das Wurzel-Wort heist *amA.* Es verwundere sich aber der Leser nicht / daß ich an stat

Doceo

Doceo und Lego andere Beyspiele gebraucht; Denn weil jene etwas unrichtig declinirt werden / habe ich / die Einförmigkeit desto besser zu zeigen / nothwendig andere richtigere an ihre stat sezzen müssen. Hier wird nun ein Kunst-geübter Lehrmeister ebenfalls vor sich wissen / wie weit er zu erst gehen / und was er die Lehrlinge müsse lernen lassen. Denn was die beygesezzten **Anmerkungen** betrifft / sollen dieselben nur fleißig über- und wieder-gelesen / und dürffen nicht eben von Wort zu Wort außwendig gelernet werden. Genug / wenn sie die Sache verstehen lernen / ob sie gleich nicht alle Worte so genau nachsagen können. Welches eben also auch bey den Verbis Anomalis und Defectivis, ingleichen bey dem noch übrigen Participio zubeobachten / damit auch diese **zweyte Ordnung** zum längsten in einem halben Jahre / welches raumig geschehen kan / glüklich möge geschlossen werden.

Hierauff folget die **dritte Ordnung** / in welcher die **Formirung einer ganzen Rede** muß gewiesen werden. Denn nach dem die Lehrlinge der einzelen Wörter Declination und ander Zugehör fertig gelernet / so müssen sie auch dieselben alsdenn zusammen sezzen lernen / damit eine ganze Rede darauß gemacht werde. Und hiezu dienet die Wörter-Constructio, auß welcher der Lehrmeister erstlich die **zwo allgemeine** / und darnach die **sechs besonderliche Haupt Regeln** fassen lasse / so daß die **Beymerkungen** zu Anfangs gar nicht mit berühret / sondern nur nach der Zeit durch fleißiges und offt wiederholtes Lesen nachgeholet werden / wenn solche **Haupt-Regeln** mit unterschiedlichen **Beyspielen** albereit bewehret und fest ins Gedächtniß eingedrükket worden. Denn wenn dieses geschehen / so kan der Lehrmeister hier und dar einige Sententias, die aber gut Latein in sich halten / auffsuchen / und selbige nur nach den Casibus examiniren; so wird er mit leichter Mühe auch das jenige / was etwan in der Constructio zu wenig / oder zu

viel/oder anders und ausserordentlich gesezzet / zeigen / und deren Ursache durch die nachgesezzte Beymerkung seinen Lehrlingen beybringen können. Zum Beyspiel nimm diese Sentenz auß dem Cicerone: *Pueri Spartiatæ non ingemiscunt verberum dolore laniati: Adolescentium greges Lacedæmone vidimus ipsi incredibili contentione certantes pugnis, calcibus, ungvibus, morsu, deniq; ut examinarentur, priusquam se victos faterentur.* Hier frage der Lehrmeister (1.) Warum stehet *Pueri Spartiatæ* in gleichem Numero und Casu? Resp. Nach der ersten allgemeinen Regel: **Wenn zwey oder mehr** *Substantiva* &c. p. 66. (2.) Warum *Spartiatæ* oder *pueri laniati?* Resp. Nach der zweyten allgemeinen Regel: **Das** *Adjectivum* **muß sich** &c. p. 68. (3.) Warum *Pueri* oder *Spartiatæ ingemiscunt?* R. Nach der ersten sonderlichen Regel: **Der** *Nominativus* **gehet allezeit** &c. p. 70. (4.) Warum *Ingemiscunt dolore?* Resp. Nach der vierdten sonderlichen Regel: **Der** *Ablativus* **wird allemahl** &c. Allwo die Præpositio *ex* oder *de* per Ellipsin verschwiegen wird auff die Frage **Weshalber? Warum? Weßwegen?** n. 4. p. 80. (5.) Warum *dolore verberum?* Resp. Nach der sechsten sonderlichen Regel: **Der** *Genitivus* **wird allezeit beherrschet** &c. p. 86. Ferner (6.) Warum *Ipsi vidimus?* Resp. Nach der ersten sonderlichen Regel; da das Pronomen *Nos* per Ellipsin außgelassen. p. 70. 71. (7.) Warum *Greges adolescentium?* Resp. Nach der sechsten sonderlichen Regel p. 86. Allwo doch auch nach der zweyten allgemeinen Regel das Adjectivum *adolescentium* sich richtet nach seinem per Ellipsin verschwiegenen Substantivo *Hominum*. pag. 69. (8.) Warum *Vidimus greges?* Resp. Nach der dritten sonderlichen Regel: **Der** *Accusativus* **wird 2. in der Frage Wen oder Was regiert von dem** *Verbo Activo*. p. 72. (9.) Warum *Greges*

certan-

certantes? Resp. Nach der zweyten allgemeinen Regel. p.68. (10.) Warum *Certantes pugnis, calcibus, ungvibus, morsu?* R. Nach der vierdten sonderlichen Regel/ da die Præpositio *Cum* per Ellipsin außgelassen wird auff die Frage Womit? n.2. p.80. und per Zeugma vier Ablativi zusammen kommen/ so alle von der einen verschwiegenen præposition beherrschet werden. p.79. (11.) Warum *Certantes contentione?* Resp. Nach eben dieser vierdten sonderlichen Regel/ da die præpositio *in, de, ex* oder auch *cum* per Ellipsin verschwiegen wird auff die Frage Wie? oder auff was Weise? n.3. p.80. (12.) Warūm *Contentione incredibili?* Resp. Nach mehr gemeldter zweyten allgemeinen Regel/ p. 68. (13.) Warūm *Lacedæmone?* Resp. Nach vorgemeldter vierdten sonderlichen Regel; da die Præpositio *in* per Ellipsin verschwiegen wird in der Ort-Frage Wo? Und dieser Stat Nahme zur dritten Declination gehöret. p.82. (14.) Warūm *Ut exanimarentur?* Resp. Nach der Construction der Particularum, weil *Ut* eine End-Ursach bedeutet/ und daher lieber einen Conjunctivum als Indicativum bey sich hat. p.94. Da zugleich bey dem Verbo finito *Exanimarentur* der Nominativus *Adolescentes* oder *Spartiatæ* nach der ersten sonderlichen Regel per Ellipsin verschwiegen ist. p.71. (15.) Warūm *Priusquam faterentur?* Resp. Ebenfalls nach der Construction der Particularum, weil es allhier die Natur des beystehenden Conjunctivi *Exanimarentur* also erfodert. p. 94. Da eben so wol der Nominativus *Adolescentes* per Ellipsin verschwiegen ist/ nach der ersten sonderlichen Regel. p.71. (16.) Warūm *Faterentur se victos?* Resp. Nach der dritten sonderlichen Regel: Da der Accusativus theils beherrschet wird von dem Verbo Activo *faterentur* p.72; Theils in der Frage Wer? vor dem per Ellipsin darunter verschwiegenen Infinitivo *esse* oder *fuisse* hergehen muß. p.76.

Eben

Eben also verfahre auch der Lehrmeister mit andern Sententiis, ja allen ihm obhanden kommenden Auctoribus, und bedeute seinen Lehrlingen/daß die Lateinische Sprache grösten Theils auß Ellipsibus bestehe/und daß solche auß täglicher Ubung müssen erlernet werden. Ingleichen daß die Particulæ keiner andern Regeln/was die Construction betrifft/bedürffen/als der täglichen Ubung/weil sie/nach Beschaffenheit der Rede / bald mit einem Indicativo, bald mit einem Conjunctivo construirt werden. Wiewol ich bey meiner ersten weitläufftigen Arbeit ein ganzes Register der Particularum gemacht und darinn gewiesen hatte/welches eigentlich so genannte particulæ, und welche nur auß gemeiner Meynung dafür gehalten würden; Dabey ihrer Verbindung so wol mit dem Nomine als Verbo nicht vergessen war. Welche auch noch wol/dafern Gott Gesundheit verleyhet / und die überhäuffte zweyfache Amts-Geschäffte es verstatten wollen / mit der Zeit / samt einer Constructione variante, oder wie mancherley man die Regeln verändern / und eine Rede in die andere gleiches Inhalts versezzen könne/ das Tages-Licht sehen möchte. Unterdeß müssen sich die Lehr-begierigen/was die Particulas betrifft/an dem Stewechio, Tursellino und Pareo; was aber die veränderte Wörter-Fügung belanget/an des Vogelmanni oder Buchleri Elegantiis, Arnoldi Ornatu und Buchneri commutata ratione dicendi vergnügen lassen / und zugleich den Hadrianum Cardinalem, Erasmum de Copia Verborum & rerum, Bangii Observationes Philologicas, und andere dieses Schlages bekannt machen. Recommendire aber diese Bücher nicht so wol denen Anfänglingen / für welche dieser kurze Hand-Griff als ein Haupt-Schlüssel verfertiget / als vielmehr denen/die allbereit einen guten Vorschmak der Lateinischen Sprache haben/ und sich selbst forthelffen können. Wie denn auch zu dem Ende die jenigen/

welche

welche eines weitern Unterrichts der Lateinischen Sprache sich bedienen und in die vierdte Ordnung treten wollen/ an mein Lateinisch Büchlein/ Compendiaria Latinitatis Via genannt/ durch die am Rande gezeichnete Zieffern verwiesen werden. Da sie zugleich die ins Latein mit eingeschlichene Griechische Endungen erlernen/ und wie ein und die andere Constructio Elliptica hier und dar complet gefunden werde/ ersehen können.

Kürtzlich aber/ als in einem Augen-Begriff habe ich solches alles verfasset in die allgemeine Haupt-Tafel/ welche man an dem Orte/ wo man lehret oder lernet/ lasse anhefften/ damit die Lehrlinge allezeit mit dahin verwiesen werden/ daß/ so offt sie solche Tafel ansehen/ sich zugleich erinnern/ was sie gelernet und nothwendig behalten müssen. Wie denn solche Tafeln bloß zu dem Ende erst sind erdacht worden/ daß sie dem Gedächtnisse/ als welches schwach und leicht entfällig ist/ zu Hülffe kommen und darauß nicht fallen lassen/ was fest und beständigst darinne bleiben soll.

Gebe der grundgütige GOtt/ daß diese meine Arbeit/ wie sie wol abgezwekket ist/ auch ihren Nuzz also erreiche/ daß so wol Verständige als Unverständige sehen/ die beste Lehr-Art sey/ die auß rechtem Grunde geschicht.

* * *

Kurtzer Bescheid und Abfertigung für die gern-richtende Momus-Brüderschafft.

STeht dir die Frucht nicht an/ die Eicheln zu vertauschen; (schen;
Wilstu den Reben-Safft/ für sauer Bier/ außrau-
Schmekt/ Tadler/ dir kein Korn/ schmekt dir kein süsser Most; (Kost.
So bleib bey deinem Laur und deiner Säue

* * *

Erklärung der Lateinischen Kunst-Wörter.

Ablativus der Abnehmer/Nehmefall/Vorworts-fall.
Accusativus der Klagefall/Ankläger.
Activum verbum das thuende oder wirkende Zeit-Wort.
Adjectivum das Zu-Nenne Wort/Beyfällige Wort.
Adverbium das Bey-Wort/Zeit-Bey-Wort.
Anomalia die Unrichtigkeit.
Antimeria die Theil-Verwechselung.
Antiptosis die Endungs- oder Fall-Verwechselung.
Articulus das Vor-Wörtgen.
Casus der End-fall/Worts-Endung/Fall-Endung.
Casus rectus der gerade Endfall/die stehende Endung.
Casus obliquus der Zwerchfall/die abfallende Endung
Character das Merk- oder Kenn-Zeichen.
Comparatio die Vergleichung.
Comparativus der Vergleicher / die Vergleichungs-Staffel.
Compositio die Zusammensezzung/Zusam̃enfügung.
(c.c. bedeutet in diesem Werklein cum compositis d.i. mit denen zusammen gesezten Wörtern.)
Conjugatio die Verknüpffung/Verbindung / Zusammenfassung.
Conjunctio das Füge Wort/Binde-Wort.
Conjunctivus der Anbinder/ die An- oder Zu-fügende Weise.
Consonans der Mitlauter/ Mitstimmer.
Contractio die Zusammenziehung/Verfassung in die Enge.
Dativus der Geber/Gebefall.
Declinare abfällen/abbeugen/abwandeln.
Declinatio die Abfällung/Fall-Beugung/ der Wort-Abfall/Abfalls-Art.
Deponens das ablegende Zeit-Wort.
Derivatio die Ableitung / Herführung / Ablenkung/ Herspriessung.

Derivatum ein Sprößling/ abgeleitet Wort.
Dialectus die Mund-Art.
Diphthongus der Doppel-Lauter.
Ellipsis der Mangel/die Verschweigung.
Etymologia die Wort-Lehr/Wort-Forschung.
Femininum das Weibliche Geschlecht.
Futurum die zukünfftige Zeit-Bedeutung.
Genitivus der Gebährer/Zeuge-fall.
Genus das Geschlecht/die Geschlechts-Art/Gattung.
Gradus Comparationis die Vergleichungs-Staffel/ der Steiger.
Grammatica die Sprach-Lehr/Sprach-Kunst.
Grammaticus der Sprach-Künstler/Sprach-Lehrer/ Sprach-Meister.
Imperativus der Gebieter/die befehlende Weise.
Imperfectum die unvollkommen-vergangene Zeit/ halb vergangen und halb gegenwärtige Zeit-Bedeutung.
Indicativus der Anzeiger/die anzeigende Weise.
Infinitivus die unbeschriebene oder Person- und Zahllose Weise.
Interjectio das Zwischen-Wort/Einwurffs-Wort.
Masculinum das Männliche Geschlecht.
Modus die Weise/Art.
Neutrum das unbenahmte Geschlecht/ keinerley Geschlechts-Art.
Nomen das Nenne-Wort.
Nominativus der Nenner / Nennefall/ Haupt-Fall/ Haupt-Endung.
Numerus die Zahl/ Ein- oder Vielfältigkeit.
Participium das Zeit-Nenne-Wort/ Mittel-Wort/ Theilnehmend-Wort.
Particula das Theilgen/Stükkgen/Flikk-Wort/ Beyhang.
Passivum das Leidende Zeit-Wort.
Perfectum die voll-vergangene Zeit-Bedeutung.
Persona die Person/der Selbstand.

Phrasis die Redens-Art.
Pleonasmus der Uberfluß/die Uberflüßigkeit.
Pluralis der Vielfältiger/die mehrere Zahl.
Plus quam perfectum die längst- oder überflüßig vergangene Zeit.
Positivus der Sezzer/Staffel-grund/blosse Beysezzer.
Præpositio das Vorwort/Vorsezze-Wort.
Præsens die gegenwärtige Zeit-Bedeutung.
Præteritum die vergangene Zeit-Bedeutung.
Primitivum das Uhrwort/Wurzel-Wort/Stamm-Wort.
Pronomen das Vor-Nenne-Wort/der Stell-Verwalter/Plaz-Vertreter.
Proprium das Eigen-Wort/Eigen-Nahme.
Regula der Lehr-Sazz.
Singularis der Einzeler/die einzele Zahl.
Simplex das einschlichtige oder einfache Wort.
Substantivum das Wesend-Wort/Selbständig-Nenne-Wort.
Superlativus der Uberheber/Ubertreffer/die übertreffende Staffel.
Syllepsis der Sinn-Verstand/die Sinn-Verfassung.
Syntaxis die Wort-Fügung/Rede-Ordnung.
Tempus die Zeit/der Zeiter/Zeit-Beschreiber.
Verbum das Zeit-Wort.
Vocalis der Lauter/Stimmer.
Vocativus der Ruffer/Ruff-Fall.
Zeugma die Zusammenfassung/Verkoppelung.

* * *

Von

M. G. H.

Von dem allgemeinen Zugehör zur Lateinischen Sprache.

Eine Lateinische Rede bestehet auß zwey Haupt-Wörtern. Das eine heist Nomen, das andere Verbum. Comp. Lat. Viap. 3.

Das Nomen wird erkannt auß den teutschen Vor-Wörtergen Der / Die / Das; Welche sonst Articuli genennet werden. Als: Der Vater Pater, Die Mutter Mater, Das Werk oder Geschäfft Negotium, Opus.

Das Verbum erkennet man auß den teutschen Person-Wörtergen / Ich / Du / Er / Wir / Ihr / Sie; Ingleichen Es und Man. Als: Ich liebe Amo, Du liebest Amas, Er / Sie / Es liebet Amat; Wir lieben Amamus, Ihr liebet Amatis, Sie lieben Amant: Es regnet Pluit, Man muß Oportet.

Ausser diesen zwey Haupt-Wörtern gibt es noch einige Neben-Wörtergen / die heissen Præpositio, Adverbium, Conjunctio.

Von dem Nomine. 4.

Das Nomen bezeichnet entweder eine gewisse Gattung einiger Dinge ins gemein; Oder wird insonderheit nur von diesem oder jenem / auch wol einem derselben Gattung allein gesaget. Jenes heisset Nomen commune: Als / Homo der Mensch / Urbs die Stat. Dieses Nomen proprium: Als / Joannes Johann / Hanns / Paullus Paul / Hamburgum Hamburg / Brema Bremen / Stada Staden.

Wenn von den Articulis Der / Die / Das einem

Nomini im teutschen nur einer kan vorgesezzet werden / heisset es Nomen Substantivum: Als / Der Mann Vir, Die Frau Femina, Das Haupt Caput. Finden sie aber alle drey zugleich statt / und kan daneben Mann / Frau / Ding beygesezzet werden / so heisset es Nomen Adjectivum: Als / der gute (Mann) bonus, die gute (Frau) bona, das gute (Ding) bonum.

Uber dem zeigen die drey *Articuli* Der / Die / Das des Nominis dreyerley Geschlecht an: Nemlich / Der ein Männliches; Die ein Weibliches; Das ein noch Unbenahmtes / so keines von vorigen beyden ist. Das erste heisset bey den Lateinern Genus Masculinum; Das zweyte Genus Femininum; Das dritte Genus Neutrum.

Es trifft aber solches Geschlecht in der Latein- und Teutschen (wie auch andern) Sprachen nur alsdenn ganz richtig ein / wenn das Nomen von Natur entweder ein Männgen oder Weibgen bezeichnet. Als der Vater Pater, der Bruder Frater, der Sohn Filius, der Enkel Nepos, der Ammts-Bruder Collega; Die Mutter Mater, die Schwester Soror, die Schwieger-Mutter Socrus, die Schwieger-Tochter Nurus, u.s.f.

Wenn nun das Genus auß der natürlichen Bedeutung nicht kan erkannt werden / so muß man auff der Nominum Haupt-Endung sehen.

6. Es hat aber ein jedes Nomen (wenn es anders richtig zugehet) sechs Endungen / nach welchen es entweder in einzeler oder in mehrer Zahl abfället. Jene heisset Numerus Singularis; Diese Numerus Pluralis: Und wird auch deren Unterscheid in dem Verbo in Acht genommen.

Solche Endungen nennet man Casus, und heissen Nominativus (ist allemahl in Singulari die Haupt-Endung /) Vocativus, Accusativus, Ablativus, Dativus, Genitivus. Die ersten zween werden ins gemein

mein casus recti, die übrigen viere casus obliqui genennet.

Der Nominativus, Vocativus und Accusativus folgen darum auff einander / weil sie offtmahls gleicher Endung sind: Insonderheit in den Neutris, die in Plurali allezeit auff ein A außgehen. Also sind der Ablativus und Dativus in Plurali allezeit / und bißweilen auch in Singulari gleich. Der Nominativus Pluralis aber endet sich mehrentheils / wie der Genitivus Singularis.

Wenn die andern Casus von der Haupt-Endung abfallen / und in so unterschiedene Endungen verwandelt werden / heisset es decliniren: Die Art und Weise aber solches Abfällens Declinatio.

Weil nun in der Lateinischen Sprache fünff Vocales sind / auff welche sich der Ablativus singularis endet; als werden daher auch ins gemein fünff Declinationes gezehlet.

Der ersten Declination Kenn-Zeichen ist ein lang *A* im Ablativo singulari.

Der zweyten ein lang *O*.

Der dritten ein lang *I* oder kurz *E*.

Der vierdten ein lang *U*.

Der fünfften ein lang *E*.

Von der I. Declination. 7.

Die erste Declination hat nur eine Lateinische Haupt-Endung / nemlich ein kurz *A Generis Feminini*. Dero Kenn-Zeichen ist ein lang *A* im *Ablativo Singulari*.

Zum Exempel dienet *Penna* die Feder / welches Wort also decliniret wird.

	Singul.	Plural.
Nom.	Die Feder Penn*a*	die Federn Penn*æ*
Voc.	Feder penn*a*	Federn penn*æ*
Acc.	die Feder penn*am*	der Federn penn*as*
Abl.	der Feder penn*A*	den Federn penn*is*
Dat.	der Feder penn*æ*	den Federn penn*is*
Gen.	der Feder penn*æ*	der Federn penn*arum*

Merke:

1. Der Genitivus singularis *Familiæ* stehet gar selten bey *Pater*, *Mater*, *Filius* oder *Filia*; sondern vielmehr in der Griechischen Endung *familias*. Als / *Paterfamilias* der Haußvater / *Materfamilias* die Haußmutter / u.s.f.

2. *Dea, Filia, Equa, Mula*, ingleichen *Nata* und *Liberta*, (damit sie von ihren Masculinis desto besser unterschieden werden) haben im Ablativo und Dativo plurali *Deabus*, *Filiabus*, *Equabus*, *Mulabus*, *Natabus*, *Libertabus*. Welches bißweilen auch noch wenig andern Wörtern wiederfähret.

3. Wiewol alle Nomina in A nach der Endung Generis Feminini sind; so finden sich doch etliche nach der natürlichen Bedeutung Masculina: Als / *Auriga* der Fuhrmann / *Collega* der Amts-Genoß / *Verna* der eingebohrne Knecht / u.s.f. Ingleichen *Cometa* der Schwanzstern und *Planeta* der Lauff- oder Irrstern; Welche von den Heyden und ersten Lateinern in Männer-Gestalt vorgebildet worden.

Von der II. Declination.

8. Die zweyte Declination hat zwo Lateinische Haupt-Endungen: Eine in *US Generis Masculini*; Die andere in *UM Generis Neutrius*. Dero Kenn-Zeichen ist ein lang *O* im *Ablativo singulari*.

Zum Exempel dienet *Ventus* der Wind / und *Ovum* das Ey; welche also decliniret werden:

Singular.

N.	Der	Wind	Vent*us*	Das	Ey	Ov*um*
V.		Wind	vent*e*		Ey	ov*um*
Ac.	den	Wind	vent*um*	das	Ey	ov*um*
Ab.	dem	Winde	vent*O*	dem	Eye	ov*O*
D.	dem	Winde	vent*o*	dem	Eye	ov*o*
G.	des	Windes	vent*i*	des	Eyes	ov*i*

Plural.

Plural.

N.	Die Winde	vent*i*	die Eyer	ov*a*
V.	Winde	vent*i*	Eyer	ov*a*
Ac.	die Winde	vent*os*	die Eyer	ov*a*
Ab.	den Winden	vent*is*	den Eyern	ov*is*
D.	den Winden	vent*is*	den Eyern	ov*is*
G.	der Winde	vent*orum*	der Eyer	ov*orum*

Merke:

1. *Deus* **Gott** behält auch im Vocativo singulari *Deus*. Hingegen *Filius* **der Sohn** / *Genius* **der Schuz-Engel** und andere Nomina propria in *IUS*, haben im Vocativo *i* für *ie*. Als: *Fili*, *Geni*; für *Filie*, *Genie* u.s.f. 10.

2. **Vier** Nomina in US sind Generis Feminini: *Domus* **das Haus** / *Humus* **das Erdreich** / *Alvus* **der Bauch** / *Vannus* **die Wanne/Kornschwinge.**

3. Die Nahmen der **Bäume** und **Edelgesteine** in US werden auch vor Feminina gehalten / weil das Absehen auff das gemeine darunter verstekkte Wort *Arbor* **der Baum** / und *Gemma* **der Edelgestein** gerichtet wird.

4. Etliche haben die Haupt-Endung US gar verlohren / und enden sich daher in ER oder IR, welches auch im Vocativo also behalten wird. Sie werden aber auff zweyerley Art declinirt: Etliche wie *Ager* der Akker; Die andern wie *Puer* der Knabe.

Singular.

N.	Der Akker	Ager (für Agr*us*)	Der Knabe	Puer (für Puer*us*)
V.	Akker	ager (für agr*e*)	Knabe	puer (für puer*e*)
Ac.	den Akker	agr*um*	den Knaben	puer*um*
Ab.	dem Akker	agr *o*	dem Knaben	puer *o*
D.	dem Akker	agr *o*	dem Knaben	puer *o*
G.	des Akkers	agr *i*	des Knabens	puer *i*

Plural.

N. Die Aekker agr*i*	Die Knaben puer*i*
V. Aekker agr*i*	Knaben puer*i*
Ac. die Aekker agr*os*	die Knaben puer*os*
Ab. den Aekkern agr*is*	den Knaben puer*is*
D. den Aekkern agr*is*	den Knaben puer*is*
G. der Aekker agr*orum*	der Knaben puer*orum*

Also werden auch declinirt:

1. Nach Ager:

Faber der Schmied / *Fiber* der Biber / *Liber* das Buch / *Coluber* die Waldschlange / *Cancer* der Krebs / *Caper* der Bock / *Aper* der wilde Eber / *Culter* das Messer / *Arbiter* der Schiedsmann / *Archiater* der oberste Arzt / und alle in *STER*.

2. Nach Puer:

Socer der Schwiegervater / *Gener* der Tydam / Tochtermann / *Liber* der Wein-Gözze / *Presbyter* der Priester / *Uter* die Bärmutter / *Vir* der Mann / mit seinen compositis.

Merke: Für *Uter* wird auch offt / ja fast mehr gebraucht *Uterus*. Ingleichen findet man noch bey den Comicis *Puerus* und *Puere*.

11. Von der III. Declination.

Die dritte Declination hat unterschiedliche Haupt-Endungen: Deren *O*, *ER*, *OR* und *OS* sind *Generis Masculini*; *AS*, *ES*, *IS*, *S* mit vorhergehendem Consonante, und *X*, *Generis Feminini*; *E*, *EN*, *UR*, *US*, *T*, und die abgestümmelte *C*, *AL*, *EL*, *AR*, nebst einer von den Griechen entlehneten *MA*, *Generis Neutrius*.

Das Kenn-Zeichen dieser Declination ist entweder ein kurz *E* oder lang *I*, im *Ablativo singulari*.

I. Die *Masculina* in *O* werden theils declinirt wie *Pugio* der Dolch / kleine Degen / Stecher; theils wie *Margo* der Rand.

Sin-

Singular.

N.	Der Dolch	Pugi*o*	Der Rand	Marg*o*
V.	Dolch	pugi*o*	Rand	marg*o*
Ac.	den Dolch	pugi*onem*	den Rand	marg*inem*
Ab.	dem Dolche	pugi*onE*	dem Rande	marg*inE*
D.	dem Dolche	pugi*oni*	dem Rande	marg*ini*
G.	des Dolches	pugi*onis*	des Randes	marg*inis*

Plural.

N.	die Dolche	pugi*ones*	die Ränder	marg*ines*
V.	Dolche	pugi*ones*	Ränder	marg*ines*
Ac.	die Dolche	pugi*ones*	die Ränder	marg*ines*
Ab.	den Dolchen	pugi*onibus*	den Rändern	marg*inibus*
D.	den Dolchen	pugi*onibus*	den Rändern	marg*inibus*
G.	der Dolche	pugi*onum*	der Ränder	marg*inum*

Merke:

1. Nach *Margo* gehen fünff andere Masculina: *Ordo* die Ordnung/*Cardo* der Thür Angel/*Tendo* die Sehne an Gliedern/*Turbo* der Windwirbel/ und *Homo* der Mensch. Die übrigen Masculina alle richten sich in decliniren nach *Pugio*, wornach auch vorzeiten *Homo* declinirt wurde.

2. Feminina werden außgenommen (1) von denen/ so nach *Pugio* gehen/ alle in *IO*, die von Verbis herstammen. Zu welchen sich wegen einiger Verwandniß gesellen *Regio* die Landschafft/ *Talio* die gleiche Wiedervergeltung/ *Communio* die Gemeinschafft/ *Ditio* die Herrschafft/das Gebiet/ *Portio* das Antheil oder Stük/ *Proportio* die Gleichmäßigkeit/ *Consortio* die Gesellschafft. (2) Von denen so nach *Margo* gehen/ alle mehr-als zweysylbichte in *DO* und *GO*. Unter welche auch gehöret *Grando* der Hagel/die Schlossen; Weil es vor Zeiten hieß *Gerando*.

3. *Caro* das Fleisch/ ist auch Generis Feminini, weil es vorzeiten *Carnis* hieß; Daher es auch nicht weder wie *Pugio*, noch wie *Margo* declinirt wird; sondern als hiesse es noch *Carnis*, also: Sing. N. V.

Caro. Ac. *Carnem*. Ab. *Carne*. D. *Carni*. G. *Carnis*
Pl. N. V. Ac. *Carnes*. Ab. D. *Carnibus*. G. *Carnium*.

II. Die *Masculina* in *ER* werden theils declinirt wie *Carcer* der Kärker/theils wie *Pater* der Vater.

Singular.

N.	Der Kärker	Carc*er*	Der Vater	Pat*er*
V.	Kärker	carc*er*	Vater	pat*er*
Ac.	den Kärker	carc*erem*	den Vater	pat*rem*
Ab.	dem Kärker	carc*erE*	dem Vater	pat*rE*
D.	dem Kärker	carc*eri*	dem Vater	pat*ri*
G.	des Kärkers	carc*eris*	des Vaters	pat*ris*

Plural.

N.	Die Kärker	carc*eres*	die Väter	pat*res*
V	Kärker	carc*eres*	Väter	pat*res*
Ac	die Kärker	carc*eres*	die Väter	pat*res*
Ab	den Kärkern	carc*eribus*	den Vätern	pat*ribus*
D	den Kärkern	carc*eribus*	den Vätern	pat*ribus*
G.	der Kärker	carc*erum*	der Väter	pat*rum*

Merke:

1. Nach *Pater* gehen *Frater* der Bruder / *Accipiter* der Habicht / *Venter* der Bauch / *Uter* der Schlauch / *Linter* der Trog / Kahn / *Veper* die Hekke / *Imber* der Plaz-Regen. Welches leztere auch bißweilen im Abl. Sing. ein lang *I*, und daher in Gen. plur. *ium* hat. Also sagt man auch: Ventr*ium*, utr*ium*, lintr*ium*, vepr*ium*, für *ventrum*, *utrum*, *lintrum*, *veprum*: Weil sie sich vor diesem in *ES* oder *IS* endigten. Die übrigen alle in ER werden declinirt wie *Cancer*.

2. Von den Masculinis in ER werden außgenommen diese Neutra: *Tuber* die Beule / Geschwulst / *Uber* das Euter / *Cadaver* das Aaß / der Todtencörper / *Iter* die Reise / *Ver* der Lenz / Frühling / *Papaver* der Mohnsamen / *Piper* der Pfeffer / *Suber* das Kork oder Pantoffelholz: Und andere dergleichen Pflanz- und Kräuter-Nahmen / welche

in plurali nicht leicht gefunden werden. Sonst declinirt man sie wie *Cancer*; *Iter* aber wird declinirt/ als hiesse es *Itiner*.

III. Die *Masculina in OR* werden mit einem langen O declinirt/wie *Error* der Irrsal.

	Singul.		Plural.	
N.	Der Irrsal	Err*or*	die Irrsäle	err*ores*
V.	Irrsal	err*or*	Irrsäle	err*ores*
Ac.	den Irrsal	err*orem*	die Irrsäle	err*ores*
Ab.	dem Irrsale	err*orẽ*	den Irrsälen	err*oribus*
D.	dem Irrsale	err*ori*	den Irrsälen	err*oribus*
G.	des Irrsales	err*oris*	der Irrsäle	err*orum*

Merke:

1. Feminina von den Masculinis in OR werden außgenommen drey von Natur bekannte: *Uxor* die Ehefrau / *Soror* die Schwester / und *Arbor* der Baum. Welches leztere zugleich mit einem kurzen *O* declinirt wird.

2. Neutra in OR sind auch drey: *Æquor* das Ebene/ so wol auff dem Lande / als im Meere / *Marmor* der Marmelstein / (welche ebenfals / wie Arbor, mit einem kurzen *O* declinirt werden;) und *Cor* das Herz: welches im Abl. Sing. *corde*, in Gen. pl. *cordium* hat.

IV. Die *Masculina* in *OS* richten sich mehrentheils nach OR, und werden diese beyde Endungen bißweilen verwechselt. Daher findet man *Honor* und *Honos* die Ehre/ *Lepor* und *Lepos* die Zierligkeit im Reden/ u.s.f. Aber die einsylbichten *Ros* der Thau/ *Flos* die Blume/ *Mos* die Sitte/ Gewonheit / enden sich niemahls in OR.

Merke 1. Von diesen Masculinis in OS wird außgenommen (1) ein von Natur bekanntes Femininum, *Glos* des Mannes Schwester: und (2) ein Neutrum *Os* der Mund/das Maul. Denn das andere Neutrum *Os* das Bein hat im Abl. Sing. *Osse*, und Gen. pl. *Ossium*.

2. Das von Natur bekannte Masculinum *Nepos* der Enkel / hat mit seinen compositis in Abl. Sing. *Nepote*. Nach welchem auch declinirt wird (1) ein so wol Männern als Weibern zugeeignetes / *Sacerdos* der Priester und die Priesterin. (2) Zwey Feminina: *Cos* der Wezstein / *Dos* die Morgengabe / Heimsteuer / Brautschaz. Welche im Gen. pl. *cotium*, *dotium* haben.

3. *Custos* der Hüter / Wächter / hat im Ab. Sing. *custode*. *Bos* aber / ein Rind / Ochs oder Kuh / *bove*: Und in plurali *bobus* und *bubus* für *bovibus*; *boum* für *bovium*. Welche beyde so wol in Masculino als Feminino genere, insonderheit *Bos*, gefunden werden.

V. Die *Feminina* in *AS* werden declinirt wie *Voluptas* die Wollust / Ergezligkeit / mit einem langen *A*.

Singular.

Nom.	Die	Wollust	Volupt*as*
Voc.		Wollust	volupt*as*
Acc.	die	Wollust	volupt*atem*
Abl.	der	Wollust	volupt*atE*
Dat.	der	Wollust	volupt*ati*
Gen.	der	Wollust	volupt *atis*

Plural.

Nom.	Die	Wollüste	volupt*ates*
Voc.		Wollüste	volupt*ates*
Acc.	die	Wollüste	volupt*ates*
Abl.	den	Wollüsten	volupt*atibus*
Dat.	den	Wollüsten	volupt*atibus*
Gen.	der	Wollüste	volupt*atum*

Merke:

1. Der Genitivus pluralis hat bißweilen *ium* für *um*. Daher findet man *civitatium* und *civitatum*.

2. *Anas* die Endte hat im Abl. Sing. *Anate* mit einem kurzen *A*. u.s.f.

3. Masculina von den Femininis in AS werden

auß-

außgenommen drey: *As* ein Schilling/ hat im Abl. *asse*; *Mas* ein Mannsbild/ Abl. *mare*; *Vas* ein Halsbürge/Abl. *vade*. Vorzeiten war ihre Haupt-Endung *Assis, Maris, Vades*; Daher haben sie noch im Gen. pl. *assium, marium, vadium*,

4. Neutrum in AS ist nur eins: *Vas* das Gefäß/ ein Faß/ Abl. *vase*. Den pluralem borgts von dem veralteten *vasum* der zweyten Declination.

VI. Die *Feminina* in *ES* werden in singulari entweder durch alle casus gleichsylbicht declinirt/ oder bekommen in den obliquis einen Zuwachs einer Sylben.

Welche gleichsylbicht declinirt werden / gehen nach *Nubes* die Wolke. Als:

	Sing.		Plur.	
N.	Die Wolke	Nub*es*	die Wolken	nub*es*
V.	Wolke	nub *es*	Wolken	nub*es*
Ac.	die Wolke	nub*em*	die Wolken	nub*es*
Ab.	der Wolke	nub*E*	den Wolken	nub*ibus*
D.	der Wolke	nub*i*	den Wolken	nub*ibus*
G.	der Wolke	nub*is*	der Wolken	nub*ium*

Merke;

1. In etlichen wird der Genitivus pluralis *ium* contrahirt in *um*. Daher findet man *vebum, pecudum, sobolum*; nie aber *vehium, pecudium, sobolium*. Bißweilen auch *cladum, sedum*; für *cladium, sedium*.

2. Masculina werden von diesen gleichsylbichten in ES außgenommen nur drey fast von Natur bekannte: *Verres* der Eber / *Vates* der Weissager/ Poet/ und *Palumbes* die Holztaube. Wiewol die beyden leztern zugleich in Feminino gefunden werden.

Die andern Feminina in ES, so in obliquis einen Zuwachs einer Sylbe bekommen/ haben ins gesamt in Genitivo plurali *um* und nicht *ium*. Im Abl. sing. aber haben sie theils

1. EDE mit einem langen *E*. Als: *Merces* der

Lohn

Lohn/*mercede*. Welches das einzige Femininum dieser Art ist. Aber Masculina finden sich hier zwey von Natur bekannte: *Præs* der Geldbürge/ *Hæres* der Erbe; Und das dritte *Pes* der Fuß/ welches sein Griechisch Genus behalten/und samt seinen compositis (die aber Adjectiva sind) mit einem kurzen *E* declinirt wird.

2. ETE mit langem *E*. Als: *Quies* die Ruhe/*quiete*. Welches auch nur das einzige Femininum dieser Art ist. *Masculina* aber werden gefunden diese eigentlich Griechische: *Magnes* der Magnetstein/ *Tapes* der Teppich/ *Trapes* die Oelmühle/ *Celes* das Zelterpferd/it. schnell Schiff/*Lebes* der ehrne Topff/ Grapen/ *Ribes* die Johannsbeer-Staude.

3. ETE mit kurzem *E*. Als diese drey: *Seges* die Saat/*Abies* die Tanne/*Teges* die Dekke. *Masculina* dieser Art sind: *Paries* die Wand/ und *Aries* der Widder/ Hammel/ welches leztere auch von Natur bekannt ist.

4. ITE mit kurzem *I*. Als: *Merges* die Garbe. Ist ebenfalls das einzige dieser Art. *Masculina* aber sind hier unterschiedliche/ doch theils von Natur bekannte: Als/*Miles* der Soldat/*Veles* der leichtgerüstete Kriegsknecht/*Satelles* ein Trabant/ *Antistes* ein Vorsteher/ *Gurges* ein Wasserdümpfel/*Poples* die Kniebeuge/*Limes* der Mark- oder Grenzstein/ *Palmes* der Rebzweig/ *Fomes* der Zunder/ *Trames* der Zwerch-Fußweg/*Termes* der abgebrochene Ast mit der Frucht/ it. die Fleischmade/*Stipes* der Zaunstock/Pfal/ Kloz/ *Cespes* der Rasen/Torff.

Merke 1. Es sind noch andere von Natur bekannte *Masculina in ES*, so es ja Substantiva sind/ deren Ablativus sich auff ein kurz *IDE* endet. Als/ *Præses* der Vorsteher/ Landvoigt/ *Obses* der Geisel/ Pfandsmann. u.s.f.

2. Auch ist ein Neutrum *Æs* das Erz/ welches im Ablat. Sing. *ære* hat.

VII. Die *Feminina in IS* werden ebenfalls in Singulari entweder gleichsylbicht declinirt/ oder bekommen in casibus obliquis einẽ Zuwachs einer Sylben.

Die gleichsylbigen werden declinirt wie *Apis* die Biene.

	Sing.			Plur.		
N.	Die	Biene	Ap*is*	Die	Bienen	ap*es*
V.		Biene	ap*is*		Bienen	ap*es*
Ac.	die	Biene	ap*em*	die	Bienen	ap*es*
Ab.	der	Biene	ap*e*	den	Bienen	ap*ibus*
D.	der	Biene	ap*i*	den	Bienen	ap*ibus*
G.	der	Biene	ap*is*	der	Bienen	ap*ium*

Merke:

1. Die Haupt-Endung IS wird bißweilen mit der vorigen ES verwechselt. Daher findet man nicht nur *Apis*, sondern auch *Apes*; und in Gen. plur. nicht nur *apium*, sondern auch *apum*: Weil auch hier die contraction zu Zeiten statt findet.

2. *Masculina* von den gleichsylbigen Femininis in IS werden außgenommen: *Callis* der Fußsteig/ hartgebahnte Weg/ *Collis* der Hügel/ *Caulis* oder *Colis* der Stengel/ Rebschoß/ *Follis* der Blasebalg/ Püster/ *Orbis* der Rink/ die Scheibe/ *Fascis* der Bund/ *Piscis* der Fisch/ *Torquis* das Halsband (davor auch *Torques* gebraucht und *Generis Feminini* gehalten wird/) *Vermis* der Wurm/ *Torris* der glüende Brand/ *Ensis* der Degen/ das Schwert/ *Mensis* der Monat/ *Cassis* das Jägergarn/ *Cossis* der Holzwurm/ *Sentis* der Dorn/ *Postis* die Thürpfoste/ *Fustis* der Knüttel/ Prügel/ *Angvis* die Schlange/ *Ungvis* der Nagel/ die Klaue/ *Axis* die Achse am Rade/ *Ignis* das Feuer/ *Crinis* das Haar/ *Finis* das Ende; Und andere alle/ die sich in *NIS* endigen. Unter welchen *Canis* der Hund/ und *Panis* das Brodt/ in Gen. pl. *ca-*

num,

num, panum; nicht aber *canium* und *panium* haben.

3. Etliche von den Femininis in IS, haben im Abl. Sing. I für E, und im Accus. IM für EM. Als: *Amussis* die Richtschnur / *Buris* die Pflugsterze / *Cannabis* der Hanff / *Pelvis* das Bekken / *Praesepis* die Krippe / *Ravis* die Heiserkeit / *Sinapis* der Senff / *Sitis* der Durst / *Securis* die Axt / das Beil / *Tussis* der Husten und *Vis* die Gewalt: Welches in plurali *Vires* declinirt wird / gleich als hiesse der Singularis *Viris*. Hieher gehören auch diese Nomina propria: *Albis* die Elbe / *Charybdis* der Strudel / *Syrtis* die Untieffe / *Tiberis* die Tyber / *Tigris* der Tigerfluß *in Africa*, *Visurgis* die Weser.

4. Noch andere von den Femininis in IS, haben im Abl. beydes E und I, und im Acc. EM und IM. Als: *Clavis* der Schlüssel / *Febris* das Fieber / *Navis* das Schiff / *Puppis* das Hintertheil des Schiffs / *Restis* der Strik / *Sementis* die Saatzeit u. Saat / *Strigilis* der Roßkamm / *Turris* der Thurn.

Die andern Feminina in IS, so in obliquis einen Zuwachs einer Sylbe bekommen / sind (1) *Lis* der Streit / Abl. *Lite*, Gen. pl. *Litium*. (2) Diese theils Griechische / die in Abl. *ide*, und Gen. pl. *idum* mit einem kurzen *i* haben: *Absis* die Felge am Rade / *Cassis* der Helm / *Cuspis* die Spizze / *Pleuritis* das Seitenstechen / *Pyxis* die Büchse / *Tigris* das Tigerthier (hat auch im Abl. *Tigri*). Davon außgenommen wird ein *Masculinum Lapis* der Stein / *lapide, lapidum*.

Merke: *Masculina in IS* ungleicher Sylben werden noch mehr außgenommen / aber ganz besonders declinirt. (1) *Glis* die Razze / Abl. *glire*, Gen. pl. *glirium*: gleich als hiesse der Nominativus *Gliris*. (2) *Cinis* die Asche / *Pulvis* der Staub / *Vomis* das Pflugeisen. Abl. *cinere, pulvere, vomere*; Gen. pl. *erum* mit einem kurzen *e*, weil vor diesem der Nominativus war *Ciner, Pulver, Vomer*. (3) *Sangvis* das

Blut

Blut/ *Pollis* das Semmelmehl / Abl. *sangvine*, *polline*: Gen. pl. *inum* mit einem kurzen *i*: Weil vorzeiten der Nominativus war *Sangven*, *Pollen*.

IIX. Die *Feminina in S* mit einem vorhergehenden Consonante (wird sonst *S impurum* genannt) sind gemacht auß ES oder IS; Daher sie sich auch meistens nach diesen Endungen richten / doch muß man insonderheit auff vorhergehenden Consonantem sehen. Als

1. BS ist gemacht auß BES oder BIS; hat demnach im Abl. sing. *be* und Gen. pl. *bium*. Als: *Trabs* der Balke / *Plebs* das Volk / *Urbs* die Stat. Von welchen Femininis außgenommen wird ein Masculinum *Chalybs* der Stahl (eigentlich das Volk / bey welchem der Stahl wächst und außgearbeitet wird) Gen. pl. *chalybum*.

2. LS ist gemacht auß LTIS: Dessen nur ein Exempel *Puls* der Brey / Abl. *pulte*, Gen. pl. *pultium*.

3. MS auß MIS hat auch nur ein Exempel *Hiems* der Winter / Abl. *Hieme*, Gen. pl. *hiemum*, mit kurzem *e*.

4. NS komt theils (1) auß NDIS, daher Abl. *nde*. Als: *Frons* der Zweig / grüne Ast / *Lens* die Nisse des Häupts / *Glans* die Eichel / Nuß / *Juglans* die welsche Nuß / Wallnuß. Theils (2) auß NTIS, daher der Abl. *nte*. Als: *Frons* die Stirn / *Lens* die Linse / *Mens* das Gemüth / *Gens* das Volk / Geschlecht. Beyderseits haben im Gen. pl. *ium*. Masculina werden von der andern Art außgenommen vier: *Dens* der Zahn / *Pons* die Brükke / *Fons* der Brunn / *Mons* der Berg. Denn die Berge und Brünne pflegten die alten Lateiner in Männer-Gestalt vorzustellen.

5. PS auß PIS oder PES hat im Abl. *pe* und Gen. pl. *pium*. Als: *Stirps* der Stamm / *Stips* das Allmosen / *Scobs* der Feilstaub / *Scrobs* die Grube. Die sich aber in EPS enden / haben im Abl. *ipe* und

Gen.

Gen. plur. *ipum* mit einem kurzen *i*. Als: *Adeps* Schmalz/Schmär / *Forceps* die Zange. Hingegen hat das Masculinum *Auceps* der Vogelsteller/ in Abl. *aucupe*, und Gen. pl. *aucupum* durchgehend mit einem kurzen *u*.

6. RS auß RTIS hat im Abl. *rte*, und Gen. plur. *rtium*. Als: *Ars* die Kunst/ *Pars* das Theil/ *Sors* das Loß/ *Cohors* die Schaar.

IX. Die *Feminina in X* sind theils auß CES oder CIS, theils auß GES oder GIS, wie solches die obliqui außweisen.

1. Die auß CES oder CIS haben im Abl. *ce*, und im Gen. pl. (1) *cium*, nemlich die vor dem x einen Consonantem oder Diphthongum haben. Als: *Falx* die Sichel / *Lanx* die Schüssel / *Calx* der Kalk / it. Ferse / (doch wird es / wenn es eine Ferse bedeutet / offters in *Masculino* gefunden /) *Arx* das Schloß / *Merx* die Wahre / *Faux* der Schlund/ Rachen. (2) *cum*. Als theils einsylbige: *Fax* die Fakkel / *Pax* der Friede / *Nex* der Tod / *Fex* die Hefen / *Prex* (welches heut zu Tage im Nominativo nicht mehr gebraucht wird) das Gebet / *Lix* die Asche / *Pix* das Pech / *Lux* das Licht / *Nux* die Nuß / *Crux* das Creuz. Wiewol *Precum* fast der einzige Genitivus pluralis ist / den man sicher gebrauchen kan / weil die andern nicht leicht / oder doch gar selten gefunden werden. Theils zwey- oder mehrsylbige; die ihren Vocalem entweder lang vor dem c behalten: Als / *Fornax* der Brenn-Ofen / *Halex* der Hering / *Radix* die Wurzel / *Lodix* das Leilach / Bettlaken / *Perdix* das Rebhun / *Cornix* die Krähe / *Coturnix* die Wachtel / *Matrix* die Bärmutter / *Cicatrix* die Narbe / das Wundmahl/ *Cervix* der Nakke / das Genikke. Oder in ein kurz *i* verwandeln: Als *Ilex* die Steineiche / *Illex* der Lokkvogel (wofern dieses nicht ein Adjectivum) *Tomex* das grobe Garn / darauß die Seile und

Strikke

Strikke werden/ *Forfex* die Schneider- oder Tuchscheer/ *Forpex* die Haarscheer/ *Ibex* die wilde Ziege/ Gemse/ *Pellex* das Kebs-Weib/ *Carex* das Rietgraß/ Schilff/ *Salix* die Weide/ *Appendix* der Anwurff/ Anhang/ *Coxendix* die Hüffte/ *Filix* das Fahren-Kraut. Also auch *Natrix* die Natter/ welches sonst die Poeten in Genere Masculino gebrauchen.

Sonst werden Masculina von den Femininis in x lezter Art außgenommen: *Judex* der Richter/ *Aruspex* der Weissager (welche beyde von Natur bekannt) *Obex* der Riegel/ *Codex* oder *Caudex* der Stamm/ Stok/ *Podex* der Hinter/ Ars/ *Apex* die Spizze eines jeden Dinges/ *Silex* der Kieselstein/ *Culex* die Mükke/ *Pulex* der Floh/ *Pollex* der Daum an der Hand/ und grosse Zehe am Fuß/ *Vertex* oder *Vortex* eine jede Wendung/ als am Kopffe die Haar-Scheitel/ im Wasser der Wirbel/ Strudel/ am Baume der Wipffel/ Gipffel/ *Cimex* die Wandlauß/ Wanze/ *Ramex* der Bruch/ Carnöffel/ *Rumex* Grindwurz/ *Pumex* der Bimmstein/ *Sorex* die Spiz-Maus/ *Murex* die Meer-Purpur-Schnekke/ *Latex* allerley inwendige Feuchtigkeit/ *Frutex* die Staude/ *Cortex* die Rinde/ Baumbast/ Schale/ *Fornix* der Schwibbogen/ *Calix* der Kelch.

2. Die *Feminina in X* auß GES oder GIS haben Abl. *ge*, und Gen. pl. *gum*. Als: *Lex* das Gesezz/ *Frux* (welche Haupt-Endung heut zu Tage nicht mehr gebräuchlich) die Frucht/ *Strix* die Nacht-Frau/ Unholdin/ Nacht-Vogel/ Milch-Hexe. Masculina aber dieser Art sind auch nur wenige/ meist von Natur bekannte: *Rex* der König/ *Grex* die Heerde/ Schaar/ der Hauffe/ und *Remex* der Ruder-Knecht/ welches im Abl. hat *remige* mit einem kurzen *i*, da die andern das e behalten.

Merke: Es sind noch zwey andere Feminina, die

etwas besonders declinirt werden / Als: *Nix* der Schnee / Abl. *nive*, Gen. pl. *nivium*: Und *Nox* die Nacht / Abl. *nocte*, Gen. pl. *noctium*.

X. Die *Neutra in E* haben im Abl. *i*; und werden alle auff einerley Art declinirt / wie *Rete* das Netz.

	Sing.			Plur.	
N.	Das Netz	Ret*e*	die	Netze	ret*ia*
V.	Netz	ret*e*		Netze	ret*ia*
Ac.	das Netz	ret*e*	die	Netze	ret*ia*
Ab.	dem Netze	ret*I*	den	Netzen	ret*ibus*
D.	dem Netze	ret*i*	den	Netzen	ret*ibus*
G.	des Netzes	ret*is*	der	Netze	ret*ium*

XI. Die *Neutra in EN* werden declinirt wie *Gramen* das Gras.

	Singul.			Plural.	
N.	Das Gras	Gram*en*	die	Gräser	gram*ina*
V.	Gras	gram*en*		Gräser	gram*ina*
Ac.	das Gras	gram*en*	die	Gräser	gram*ina*
Ab.	dem Grase	gram*ine*	den	Gräsern	gram*inibus*
D.	dem Grase	gram*ini*	den	Gräsern	gram*inibus*
G.	des Grases	gram*inis*	der	Gräser	gram*inum*.

Merke:

Masculina in EN sind (1) pur Lateinische: *Pecten* der Kamm / die Hechel / das Weberblat / *Flamen* der heydnische Götzen-Pfaffe / *Fidicen* der Seitenspieler / *Tibicen* der Pfeiffer / *Tubicen* der Trompeter u.d.g. Welche von Natur bekannt sind / und wie *Sangvis* oder *Sangven* declinirt werden. (2) Griechische von Lateinern offt gebrauchte: *Ren* die Niere / *Lien* und *Splen* das Miltz / *Lichen* die Schwinde / Flechte im Angesicht / *Attagen* das Haselhun / Birkhun. Welche so wol im Nominativo ein lang *en*; als Abl. lang *ene*, und Gen. pl. lang *enum* haben: Im übrigen / wie andere Masculina declinirt werden.

XII. Die *Neutra in US* mit einem langen *u*, behalten dasselbe durchgehends. Es sind aber ihrer

nur

nur fünffe / lauter einsylbige: *Rus* das Feld / *Jus* das Recht / it. Suppe / Brühe / *Pus* das Eyter / *Crus* das Schienbein / *Tus* der Weyhrauch. Sie werden also declinirt:

	Singul.		Plur.	
N.	Das Feld	R*us*	die Felder	r*ura*
V.	Feld	r*us*	Felder	r*ura*
Ac.	das Feld	r*us*	die Felder	r*ura*
Ab.	dem Felde	r*ur E*	den Feldern	r*uribus*
	bißw.	r*ur I*		
D.	dem Felde	r*uri*	den Feldern	r*uribus*
G.	des Feldes	r*uris*	der Felder	r*urium*

Merke:

1. Ein Masculinum wird hier außgenommen *Mus* die Mauß / das hat im Gen. pl. *murium*, (wie auch vom Neutro *Jus* beym Plauto gefundē wird *jurium*;) Und ein Femininum, so nicht einsylbicht: *Tellus* das Erdreich / welches vor diesem als eine Göttin beehret wurde.

2. Es sind noch andere *Feminina in US*, die gleichsals in obliquis ein lang *U* behalten; Haben aber im Abl. nicht *ure*, sondern theils (1) *ute*: Als *Virtus* die Tugend / *Juventus* die Jugend / *Senectus* das Alter / *Salus* das Heyl / die Wolfahrt / *Servitus* die Dienstbarkeit: Theils (2) *ude*; Als *Palus* der Sumpff / Pful / *Incus* der Amboß / *Subscus* die Leiste. Also haben auch *Laus* das Lob / und *Fraus* der Betrug / in Abl. *laude*, *fraude*; in Gen. pl. *dum* und bißweilen *dium*.

3. Noch zwey einsylbichte Feminina: *Grus* der Kranich / und *Sus* die Sau / das Schwein / haben in Abl. *grue*, *sue*; Gen. pl. *gruum*, *suum*. Diese werden öffters auch von dem Männgen in Masculino gebraucht.

XIII. Die *Neutra in US* mit einem kurzen *U* verwandeln dasselbe in obliquis in ein kurz *e*, oder kurz *o*; und werden also declinirt:

Singular.

N.	Das Pfand	Pign*us*	Das Fell	Vell*us*
V.	Pfand	pign*us*	Fell	vell*us*
Ac.	das Pfand	pign*us*	das Fell	vell*us*
Ab.	dem Pfande	pign*orE*	dem Felle	vell*erE*
D.	dem Pfande	pign*ori*	dem Felle	vell*eri*
G.	des Pfandes	pign*oris*	des Felles	vell*eris*

Plural.

N.	Die Pfänder	pign*ora*	die Felle	vell*era*
V.	Pfänder	pign*ora*	Felle	vell*era*
Ac.	die Pfänder	pign*ora*	die Felle	vell*era*
Ab.	den Pfändern	pign*oribus*	den Fellen	vell*eribus*
D.	den Pfändern	pign*oribus*	den Fellen	vell*eribus*
G.	der Pfänder	pign*orum*	der Felle	vell*erum*

Merke:

1. Nach Pignus gehen noch andere XIII. *Corpus* der Leib/*Decus* der Preiß/die Ehre/*Dedecus* die Schande/*Facinus* die That/*Fœnus* der Gewinst/Wucher/(wird auch wol nach Vellus declinirt/)*Frigus* die Kälte/*Littus* das Ufer/*Nemus* der Lust-wald/*Pecus* das Vieh/*Pectus* die Brust/*Stercus* der Koth/Drek/*Tempus* die Zeit/*Tergus* die Haut. Nach Vellus XVII: *Acus* die Spreu/*Fœdus* das Verbündniß/*Funus* die Leiche/*Genus* das Geschlecht/*Glomus* der Kneuel/*Latus* die Seite/*Munus* das Geschenk/Ammt/*Olus* das Garten-kraut/*Onus* die Last/*Opus* das Werk/*Pondus* das Gewicht/*Scelus* das Laster/Bubenstük/*Sidus* das Gestirn/*Ulcus* das Geschwär/*Viscus* das Eingeweide/*Vulnus* die Wunde/*Verbus* der Streich/Schlag: Wiewol dieser lezte Nominativus nicht mehr gebräuchlich/ und von vielen *Verber*, aber ohne Grund/davor gesezzet wird.

2. Von Pignus wird außgenommen ein Masculinum *Lepus* der Haase: Von Vellus ein natürlich bekanntes Femininum proprium *Venus* die Göttin der Liebe/ it. die Anmuth und Freundligkeit.

XIV.

XIV. *Neutra in UR* sind nur achte: Viere haben in Abl. sing. *ure* mit einem kurzen *u*: Als *Murmur* das Murmeln/Geräusche/*Sulphur* der Schwefel/*Fulgur* der Bliz/*Guttur* die Kehle/Gurgel. Die andern viere *ore*, mit kurzen *o*: Als *Robur* die Stärke/it. Eiche/*Femur* die Hüffte/*Ebur* das Elffenbein/*Jecur* die Leber/welches auch hat *jecinore*, von dem alten *Jecinus*. Sonst werden sie ganz declinirt wie die Neutra in US.

Merke: Masculina, so meistens von Natur bekañt/werden von der ersten Art/die ein kurz *u* haben/außgenommen: *Fur* der Dieb/*Trifur* der Erz-Dieb/so wol dreymahl den Galgen verwirket hat/*Augur* der Weissager auß dem Vogel-Geschrey/*Turtur* die Turteltaube/*Furfur* die Kleyen. Welche sich vor diesem in *is* geendet/und darnach solches verlohren haben

XV. *Neutra in T* sind nur drey: *Caput* das Haupt/der Kopff; und dessen Sprößlinge: *Sinciput* das Vorhäupt/*Occiput* das Hinterhaupt. Die haben in Abl. *capite*, *sincipite*, *occipite*, und Gen. pl. *tum*.

XVI. *Neutra in C* sind nur zwey: *Lac* die Milch/und *Halec* der Hering. Sie sind abgekürzt auß *lacte*, *halece*; und haben auch im Abl. *lacte*, *halece*. In plurali sind sie nicht gebräuchlich.

XVII. Die *Neutra in AL* und *AR* sind abgekürzt auß ALE und ARE mit einem langen *a*. Sie werden vollkommen declinirt wie *Rete*. Außgenommen *Far* der Roggen/hat in Abl. *farre* nicht *farri*, und in plurali *farra*, nicht *farria*, wird auch in plurali weiter nicht declinirt.

Merke: 1. Masculina (so im Abl. E, nicht I haben) werden außgenommen (1) von *AL* nur eins: *Sal* das Salz/die Höfligkeit; so doch auch im Neutro üblich/und wie Rete declinirt wird. (2) von *AR* diese zwey/deren eins von Natur bekannt: *Lar* der

Hauß-Gott / *Salar* der Sälmling / kleiner Lachs.

2. Alle propria in AL und AR werden mit einem kurzen *a* declinirt: Als Annibal, Annibal*e*: Cæsar, Cæsare.

XIIX. *Neutra in EL* sind nur zwey: *Mel* der Honig / und *Fel* die Galle. Die haben im Abl. *mel-le*, *felle*; in plurali *mella*, *fella*. Sonst werden sie im plurali weiter nicht declinirt.

XIX. Die eigentlich griechische *Neutra in MA* werden declinirt wie *Poëma* das Gedicht.

	Singular.	
Nom.	Das Gedicht	Poë*ma*
Voc.	Gedicht	poë*ma*
Acc.	das Gedicht	poë*ma*
Abl.	dem Gedichte	poë*matE*
Dat.	dem Gedichte	poë*mati*
Gen.	des Gedichtes	poë*matis*
	Plural.	
Nom.	Die Gedichte	Poë*mata*
Voc.	Gedichte	poë*mata*
Acc.	die Gedichte	poë*mata*
Abl.	den Gedichten	poë*matibus*
Dat.	den Gedichten	poë*matibus*
Gen.	der Gedichte	poë*matum*.

Merke:

1. In Abl. und Dat. pl. wird auch bißweilen gefunden die griechische Endung *Poëmasi*, ingleichen eine auß der 2. Decl. *poëmatis*.

Merke auch diese Haupt-Regel: Alle Nomina, deren Ablativus singularis sich auff ein lang *I* endet / haben im Gen. pl. *ium*; und da es Neutra, in Nom. Voc. und Acc. pl. *ia*.

25. Von der IV. Declination.

Die vierdte Declination hat (eben wie die zweyte) zwo Haupt-Endungen: Eine in *US Generis Mascu-*

Masculini, die andere in *U Generis Neutrius*. Ihr Kenn-Zeichen ist ein lang *U* im Ablativo.

Zum Exempel dienet 1. *Sensus* der Sinn. 2. *Cornu* das Horn.

Singular.

N.	Der Sinn	Sens*us*	Das Horn	Corn*u*
V.	Sinn	sens*us*	Horn	corn *u*
Ac.	den Sinn	sens*um*	das Horn	corn *u*
Ab.	dem Sinne	sens*U*	dem Horne	corn *U*
D.	dem Sinne	sens*ui*	dem Horne	corn *u*
G.	des Sinnes	sens*us*	des Hornes	corn *u*

Plural.

N.	Die Sinne	sens*us*	die Hörner	corn *ua*
V.	Sinne	sens*us*	Hörner	corn *ua*
Ac.	die Sinne	sens*us*	die Hörner	corn *ua*
Ab.	den Sinnen	sens*ibus*	den Hörnern	corn *ibus*
D.	den Sinnen	sens*ibus*	den Hörnern	corn *ibus*
G.	der Sinne	sens*uum*	der Hörner	corn *uum*

Merke:

1. Feminina in US werden außgenommen *Acus* die Nadel / *Manus* die Hand / *Tribus* die Zunfft / *Porticus* die Halle / Börse / *Domus* das Haus / *Colus* der Spinnwocken / *Penus* der Vorrath / *Specus* die Höle. Welche drey leztere auch bey etlichen in Genere Masculino gefunden werden. 26.

2. *Domus* das Haus wird theils in der zweyten / theils in der vierdten Declination declinirt / also: 31.

	Singul.	Plural.
N.	Dom *us*	Dom *us*
V.	Dom *us*	Dom *us*
Ac.	Dom *um*	Dom *os* und dom *us*
Ab.	Dom *o* vorzeit. dom *u*	Dom *ibus*
D.	Dom *o* und dom *ui*	Dom *ibus*
G.	Dom*us*, und in der Ort-Frage Wo? dom *i* zu Hause.	Dom*orum* und dom*uum*

3. Feminina von Natur sind: *Anus* die alte Frau /

Frau/*Socrus* die Schwieger-Mutter/*Nurus* die Schwieger-Tochter.

4. Vor Feminina werden (wegen des darunter versteckten Worts *Arbor*) gehalten *Quercus* die Eiche/*Pinus* die Fichte/Tanne/*Cornus* der welsche Kirschbaum u.d.g.

27. 5. UBUS und nicht IBUS haben im Abl. und Dat. pl. (1) zum Unterscheide anderer: *Arcus* der Boge/*Artus* das Gelenk/Gliedmaß/*Partus* die Geburt; Damit sie nicht mit *arx, ars, pars* vermenget werden. (2) Bessern Klanges halber: *Lacus* die See/*Specus* die Hôle/*Tribus* die Zunfft. Hingegen haben IBUS und UBUS fast ohn Unterscheid: *Portus* der Hafen/*Veru* der Bratspieß und *Genu* das Knie.

6. Das Wort *JESUS* der Seligmacher hat in Ac. *Jesum*, in den andern casibus aber allenhalben *Jesu*: Weil es sich ganz nach dem Griechischen richtet.

28. Von der V. Declination.

Die fünffte Declination hat (wie die erste) nur eine Haupt-Endung *ES Generis Feminini*. Dero Kenn-Zeichen ist ein lang *E* im Ablativo Singulari.

Zum Exempel kan dienen *Dies* die Zeit.

	Sing.		Plur.
N.	Die Zeit Di*es*		die Zeiten di*es*
V.	Zeit di*es*		Zeiten di*es*
Ac.	die Zeit di*em*		die Zeiten di*es*
Ab.	der Zeit di*E*		den Zeiten di*ebus*
D.	der Zeit di*ei*		den Zeiten di*ebus*
G.	der Zeit di*ei*		der Zeiten di*erum*.

Merke:

1. *Dies* ist auch *Generis Masculini*; aber alsdenn bedeutet es einen gewissen Tag. Also auch *Meridies* (ql. *medius dies*) der Mittag.

2. Wie

2. Wie der Dativus und Genitivus in der ersten Declination gleichendig sind / also auch in dieser fünfften.

3. Die wenigsten Nomina der fünfften Declination werden in plurali gefunden. Darum man billig auff den Gebrauch sehen muß.

Von den Nominibus Adjectivis. 31.

Die Adjectiva werden eben so declinirt; wie die Substantiva, nach welchen sie sich in allen richten müssen.

Die Adjectiva sind entweder dreyer/oder zweyer / oder auch in Singulari nur einer Haupt-Endung.

I. Die *Adjectiva* dreyer Endungen enden sich in US, A, UM: Als *Bonus, bona, bonum* gut. Mit der ersten richten sie sich nach den Masculinis; mit der zweyten nach den Femininis; mit der dritten nach den Neutris. 31.

An statt der ersten Endung US haben auch etliche Adjectiva ER, und werden declinirt theils (1) wie Ager: Als diese XVI: *Scaber* rauh / *Glaber* glatt/ kahl / *Creber* stetig / *Ruber* roth / *Macer* mager/ *Sacer* heilig / *Pulcer* schön / *Vafer* listig / *Æger* krank / kümmerlich / *Integer* ganz / unversehrt / *Niger* schwarz / *Piger* faul / *Impiger* unverdrossen / *Ater* kohlschwarz / *Teter* scheußlich / heßlich / *Sinister* link. (2) Wie Puer: *Gibber* höckricht / *Liber* frey / *Tener* zart / *Asper* rauh / hart / *Prosper* heilsam / *Miser* elend / *Pacifer* friedfertig / *Salutifer* heilsam / *Armiger* gewaffnet / *Aliger* geflügelt/ und andere dergleichen in *fer* und *ger*. Hiezu gehöret *Satur* satt. (3) Auff beyderley Art / wie Ager und Puer, wird declinirt *Dexter* recht; Femin. *dextra* und *dextera*; Neut. *dextrum* und *dexterum*. 9.

32. II, Die *Adjectiva* zweyer Endungen enden sich entweder in IS und E, als *Fortis, forte* starck/tapffer: oder in OR und US, als *Fortior, fortius* stärcker/ tapfferer. Die ersten Endungen IS und OR richten sich nach den Masculinis und Femininis; Die andern E und US, (da das *u* in obliquis in ein lang *o* verwandelt wird) nach den Neutris.

Merke 1. Die Adjectiva zweyer Endungen haben im Abl. *E* und *I*, in Gen. pl. *ium*. Außgenommen *Juvenis* jung und *Volucris* fliegend/schnell/welche *um* haben; Wie auch die so sich in OR und US enden.

32. 2. Etliche Adjectiva in IS haben nebst dieser Endung auch ER, aber nur bey den Substantivis Masculinis: Als/ *Celeris* und *celer* schnell/ *Celebris* und *celeber* berühmt/ *Salubris* und *saluber* heilsam/ gesund/ *Acris* und *acer* scharff/ *Alacris* und *alacer* hurtig/ muthig/ frisch/ *Volucris* und *volucer* schnell/fliegend/ *Pedestris* und *pedester* fußgängig/ *Equestris* und *equester* reuterisch/ *Silvestris* und *silvester* wäldig/ bäurisch/ *Campestris* und *campester* feldig/ *Palustris* und *paluster* moricht/ sümpffig u.d.g.

32. III. Die *Adjectiva* einer Endung gehören alle in die dritte Declination; und enden sich in

1. IL: Als das einzige *Vigil* wachsam/munter/ mit seinen compositis; Abl. *vigile* und *vigili*, Gen. pl. *vigilum*.

2. AR: das einzige *Par* gleichmäßig mit seinen compositis; Abl. *pari*, Gen. pl. *parium* mit einem kurzen *a*.

3. ER: *Puber* mannbar/ *Pauper* arm/ *Degener* unartig; Abl. *ere*, Gen. pl. *erum* mit kurzen *e*. Diese haben kein Neutrum plurale.

4. OR: (1) *Memor* eingedenk/ mit seinen compositis; Abl. *memori*. (2) *Tricorpor* dreyleibig u.d.g Abl. *tricorpore*; beydes mit kurzen *o*. (3) *Versicolor* mannigfarbig/ Abl. *versicolore*, mit langen *o*. Haben kein Neutrum plurale.

5. UR: Das einzige *Cicur* zahm / Abl. *cicure* mit kurzen *u*, hat kein Neutrum plurale.

6. AS: *Optimas* ein von den besten / *Supernas* von oben her / *Infernas* von unten her / *Damnas* verdammlich. Abl. *ate*, Gen. pl. *atium* und *atum*, mit langem *a*. Haben kein Neutr. plur.

7. ES: Haben im Abl. sing. (1) *ete* und *eti* mit langem *e*: *Locuples* reich an ligenden Gründen / *Inquies* unruhig. (2) *ete* und *eti* mit kurzem *e*: *Hebes* stumpff / *Veges* frisch / hurtig / *Teres* rund-länglicht / oder länglich-rund / *Interpres* außlegend / *Perpes* durchgehend / *Præpes* schnell / behende. (3) *ede* mit kurzen *e*: *Bipes* zweyfüßig und die sonst von *Pes* ein Fuß herkommen. (4) *ide* mit kurzem *i*: *Deses* faul / *Præses* vorstehend / *Obses* verpfändet. Die vielleicht besser hieher gehören / als unter die Substantiva, darunter wir sie oben mit andern Grammaticis gezehlet. (5) *ite* mit kurzem *i*: *Dives* reich / *Sospes* gesund / *Superstes* überbleibend. Welche alle in Gen. pl. *um*, die wenigsten aber ein Neutrum plurale haben.

8. OS: Hat in Abl. (1) *osse* und *ossi*: *Exos* Beinloß / Gen. pl. *exossium*. (2) *ote* mit kurzen *o*: *Compos* mächtig / *Impos* ohnmächtig; Gen. pl. *otum*. Diese leztere haben kein Neutrum plurale.

9. US: *Vetus* alt (vorzeiten *Veter*) hat in Abl. *vetere*, Gen. pl. *veterum* mit kurzen *e*: (2) *Intercus* zwischen Haut und Fleisch / Abl. *intercute* mit kurzem *u*. Ist im Neutro plurali ungebräuchlich.

10. NS. *Elegans*, hübsch / *Petulans* muthwillig / frech / geil / *Libens* willig / *Recens* neu / *Ingens* fast groß / *Amens* unsinnig / *Sons* schuldig / *Insons* unschuldig u. d. g. Abl. *nte* und *nti*; Gen. pl. *ntium*, und bißweilen contrahirt *ntum*: Welches *um* in etlichen am gebräuchlichsten / als bey *Infans* unmündig / unredend / *Parens* zeugend / gebährend; die auch im Abl. allein haben *Infante*, *Parente*.

11. PS

11. PS: Hat im Abl. (1) *ope* kurz: *Inops* dürfftig. (2) *ipe* kurz: *Particeps* theilhafftig/ *Municeps* bürgerrechtig (2) *ipiti* kurz: *Biceps* zweyköpffig / *Triceps* dreyköpffig/ *Præceps* jähe/ stikkel/ *Anceps* zweyfängig/ zweyschneidig. Alle haben in Gen. pl. *um*.

12. RS: Haben in Abl. (1) *rte* und *rti*: *Iners* kunstloß/ faul/ *Solers* fertig/ *Expers* untheilhafftig/ *Consors* theilhafftig. (2) *rdi* die composita von cor: *Misericors* barmherzig u.s.f. Beyderseits haben in Gen. pl. *ium*; die ersten aber auch bißweilen contrahirt *um*.

13. AX: *Procax* waschhafftig / verplaudert / it. geil/ *Audax* kühn/ *Fallax* betrüglich u.s.f. Haben in Abl. *aci* lang/ Gen. pl. *acium*.

14. EX: Haben theils (1) in Abl. *ece* und *eci* kurz; *Index* anzeigend / *Illex* anreizend/ *Artifex* kunstreich/ *Supplex* flehend/ demüthig bittend. (2) *ege* kurz: *Segrex* abgesondert. (3) *Senex* alt / hat in Abl. *sene*. Alle diese haben in Gen. pl. *um*; Keines aber ein Neutrum plurale.

15. IX und OX: Haben in Abl. *ice* und *ici*, *oce* und *oci* lang/ Gen. pl. *cium*: *Felix* glükselig / *Velox* schnell u.s.f.

16. UX: Hat im Abl. (1) *uce* und *uci*, Gen. pl. *ucum* kurz: *Trux* grausam / *Redux* wiederkehrend. (2) *uge*, *ugum* kurz: Als das einzige *Conjux* verbunden/ verkoppelt/ verknüpffet; Welches sonst unrecht unter die Substantiva gezehlet wird. Es hat aber weder Redux noch Conjux ein Neutrum.

§3. Von dem Unterscheid der Adjectivorum nach ihrer Stuffen-Bedeutung.

Es werden die Adjectiva, nach Unterscheid der Bedeutung in drey gewissen Stuffen / so man Gradus nennet/ denen Substantivis beygesezzet.

Der erste Gradus heist Positivus; Als / *Doctus*, *docta*,

docta, doctum gelehrt / es sey wenig oder viel: Der zweyte Comparativus; Als *Doctior, doctius* noch mehr gelehrt / oder gelehrter als andere: Der dritte Superlativus; Als *Doctissimus, doctissima, doctissimum*, am meisten gelehrt.

Der Comparativus und Superlativus wird gemacht von des Positivi *Casu* in *i*; Dazu gesezzt wird entweder OR und US, so wird darauß der Comparativus; oder SSIMUS, SSIMA, SSIMUM, so wirds der Superlativus. Als: *Doctus, doctI:* Comp. *DoctIor, doctIus:* Superl. *DoctIssimus, doctIssima, doctIssimum.* Also auch: *Fortis, fortI: Fortior, fortius: Fortissimus, fortissima, fortissimum. Felix, felicI: Felicior, felicius; Felicissimus, felicissima, felicissimum.*

Wenn sich aber der Positivus in ER endet / so wird 34. zwar der Comparativus auff vorige Art von dem Casu in i gemacht / nicht aber auch der Superlativus; sondern der sezzet bloß zum Nominativo ER die Sylben RIMUS, RIMA, RIMUM: Als *Niger, nigrIor, nigerrimus; Tener, tenerIor, tenerrimus: Celer, celerIor, celerrimus: Celeber, celebrIor, celeberrimus: Pauper, pauperIor, pauperrimus.*

Eben so verhält sichs auch mit dreyen Adjectivis in ILIS, die sich vor diesem zugleich in ein abgekürzt IL endigten / und daher in Superlativo noch heut zu Tage nur LIMUS, LIMA, LIMUM dazu sezzen. Als *SimILis* gleich / *similior, simillimus; Facilis* leicht / *facilior, facillimus; Humilis* niedrig / *humilior, humillimus.*

Merke:

1. Fünff Adjectiva haben einen ganz unrichtigen 35. Comparativum und Superlativum: Als / *Bonus* gut / *melior, optimus; Malus* bös / *pejor, pessimus; Magnus* groß / *major, maximus; Parvus* klein / *minor, minimus; Multus* viel / (*plus* in Neutro allein üblich) *plurimus.*

2. Vier

2. Vier andere haben zwar einen richtigen Comparativum, aber doppelt-unrichtigen Superlativum: Als *Superus* ober / *superior*, *supremus* und *summus*; *Inferus* unter / *inferior*, *infimus* und *imus*; *Posterus* nachgehend/*posterior*, *postremus* und *postimus* oder *postumus*; *Exterus* ausser/*exterior*, *extremus* und *extimus*.

34. 3. Einen von der Endung NS geborgten Comparativum und Superlativum haben die Composita in DICUS, FICUS, VOLUS, LOQUUS, so von Verbis herkommen: Als/ *Maledicus* lästernd / *maledicentior*, *maledicentissimus*; *Maleficus* beschädigend/ *maleficentior*, *maleficentissimus*; *Malevolus* übelwollend/*malevolentior*, *malevolentissimus*; *Magniloquus* großsprechend/*magniloquentior*, *magniloquentissimus*.

36. 4. Keinen Comparativum, wol aber einen richtigen Superlativum haben *Falsus* falsch / *Novus* neu/ neulich / *Fidus* getreu/ *Diversus* unterschiedlich/ *Inclitus* nahmhafft/berühmt/*Meritus* verdient/ *Invitus* ungern / *Invictus* unüberwindlich / *Consultus* räthig/Rathsverständig/*Persuasus* überredet/*Sacer* heilig.

5. Keinen Superlativum, wol aber einen richtigen Comparativum haben *Cæcus* blind/*Pronus* für sich geneigt/*Longinquus* fern/*Propinquus* nahe/*Infinitus* unendlich/*Supinus* hinläßig/rükling / *Taciturnus* verschwiegen/ *Satur* satt/ *Juvenis* jung (welches für *juvenior* hat contrahirt *junior*) *Comis* freundlich/*Declivis* unter sich gebeuget / *Stabilis* beständig / *Adolescens* auffschiessend / *Ingens* groß. Aber *Senex* alt hat im Compar. *senior*.

6. Weder Comparativum noch Superlativum haben diese (1) drey-endige: *Almus* nährend / *Balbus* stammlend/*Blæsus* lisplend/*Canus* grau/*Canorus* hell-lautend/*Claudus* lahm/*Delirus* aberwizzig/ *Egenus* dürfftig / *Jejunus* nüchtern/*Mirus* wunderlich/

derlich; und die sich in *imus*, *ivus*, *ndus*, *fer*, *ger* und *us* mit vorhergehendem *vocali* endigen. (2) Zweyendige: *Mediocris* mittelmäßig / *Volucris* schnell / und die sich in *stris* oder *ster* endigen. (3) Einendige in *L*, *R*, *PS* und *S* mit vorhergehendem *vocali*: Außgenommen *Pauper* arm und *Locuples* reich/die alle drey Gradus haben.

7. Den Positivum haben verlohren diese: *Nequior* schalkhafftig/*nequissimus*; *Sæpior* offter / *sæpissimus* (doch ist das Neutrum Positivi *sæpe* annoch üblich / wiewol es fast als ein Adverbium gebraucht wird;) *Ditior* reicher/ *ditissimus*; *Ocior* schneller/ *ocissimus*; *Deterior* ärger/ *deterrimus*; *Veterior* älter/*veterrimus*; *Maturior* reiffer/*maturrimus*. Ingleichen diese unrichtige: *Prior* eher/*primus*; *Citerior* dißseitiger/*citimus*; *Ulterior* jenseitiger/*ultimus*; *Interior* innerlicher/*intimus*; *Propior* näher/*proximus*. Von welchen beyden leztern Superlativis noch andere Comparativi, *Intimior* und *Proximior* gemacht werden.

8. Die keinen ordentlichen Comparativum haben / brauchen davor den Positivum, und sezzen dabey *Magis* mehr; Die keinen Superlativum, *Maxime* oder *valde* am meisten/sehr. Welches auch bißweilen andere Adjectiva thun/ ob sie gleich ihren eigentlichen Comparativum und Superlativum haben.

Von dem Pronomine. 37.

Es ist eine besondere Art des Nominis, insonderheit Adjectivi, die heist Pronomen, welches vorzeiten / ehe das rechte Nomen bekannt war / seine Stelle verwaltete.

Wie das gemeine Adjectivum, also ist auch das Pronomen entweder Einendig / oder Zweyendig/ oder Dreyendig. Daher sichs gleichfalls allemahl nach dem Substantivo richten muß.

Etliche Pronomina werden ganz declinirt wie

andere

andere Nomina; Etliche aber auff eine besondere Art.

1. **Ganz besonders** werden declinirt diese drey Einendige / die auch drey unterschiedene Personen bezeichnen: Ego Ich/Tu Du/Se Sich/welches leztere keinen Lateinischen Nominativum noch Vocativum hat. Wiewol der Vocativus bey den wenigsten Pronominibus im Gebrauch ist.

Singular.

N.	Ich	Ego	Du	Tu	Er/ Sie / es	*
V.	Ich	Ego	Du	Tu		*
Ac.	Mich	me	Dich	te	Sich	se
Ab.	Mir	me	Dir	te	Sich	se
D.	Mir	mihi	Dir	tibi	Sich	sibi
G.	Meiner	mei	Deiner	tui	Seiner/ihrer	sui.

Plural.

N.	Wir	Nos	Ihr	Vos	Sie	*
V.	Wir	nos	Ihr	vos		*
Ac.	Uns	nos	Euch	vos	Sich	se
Ab.	Uns	nobis	Euch	vobis	Sich	se
D.	Uns	nobis	Euch	vobis	Sich	sibi
G.	Unser	nostri und nostrûm	Euer	vestri und vestrûm	Ihrer	sui.

2. **Mehrentheils besonders** werden declinirt zwey Drey-Endige: *Hic, hæc, hoc*, der/die/das; und *Qui, quæ, quod*, Welcher/welche/welches. Davor in der Frage gebraucht wird: *Quis? quæ? quid?* wer? was?

Singular.

N.	Hic	hæc	hoc	Qui (quis)	quæ	quod (quid)
Ac.	hunc	hanc	hoc	quem	quam	quod (quid)
Ab.	hoc	hac	hoc	quo	qua	quo
D.	huic	durchgehend		cui	durchgehend.	
G.	hujus			cujus		

Plural.

N.	hi	hæ	hæc	qui	quæ	quæ
Ac.	hos	has	hæc	quos	quas	quæ

Ab. his

Ab. his	} durchgehend.		quibus	} durchgehend.	
D. his			quibus		
G. horum	harum	horum	quorum	quarum	quorum

3. Etwas besonders werden declinirt diese dreyendige: (1) *Is, ea, id*, Er/sie/es: oder: Derselbe/dieselbe/dasselbe.

	Sing.			Plur.	
N. Is	ea	id	Ei und ii	eæ	ea
Ac. eum	eam	id	eos	eas	ea
Ab. eo	ea	eo	eis und iis	} durchgehend.	
D. ei	} durchgehend.		eis und iis		
G. ejus			eorum	earum	eorum

(2) *Iste, ista, istud*, Dieser/diese/dieses.

	Sing.			Plur.	
N. Iste	ista	istud	Isti	istæ	ista
Ac. istum	istam	istud	istos	istas	ista
Ab. isto	ista	isto	istis	} durchgehend.	
D. isti	} durchgehend.		istis		
G. istius			istorum	istarum	istorum.

Also gehen nach Iste auch: *Ille, illa, illud*, Jener/jene/jenes; und *Alius, alia, aliud*, ein ander/eine andere/ein anders.

(3) *Ipse* (bißweilen *ipsus*) *ipsa, ipsum*. Er selbst/sie selbst/es selbst.

	Sing.			Plur.	
N. Ipse (ipsus)	ipsa	ipsum	Ipsi	ipsæ	ipsa
Ac. ipsum	ipsam	ipsum	ipsos	ipsas	ipsa
Ab. ipso	ipsa	ipso	ipsis	} durchgehend.	
D. ipsi	} durchgehend.		ipsis		
G. ipsius			ipsorum	ipsarū	ipsorum.

Also auch: *Unus, a, um*, einer/eine/eins: *Ullus, a, um*, irgend einer: *Nullus, a, um*, keiner: *Solus, a, um*, allein: *Totus, a, um*, ganz. *Uter, utra, utrum*, welch unter zweyen? *Neuter, neutra, neutrum*, kein von beyden: *Alter, altera, alterum*, ein von beyden. Welches leztere in Gen. sing. hat *alterius*

C mit

mit einem kurzen *i*, da die andern alle ein lang *i* im Gen. haben / so nur die Poeten bißweilen auß Noth kurz gebrauchen.

40. (4) Diese Pluralia: *Duo* zween / *duæ* zwo / *duo* zwey: und *Ambo, ambæ, ambo* beyde zugleich.

N.V.	Duo	duæ	duo
Acc.	duos	duas	duo
Ab.D.	duobus	duabus	duobus
G.	duorum	duarum	duorum

N.V.	Ambo	ambæ	ambo
Acc.	ambos	ambas	ambo
Ab.D.	ambobus	ambabus	ambobus
G.	amborum	ambarum	amborum

4. Ganz vollkommen / wie die andere Adjectiva, werden declinirt diese (1) Dreyendige: *Meus* (Voc. *mi* für *mee*,) *mea*, *meum* mein; *Tuus, a, um* dein; *Suus, a, um* sein; *Noster, stra, strum* unser; *Vester, stra, strum* euer; *Cujus, a, um* wem zuständig? *Quantus, a, um* wie groß? *Tantus, a, um* so groß; *Quotus, a, um* wie vielste? *Cunctus, a, um* allzumahl; *Universus, a, um* allgemein / ganz und gar; *Singulus, a, um* jeder besonders; *Plerusque, pleraque, plerumque* mehrentheils all; *Ceterus, a, um* übrig; *Reliquus, a, um* überbleibend. (2) Zweyendige: *Qualis, e* welcherley? *Talis, e* solcherley; *Omnis, e* alljeder; und das Plurale *Tres, tria* drey. (3) Einendige: *Nemo*, (qs. ne homo, wird declinirt wie margo, aber nur in singulari,) niemand; *Nostras* unserig; *Vestras* eurig; *Cujas* wes Landes Art?

40.
Von dem Verbo.

DAs Verbum wird erkannt theils auß den teutschen (auff gewisse Personen zielenden) Wörtergen: Ich / Du / Er / Wir / Ihr / Sie; ingleichen

gleichen **Es** und **Man**. Theils auß der neben-bedeutenden Zeit.

Ich / **Du** / **Er** (sie/es) bezeichnen einzele Personen; **Wir** / **Ihr** / **Sie** aber viele: Und zwar **Ich** und **Wir** die erste; **Du** und **Ihr** die zweyte; **Er** / Sie / **Es** die **dritte**. Aber **Man** bald die erste (plur.) bald die **dritte** / und also eine ungenannte.

Wann nun diese **Person-Wörtergen** außdrük- 41.
lich können **vor**- oder **bey**- gesezzet werden / heisset es *Verbum Personale*: Wo nicht / so heissets *Verbum Impersonale*.

Das Verbum *Personale* wird auff dreyerley Art (so beyn Lateinern *Modus* heisset) declinirt: Die erste wird genannt Modus *Imperativus*, damit man gebeut / oder **befiehlet**; auch wol **bittet** / **ruffet** und **ermahnet**: Die zweyte *Indicativus*, damit man bloß etwas **anzeiget** / **beschreibet** oder darum **fraget**: Die dritte *Conjunctivus* oder *Subjunctivus*, da man / meistentheils vermittels einer Conjunction, eine Rede an die ander **füget**. Dieser Conjunctivus wird bißweilen auch genennet *Optativus*, weil man seiner beym **wünschen** oder **verwünschen** zugebrauchen pfleget.

Das Verbum *Impersonale* wird offt für ein Substantivum Generis Neutrius gebraucht / und nur auff einerley Art declinirt / die heist Modus *Infinitivus*.

Es bedeutet aber so wol das Verbum Personale als Impersonale entweder ein **Thun** oder ein **Leiden**. Jenes heisset *Activum*, dieses *Passivum*.

Hierzwischen fand sich vorzeiten eine andere Art / 44.
so Activum und Passivum zugleich war und *Verbum Commune* genannt wurde; Weil es aber die lezte oder Leidens-Bedeutung fast abgeleget und verlohren / so wird solch Verbum nun *Deponens* genannt / und unter die Activa gezehlet / aber wie die Passiva (welche sonst mehrentheils von den Activis herstammen) decliniret.

Es haben aber so wol Passiva als Deponentia im Lateinischen einen Mangel an der Neben-bedeutenden / insonderheit **vergangenen Zeit**; welche sie anders woher zu ersezzen suchen und umschreiben müssen.

41. Solche **Neben-bedeutende Zeit** bezeichnet bey den Verbis entweder was **gegenwärtiges** / oder **zukünfftiges** / oder schon **vergangenes**. Welches vergangene weil es nicht allezeit so **völlig** ist / sondern bißweilen noch etwas **drunter** / oder wol gar weit **drüber** scheinet; Als werden daher den Verbis ins gemein im decliniren fünff Tempora zugeeignet: 1. *Præsens*, 2. *Futurum*, 3. *Præteritum Imperfectum*, 4. *Præteritum Perfectum* und 5. *Præteritum plus quam perfectum*.

44. Aller Verborum **Stamm-Wort** ist das *Præsens* *Impe-*

DECLINATIO VER
nach seinen vier Kenn

1. lang *A*. 2. lang *E*.

I. MODI IMPE

		1. Tempus		
Sing 2.	**Liebe** (du)	*amA*	**Tilge**	*delE*
Plur. 2.	**Liebet** (ihr)	*amA*te	**Tilget**	*delE*te
		2. Tempus		
S. 2. Du solt	lie	*amA*to	til	*delE*to
3. Er/sie/es soll	b	to	g	to
P. 2. Ihr sollet	e	tote	e	tote
3. Sie sollen	n	tote	n	nto

II. MODI IN-

		1. Tempus		
S. 1. Ich	liebe	*am-* o	tilge	*delE* o
2. Du	st	*amA* s	st	s
3. Er/sie/es	t	t	t	t

P. 1. Wir

Imperativi Activi, es sey gebräuchlich oder ungebräuchlich: Denn das gehet allemahl (wie die Ablativi Nominum) auff einen vocalem auß.

Dieser Vocalis ist entweder 1. ein lang *A*; oder 2. 45.
ein lang *E*; oder 3. ein kurtz *E*; oder 4. ein lang *I*. Die Länge aber oder Kürtze des Vocalis wird am besten erkannt auß dem daher spriessenden Verbo Impersonali oder Infinitivo Activo (mit welchem der Imperativus Passivus allezeit gleich ist /) da die blosse Sylbe *RE* an iezt-besagte vocales gehenkt wird.

Auß diesen vier Vocalibus, als Kenn-Lettern der Verborum, haben die Grammatici vier so genannte *Conjugationes* (die doch mit einem bessern Worte *Declinationes* genennet werden) erdichtet. Welche aber fast keinen Unterscheid in den Endungen / ausser im Futuro Indicativi und Præsenti Conjunctivi haben; Wie auß folgendem Munster zu ersehen:

BI ACTIVI.
-Lettern.

3. kurtz *E*.			4. lang *I*.		
RATIVI.					
Præsens.					
Begehre	*pet E*		Höre	*aud I*	
begehret	*pet* ite		Höret	*aud I* te	
Futurum.					
be	*pet*	ito	hö	*aud I*	to
geh		ito	r		to
re		itote	e		tote
n		unto	n		unto.
DICATIVI					
Præsens					
begehre	*pet-*	o	höre	*aud I*	o
st		is	st		s
t		it	t		t

P. 1. Wir	liebe	n	*amA*mus	tilge	n	*delE* mus
2. Ihr		t	tis		t	tis
3. Sie		n	nt.		n	nt
				2. Tempus		
S. 1. Ich werde		l	*amA*bo		t	*delE* bo
2. Du wirst		i	bis		i	bis
3. Er/sie/es wird		e	bit		l	bit
P. 1. Wir werden		b	bimus		g	bimus
2. Ihr werdet		e	bitis		e	bitis
3. Sie werden		n	bunt		n	bunt
				3. Tempus Præteri		
S. 1. Ich	liebe	te	*amA*bam	tilge	te	*delE* bam
2. Du		test	bas		test	bas
3. Er/sie/es		te	bat		te	bat
P. 1. Wir		ten	bamus		ten	bamus
2. Ihr		tet	batis		tet	batis
3. Sie		ten	bant		ten	bant.
				4. Tempus Præteri		
S. 1. Ich habe ge-			*amA*vi	ge-		*delE* vi
2. Du hast		l	visti		ti	visti
3. Er/sie/es hat		ie	vit		l	vit
P. 1. Wir haben		b	vimus		g	vimus
2. Ihr habet		e	vistis		e	vistis
3. Sie haben		t	verunt und vere		t	verunt und vere.
				5. Tempus præteritum		
S. 1. Ich hatte ge-			*amA*veram	ge-		*delE* veram
2. Du hattest		l	veras		ti	veras
3. Er/sie/es hatte		ie	verat		l	verat
P. 1. Wir hatten		b	veramus		g	veramus
2. Ihr hattet		e	veratis		e	veratis
3. Sie hatten		t	verant		t	verant
				III. MODI CON		
				1. Tempus		
S. 1. Ich	liebe		*am*-em	tilge		*delE* am
2. Du		st	es		st	as
3. Er/sie/es		.	et		.	at

P. 1. Wir

begehre n	*pet*	imus	höre n	*audI*	mus
t		itis	t		tis
n		unt	n		unt

Futurum.

be	*pet*	am	h	*audI*	am
g		es	ö		es
eh		et	r		et
r		emus	e		emus
e		etis	n		etis
n		ent			ent.

tum imperfectum.

begehrete	*peté*	bam	hörete	*audI*e	bam
test		bas	test		bas
te		bat	te		bat
ten		bamus	ten		bamus
tet		batis	tet		batis
ten		bant	ten		bant.

tum perfectum.

be	*pet* i	vi	ge,	*audI*	vi
g		visti	h		visti
eh		vit	ö		vit
r		vimus	r		vimus
e		vistis	e		vistis
t		verunt	t		verunt
	und	vere.		und	vere.

plus quam perfectum.

be	*pet* i	veram	ge,	*audI*	veram
g		veras	h		veras
eh		verat	ö		verat
r		veramus	r		veramus
e		veratis	e		veratis
t		verant	t		verant

JUNCTIVI

Præsens.

begehre	*pet-*	am	höre	*audI*	am
st		as	st		as
-		at	-		at

P. 1. Wir liebe	n	*am-* emus	tilge n	*delE*	amus
2. Ihr	t	etis	t		atis
3. Sie	n	ent	n		ant

2. Tempus præteri

S. 1. Ich liebe	te	*amA* rem	tilge te	*delE*	rem
2. Du	test	res	test		res
3. Er/sie/es	te	ret	te		ret
P. 1. Wir	ten	remus	ten		remus
2. Ihr	tet	retis	tet		retis
3. Sie	ten	rent	ten		rent

3. Tempus Præteri

S. 1. Ich habe	ge-	*amA* verim	ge-	*delE*	verim
2. Du habest	l	veris	t		veris
3. Er/sie/es habe	ie	verit	il		verit
P. 1. Wir haben	b	verimus	g		verimus
2. Ihr habet	e	veritis	e		veritis
3. Sie haben	t	verint	t		verint

4. Tempus præteritum

S. 1. Ich hätte	ge-	*amA* vissem	ge-	*delE*	vissem
2. Du hättest	l	visses	t		visses
3. Er/sie/es hätte	ie	visset	il		visset
P. 1. Wir hätten	b	vissemus	g		vissemus
2. Ihr hättet	e	vissetis	e		vissetis
3. Sie hätten	t	vissent	t		vissent

5. Tempus

S. 1. Ich werde	l	*amA* vero	t	*delE*	vero
2. Du werdest	i	veris	i		veris
3. Er/sie/es werde	e	verit	l		verit
P. 1. Wir werden	b	verimus	g		verimus
2. Ihr werdet	e	veritis	e		veritis
3. Sie werden	n	verint	n		verint

IV. MODI INFINITIVI oder

Tempus præsens und

Lieben *amA* re — Tilgen *delE* re

Tempus perfectum und

Haben geliebet *amA* visse — getilget *delE* visse

begeh-

begehren	*pet*-amus	hören	*audI* amus
t	atis	t	atis
n	ant	n	ant.

tum imperfectum.

begehrete	*petE* rem	höre te	*audI* rem
test	res	test	res
te	ret	te	ret
ten	remus	ten	remus
tet	retis	tet	retis
ten	rent	ten	rent

tum perfectum.

be	*pet* i verim	ge-	*audI* verim
g	veris	h	veris
eh	verit	ö	verit
r	verimus	r	verimus
e	veritis	e	veritis
t	verint	t	verint

plus quam perfectum.

be	*pet* i vissem	ge-	*audI* vissem
g	visses	h	visses
eh	visset	ö	visset
r	vissemus	r	vissemus
e	vissetis	e	vissetis
t	vissent	t	vissent

Futurum.

be	*pet* i vero	h	*audI* vero
g	veris	ö	veris
eh	verit	r	verit
r	verimus	e	verimus
e	veritis	n	veritis
n	verint		verint.

VERBI IMPERSONALIS ACTIVI
imperfectum

Begehren	*petE* re	Hören	*audI* re.

plus quam perfectum.

begehret	*pet* ivisse	gehöret	*audI* visse.

Merke:

49. 1. Von den Verbis, deren Kenn-Letter ein *E*, werden die wenigsten also richtig declinirt/ sondern die meisten verwandeln das lange *E* im perfecto (nach welchem sich auch allemahl das plus quam perfectum und Futurum Conjunctivi richtet) in *ui*; das kurze *E* aber in ein bloß *i*: Als: *Doce* lehre/ *docui*; *Lege* liß/ *legi*. Daher es denn kommen/ daß die andern Grammatici diese beyde Verba im decliniren zum Exempel sezzen.

2. Es werden aber nur diese richtig declinirt (1) vom langen *E*: *Fle* weine/ c.c. *dele* tilge/ lesche auß/ *vie* binde/ biege/ *imple* fülle an/ *reple* fülle wieder/ *comple* erfülle/ *exple* leere auß/ *supple* ersezze/ *ne* nehe/ spinne/ *abole* schaff ab/ *adole* zünde an/ *exole* veralte. (2) Vom kurzen *E*: *Pete* begehre/ bitte/ c.c. *arcesse* fodere / *capesse* fasse/ *lacesse* fodere herauß. Also hat auch *cupe* begehre / in perf. *cupivi*; aber in præs. Ind. *cupio*, c.c. Ingleichen hat *quære* frage/ suche/ *quæsivi* c.c. weils vor diesem hieß *quæse*; und *tere* reibe/ *trivi* c.c. für *terivi*.

53. 3. Diese vier Imperativi: *Dic* sage / *Duc* führe/ *Fac* thue/ *Fer* trage/ bringe/ haben nebst ihren compositis (außgenommen von Fac die jenigen/ welche das a in ein i verwandeln) den Kenn-Letter / oder das kurze *E* am Ende verlohren.

4. Es sind auch etliche Verba, die das kurze *E* in denen Temporibus, da es sonst ganz weggeworffen wird/ allenthalben in ein kurz *I* verwandeln/ und daher meistens wie *Audi* declinirt werden; ausser daß in den perfectis sich mehrentheils eine Unrichtigkeit findet: Als/ *Fac* thue/ *facio* c.c. *Jace* wirff *jacio* c.c. *Fode* grabe *fodio* c.c. *Fuge* fliehe *fugio* c.c. *Cape* fasse/ fahe/ nimm/ *capio* c.c. *Cupe* begehre *cupio*; *Pare* gebähre *pario*; *Quate* schüttele/ stosse/ *quatio* c.c. *Rape* reiß hin / raube / *rapio* c.c. *Sape* schmekke/ sey klug/ *sapio*, c.c. Also auch die composita

posita von den veralteten *Lace* lokke/*lacio*, und *ſpece* ſiehe/*ſpecio*.

5. Die meiſte Unrichtigkeit findet ſich ſonſten in 49. den Perfectis und ihnen allzeit gleichförmigen plus quam perfectis und Futuro Conjunctivi; Davon auch weder das A noch das I befreyet iſt. Sind demnach von den Perfectis dieſe Regeln zu merken:

I. Die ordentliche Endung VI behalten zwar/ machen aber durch Wegwerffung entweder des Kenn-Letters/ oder auch anderer Buchſtaben mehr/ eine contraction; dadurch die ſonſt kurze Sylbe lang wird: Als

(1) Vom langen A: *Juva* hilff/ *juvi*, c.c. *Lava* waſche/bade/*lavi*: für *juvavi*, *lavavi*.

(2) Vom langen E: *Cie* errege/*civi*, c.c.

(3) Vom kurzen E: *Creſce* wachſe/*crevi*, c.c. *Noſce* kenne/*novi*, c.c. *Paſce* weide/*pavi*; *Quieſce* ruhe/ *quievi*, c.c. *Adoleſce* wachſe auff/ *adolevi*; *Concupiſce* begehre/*concupivi*; *Conſueſce* gewehne/*conſuevi*; alſo auch *adſueſce*: *Reſciſce* erfahre/ *reſcivi*; *Cerne* ſichte/ *crevi* c.c. *Line* ſchmiere/beſtreiche/*levi* c.c. *Sine* laß/ *ſivi* c.c. *Sperne* verachte/*ſprevi*, c.c. *Sterne* ſtreue/*ſtravi* c.c. *Sere* ſäe/ *ſevi* c.c.

(4) Vom langen I: *Veni* komm/*veni* c.c.

II. In *ui* verwandeln den Kenn-Letter/ nemlich

(1) Das lange A: *Cuba* lige/ *Crepa* knarre c.c. *Doma* zähme/*Frica* reibe/c.c. *Mica* glänze/c.c. *Plica* falte/c.c. (behält auch *avi*) *Seca* ſchneide/c.c. *Sona* thöne/*Tona* donnere/ *Veta* verbiete/ und die compoſita von *Neca* tödte/deren doch einige auch *avi* behalten.

(2) Das lange E: die meiſten/wie p. 42. n. 1. gemeldet.

(3) Das kurze E: *Cole* ehre/ *Mole* mahle/*Conſule* ziehe zu Rathe/*Occule* verbirg/*Geme* ſeuffze/ *Treme* zittere/ *Vome* ſpeye/ *Strepe* rauſche/*Sere* ordne c.c. *Depſe* knäte/*Pinſe* bakke/ mahle; *Sterte* ſchnar-

schnarche c.c. *Texe* wirke/flechte/ *Elice*, *io*, lokke auß/ *Rape*, *io*, raube/ c.c. *Sape*, *io*, schmekke c.c. (behält auch *ivi.*) Also auch die composita von *Cane* singe/ und denen ungebräuchlichen *Cumbe* und *Celle*; imgleichen/ die sich in *ESCE* endigen/ mehrentheils. Hieher gehöret auch *Pone* (für *pose*) lege/ c.c. und *Mete* (für *messe*) erndte c.c. welche im perf. haben *posui*, *messui*.

(4) Das lange I: *Aperi* öffne/ *Operi* dekke zu.

III. In ein bloß I verwandeln den Kenn-Letter/ nemlich

(1) Das lange E: *Sede* sizze c.c. *Stride* knarre/ *Desponde* verlobe/ *Responde* antworte/ *Vide* siehe/ *Detonde* schere ab/ *Cave* hüte dich/ *Connive* siehe durch die Finger/ *Fave* sey günstig/ *Fove* wärme/ heze/ *Vove* gelobe/ *Move* bewege/ *Pave* erschrikk/ *Live* sey braun und blau. Da zugleich die sonst kurze Sylbe nechst am Ende lang wird/ gleich als wenns eine contraction wäre.

(2) Das kurze E die meisten/ wie p. 42. n. 1. gemeldet.

IV. In SI wird verwandelt (und bißweilen noch ein oder ander Buchstabe daneben weggeworffen/)

(1) Das lange E von: *Jube* befiel/ *jussi* (vorzeiten *jusi*;) *Mulce* schlichte/ *mulsi* c.c. *Arde* brenne/ *arsi*; *Ride* lache/ *risi* c.c. *Suade* rathe/ *suasi* c.c. *Alge* friere/ *alsi*; *Fulge* glänze/ *fulsi*; *Indulge* gib nach/ zärtele/ *indulsi*; *Mulge* melke/ *mulsi*; *Terge* trukkene/ wische/ *tersi* c.c. *Turge* strozze/ *tursi*; *Urge* nöthige/ *ursi*; *Mane* bleib/ *mansi*, cum compositis, die das a behalten; *Torque* drehe/ *torsi* c.c. *Haere* hange/ *hasi* c.c.

(2) Das kurze E von: *Glube* schele/ *glubsi* oder *glupsi* c.c. *Nube* bedekke/ *nupsi* oder *nubsi*; *Scribe* schreib/ *scribsi* oder *scripsi* c.c. *Comparce* spare zusammen/ *comparsi*; *Cede* weiche/ *cessi* c.c. *Claude* schleuß zu/ *clausi* c.c. *Divide* theile/ *divisi*; *Lade* verlezze/ *lasi* c.c. *Lude* spiele/ *lusi* c.c. *Plaude* frolokke

lokke mit Händen / *plausi* c.c. (doch haben meiste composita *plosi*) *Rade* beschere / *rasi* c.c. *Rode* benage / *rosi* c.c. *Trude* stoß fort / *trusi* c.c. *Vade* gehe / *vasi* in comp. *Merge* tauche ein / *mersi* c.c. *Terge* wische / trukkne / *tersi* c.c. *Come* schlichte / schmükke / *comsi*; *Deme* benimm / *demsi*; *Preme* drükke / *pressi* c.c. *Prome* lange herfür / *promsi*; *Sume* nimm / *sumsi* c.c. *Temne* verachte / *temsi* c.c. *Carpe* brich ab / *carpsi* c.c. *Clepe* stiel / *clepsi*; *Repe* kreuch / schleich / *repsi*; *Serpe* kreuch / *serpsi*; *Sculpe* schnizze / *sculpsi*; *Gere* trage / *gessi* c.c. *Ure* brenne / *ussi* c.c. *Mitte* sende / *misi* c.c. *Quate* schüttele / *quassi*, in comp. *cussi*.

(3) Das lange I von: *Cambi* (ein alt Wort) vertausche / *campsi*; *Farci* stopffe / *farsi* c.c. *Hauri* schöpffe / *hausi*; *Sarci* nehe / flikke / *sarsi* c.c. *Senti* fühle / empfinde / *sensi* c.c. *Sepi* zäune / umbgib / *sepsi*, bißweilen auch *sepivi*,

V. In XI (an statt SI wegen vorhergehendem C. G. H. oder dergleichen) wird verwandelt

(1) Das lange E von: *Luce* scheine / *luxi* c.c *Auge* mehre / *auxi*; *Frige* friere / *frixi*; *Luge* traure / *luxi*: für *lucsi*, *augsi*, *frigsi*, *lugsi*.

(2) Das kurze E von *Dic* (für *dice*) sage / *dixi*, c.c. *Duc* (für *duce*) führe / *duxi* c.c. *Ange* ängstige / *anxi*; *Clange* klinge / *clanxi*; *Cinge* umbgib / *cinxi*; *Fige* schlage ein / stekke / *fixi* c.c. *Finge* erdichte / *finxi* c.c. *Affige* plage / *afflixi* u.s.f. *Frige* röste / brate / *frixi*; *Junge* füge / *junxi* c.c. *Minge* (alt Wort) pisse / *minxi*; *Dilige* liebe / *dilexi*; *Intellige* verstehe / *intellexi*; *Neglige* versäume / *neglexi*; *Linge* lekke / *linxi* c.c. *Ninge* schneye / *ninxi*; *Pange* heffte an / *panxi* c.c. *Munge* schneuzze / *munxi* c.c *Plange* weine / *planxi*; *Pinge* mahle / *pinxi*; *Compunge* stich / *compunxi* u.s.f. *Rege* regiere / *rexi* c.c. *Suge* sauge / *suxi* c.c. *Stringe* streiffele / *strinxi* c.c. *Distingve* unterscheide / *distinxi*; *Extingve*

lesche

lesche auß/*extinxi* u.s.f. *Tege* dekke/*texi* c.c. *Tinge* tunke ein/*tinxi* c.c. *Unge* salbe/*unxi*; *Trahe* ziehe/ *traxi* c.c. *Vehe* führe/*vexi* c.c. *Coque* koche/*coxi* c.c. *Necte* knüpffe/*nexi*; *Pecte* kämme/*pexi*; *Plecte* flechte/*plexi*; *Vive* lebe/*vixi*. Also auch *Flue* fliesse/*fluxi* c.c. *Strue* ordne/*struxi* c.c. und die composita *lice* und *spice*, von den veralteten *lace, io*, und *spece, io*, haben *lexi, spexi*.

(3) Das lange I von: *Vinci* binde/*vinxi* c.c. *Amici* kleide/*amixi*; *Sanci* bestätige/ordne/*sanxi*; bißweilen auch *amicivi, sancivi*.

VI. Den Kenn-Letter verwandeln bloß in ein I, und verdoppeln zugleich die erste Sylbe (bißweilen auch die andere.)

(1) Im langen A: *Da* gib/*dedi* c.c. und *Sta* stehe/ *steti* c.c. doch wird *stiti* für steti gebraucht in comp. *ad, con, in, ob, præ*.

(2) Im langen E: *Morde* beiß/*momordi*; *Pende* hange/*pependi*; *Sponde* versprich/sage zu/*spopondi*; *Tonde* schere/*totondi*.

(3) Im kurzen E: *Disce* lerne/*didici* c.c. *Posce* fodere/

46. DECLINATIO
nach seinen vier

	1. lang *A*.		2. lang *E*.	
			I. MODI IM	
			(1) Tempus	
S. 2. Werde	ge liebe t	*amA* re	ge tilge t	*delE* re
P. 2. Werdet		mini		mini
			(2) Tempus	
S. 2. Du solt werden	ge-	*amA* tor	ge-	*delE* tor
3. Er/sie/es sol werdē	lie	tor	til	tor
P. 2. Ihr sollt werden	be	minor	ge	minor
3. Sie sollen werden	t	ntor	t	ntor
			II. MODI IN	
			(1) Tempus	
			S. 1. Ich	

dere/*poposci* c.c. *Parce* schone/*peperci*; *Cade* falle/ *cécidi*; *Cæde* haue/schlage/*cecídi*; *Crede* gläube/ *credidi*; *Conde* lege bey/*condidi* c.c. *Abde* verstekke/*abdidi* u.s.f. *Pede* farze/*pepedi*; *Pende* wäge/ *pependi*; *Tende* strekke/dehne/*tetendi*; *Tunde* stoß/ *tutudi*; *Punge* stich/*pupugi* c.c. *Tange* rühre an/ *tetigi*; *Falle* betreug/*fefelli*; *Pelle* treib/*pepuli*; *Cane* singe/*cecini*; *Curre* lauff/*cucurri* c.c. *de*, *ex*, *præ*, *per* (die doch auch/wie alle noch übrige/ohne Verdoppelung gebraucht werden;) *Pare*, *io* gebähre/*peperi*. Also machten die Alten auß *Tule* (dafür nun *Tolle* gebräuchlich) heb auff/*tetuli*, und von *Siste* stelle dar/*sisisti*: Aber heut zu Tage wird ohne Verdoppelung gebraucht *tuli* und *stiti*.

VII. Keine eigentliche Perfecta haben: *Laba* falle/ *Dista* sey entfernet/*Nexa* knüpffe. *Sole* pflege/ *Mœre* traure/*Ave* begehre/*Aude* unterstehe dich/ *Gaude* freue dich/*Renide* glänze. *Fide* traue/ c.c. *Fure* rase/*Ambige* zweifele/ und die meisten in *SCE*. Es werden aber bey diesem Mangel die Perfecta entweder von einem gleichgültigen Verbo geborget/oder auff gewisse Art umschrieben.

VERBI PASSIVI.

Kenn-Lettern.

3. kurz *E*.			4. lang *I*.		
PERATIVI					
Præsens.					
begehret	*petE* re		gehöret	*audI* re	
	imini			mini	
Futurum.					
be	*pet*	itor	ge-	*audI*	tor
geh		itor	hö		tor
re		iminor	re		minor
t		untor	t		untor
DICATIVI					
Præsens					

be-

S. 1. Jch werde	ge-	*am-* or	ge-	*delE* or
2. Du wirst	l	*amA*ris,re	t	ris,re
3. Er/sie/es wird	ie	tur	il	tur
P. 1. Wir werden	b	mur	g	mur
2. Jhr werdet	e	mini	e	mini
3. Sie werden	t	ntur	t	ntur

(2) Tempus

S. 1. Jch werde	ge-	*amA*bor	ge-	*delE*bor
2. Du wirst	lie	beris,re	til	beris,re
3. Er/sie/es wird	bet	bitur	get	bitur
P. 1. Wir werden	wer	bimur	w	bimur
2. Jhr werdet	d	bimini	er	bimini
3. Sie werden	en	buntur	den	buntur

(3) Tempus

S. 1. Jch wurde	ge-	*amA*bar	ge-	*delE*bar
2. Du wurdest	l	baris,re	t	baris, re
3. Er/sie/es wurde	ie	batur	il	batur
P. 1. Wir wurden	b	bamur	g	bamur
2. Jhr wurdet	e	bamini	e	bamini
3. Sie wurden	t	bantur	t	bantur

III. MODI CON

(1) Tempus

S. 1. Jch werde	ge-	*am-*er	ge-	*delE* ar
2. Du werdest	l	eris,re	t	aris,re
3. Er/sie/es werde	ie	etur	il	atur
P. 1. Wir werden	b	emur	g	amur
2. Jhr werdet	e	emini	e	amini
3. Sie werden	t	entur	t	antur

(2) Tempus

S. 1. Jch würde	ge-	*amA*rer	ge-	*delE* rer
2. Du würdest	l	reris,re	t	reris,re
3. Er/sie/es würde	ie	retur	il	retur
P. 1. Wir würden	b	remur	g	remur
2. Jhr würdet	e	remini	e	remini
3. Sie würden	t	rentur	t	rentur

IV. MODI INFINITIVI

Præsens und

Werden ge liebe t *amA*ri ge tilge t *delE* ri

Merke:

be	*pet-* or	ge-	*audI* or
g	Eris, re	h	ris, re
eh	itur	ö	tur
r	imur	r	mur
e	imini	e	mini
t	untur	t	untur.

Futurum

be-	*pet-* ar	ge-	*audI* ar
geh	éris, re	hö	éris, re
ret	etur	ret	etur
w	emur	w	emur
er	emini	er	emini
den	entur	den	entur.

Imperfectum

be	*pet-* ebar	ge-	*audI* ebar
g	ebaris,re	h	ebaris,re
eh	ebatur	ö	ebatur
r	ebamur	r	ebamur
e	ebamini	e	ebamini
t	ebantur	t	ebantur.

JUNCTIVI

Præsens

be-	*pet-* ar	ge-	*audI* ar
g	aris,re	h	aris,re
eh	atur	ö	atur
r	amur	r	amur
e	amini	e	amini
t	antur	t	antur.

Imperfectum

be-	*petE* rer	ge-	*audI* rer
g	reris,re	h	reris,re
eh	retur	ö	retur
r	remur	r	remur
e	remini	e	remini
t	rentur	t	rentur

oder VERBI IMPERSONALIS PASSIVI

Imperfectum

begehret *pet-* i gehöret *audI* ri.

Merke:

47. 1. Der Mangel des *Perfecti*, und anderer daher kommenden Temporum, wird ersezzet durch die so genannte Adjectiva Verbalia oder Participia præteriti temporis, und das beygesezte Hülffs-Wort *Sum*, ich bin / welches sonst Verbum Substantivum genannt wird/und bald soll declinirt werden.

2. Welchen Mangel die Passiva haben / eben derselbe findet sich auch bey den Activis Deponentibus; und wird auff gleiche Weise ersezzet. Daher zwischen ihnen kein ander Unterscheid ist/als nur die blosse Bedeutung. Werden demnach die Deponentia 1. *HortAre* vermahne / declinirt wie *amAre*: 2. *MerEre* verdiene / wie *delEre*: 3. *LoquEre* rede/ wie *petEre*: und 4. *PartIre* theile/wie *audIre*.

53. Von den Verbis Anomalis und Defectivis.

Es sind noch einige andere Verba, die haben entweder über die vorige noch eine ganz besondere Unrichtigkeit/oder leiden einen noch andern Mangel in den Temporibus und Personis. Jene werden ins gemein Anomala, diese aber eigentlich Defectiva genennet.

Unter denen Anomalis ist fast das fürnehmste/und dessen man am wenigsten entrathen kan / das so genannte Verbum Substantivum oder Hülffs-Wort / welches fast auß zweyen Verbis zusammen gesezt ist/ und dennoch dabey sehr unrichtig declinirt wird/also;

42. DECLINATIO VERBI SUBSTANTIVI.

I. Imperativi (1) Præsens.

Sing.	Plur.
2. Biß oder sey Es für *esse*	Seyd Este für *esite*

Futurum

(2) Futurum

2. Du sollt seyn esto	Ihr sollt seyn estote
3. Er/sie/es soll seyn esto	Sie sollen seyn sunto

für: *esito, esitote, esunto.*

II. Indicativi (1) Præsens.

1. Ich bin Sum	Wir sind sumus
2. Du bist es	Ihr seyd estis
3. Er/sie/es ist est	Sie sind sunt

für: *Esum* oder *eso, esis, esit, esimus, esitis, esunt.*

(2) Futurum

1. Ich werde seyn Ero	Wir werden seyn erimus
2. Du wirst seyn eris	Ihr werdet seyn eritis
3. Er/sie/es wird seyn erit	Sie werden seyn erunt

für: *Esso* oder *esam, essis, essit, essimus, essitis, essunt.*

(3) Imperfectum

1. Ich war Eram	Wir waren eramus
2. Du warest eras	Ihr waret eratis
3. Er/sie/es war erat	Sie waren erant

für: *Esam* oder *esebam, esas, esat &c.*

(4) Perfectum

1. Ich bin gewesen Fui	Wir sind gewesen fuimus
2. Du bist gewesen fuisti	Ihr seyd gewesen fuistis
3. Er/sie/es ist gewesen fuit	Sie sind gewesen fuerunt, (und fuere.

für: *Fuvi, fuvisti, fuvit*, u.s.f. so geborget von dem veralteten *Fue.*

(5) Plus quam perfectum.

1. Ich war gewesen Fueram	Wir waren gewesen fueramus
2. Du warest gewesen fueras	Ihr waret gewesen fueratis
3. Er / sie / es war gewesen fuerat	Sie waren gewesen fuerant

für: *Fuveram, fuveras, fuverat* u.s.f. ebenfalls von dem veralteten *Fue.*

III. Conjunctivi (1) Præsens.

1. Ich sey Sim — Wir seyn simus
2. Du seyest sis — Ihr seyd sitis
3. Er/sie/es sey sit — Sie seynd sint

für: *Esiem*, dafür man bey den Alten noch findet *Esim*; und bey den Poeten *Siem, sies, siet, sient*: Ingleichen *Fuam, fuas, fuat* von dem alten *Fue*.

(2) Imperfectum.

1. Ich wäre Essem — Wir wären essemus
2. Du wärest esses — Ihr wäret essetis
3. Er/sie/es wäre esset — Sie wären essent

für: *Eserem, eseres, eseret* u.s.f. Auch braucht man hier offters *Forem, fores, foret, forent*, für *Fuerem, fueres, fueret, fuerent* von *Fue*.

(3) Perfectum

1. Ich sey gewesen Fuerim — Wir seyn gewesen fuerimus
2. Du seyst gewesen fueris — Ihr seyd gewesen fueritis
3. Er/sie/es sey gewesen fuerit — Sie seynd gewesen fuerint

für: *Fuverim, fuveris, fuverit* u.s.f.

(2) Plus quam perfectum

1. Ich wäre gewesen Fuissem — Wir wären gewesen fuissemus
2. Du wärest gewesen fuisses — Ihr wäret gewesen fuissetis
3. Er/sie/es wäre gewesen fuisset — Sie wären gewesen fuissent

für: *Fuvissem, fuvisses* u.s.f.

(5) Futurum

1. Ich werde seyn Fuero — Wir werden seyn fuerimus
2. Du werdest seyn fueris — Ihr werdet seyn fueritis
3. Er/sie/es werde seyn fuerit — Sie werden seyn fuerint

für: *Fuvero, fuveris* u.s.f.

IV. Infinitivi (1) Præsens

Seyn Esse für *esere*; und Fore für *fuere*.

(2) Præteritum

Gewesen seyn Fuisse für *fuvisse*.

Merke:

Eben so werden auch die Composita declinirt: 43.
Als *Abes* bleib weg / *Ades* komm her / *Præes* stehe für / *Prodes* nüzze / *Potes* könne. Ohne daß die zwey leztern noch etwas besonders haben. Denn (1) *Prodes* wird gebraucht für *proes*: und wird das *d*, so offt der Vocalis *e* die Sylbe anfänget / wegen des Wolklanges eingerükt; als *Proderam*, *prodero*, *prodessem*, *prodesse*. (2) *Potes* ist gemacht auß *potis es* oder *pote es*; und wird daher declinirt: Indic. Præsens *Possum* ich kan / für *potis sum*: Imperf. *Poteram* für *potis eram*: Fut. *Potero* für *potis ero*: Perf. *Potui* für *potis fui* oder *potefui*: Plusq. *Potueram* für *potis fueram*: Conj. Præs. *Possim* für *potis sim*: Imperf. *Possem* vor Alters *potessem* für *potis essem*: Perf. *Potuerim*: Plusq. *Potuissem*: Fut. *Potuero*. Infin. Præs. *Posse* vor Alters *potesse* für *pote esse*: Perf. *Potuisse* für *pote fuisse*: Und wird das F wegen des Ubelklanges allemahl außgeworffen.

(2) Ede iß c.c.

Wird zwar richtig declinirt nach Pete, ausser das 55.
Perfectum, welches *edi* hat / nach dem Exempel der meisten vom kurzen E. Dabeneben aber hats auch etliche gleichsam contrahirte Personen: Als im Imperf. *Edite* und *este*. Indic. Præs. *Edis*, *edit*, *editis* und *Es*, *est*, *estis*: Conj. Imperf. *Ederem*, *ederes*, *ederet* und *Essem*, *esses*, *esset* u.s.f. Inf. *Edere* und *Esse*. Pass. Præs. *Editur* und *Estur*.

(3) Fi werde

Wird meist declinirt wie Audi. Unrichtig gehet 53.
das Imperfectum Conjunctivi: *Fierem*, *fieres*, *fieret* u.s.f. für *Firem*, *fires*, *firet* &c. und Infinit. *Fieri* für *Fire*. Jngleichen hats kein eigentliches Perfectum noch Plus quam perfectum: auch nicht Futurum Conjunctivi. Aber die Composita von *Fi*

sind noch mangelhaffter / und werden davon nur noch diese Personen gefunden: *Infit*, Er / sie / es fängt an: *Desit* er / sie / es mangelt / geht ab; *defiet*, *defiat*, *defieri*: *Confit* es wird; *confiat*, *confieret*, *confieri*.

54. (4) I gehe c. c.

Wird sonst declinirt wie Audi: Ohne daß (1) das *i* vor *a*, *o* und *u* verwandelt wird in *e*; als Præs. Ind. *Eo*, is, it, imus, itis *eunt*, für *Io*, *iunt*. Conj. *Eam*, *eas*, *eat* u.s.f. für *Iam*, *ias*, *iat* &c. (2) Das *e* im Imperf. Ind. vor dem *b* außgeworffen wird; als *Ibam*, *ibas*, *ibat* u.s.f. für *Iebam*, *iebas*, *iebat* &c. (3) Das Futurum Indic. sich nicht in *am*, sondern *bo* endet; als *Ibo*, *ibis*, *ibit*, u.s.f. Doch brauchen die composita offt auch *iam*, *ies*, *iet* u.s.f. *Ambi* aber wird durchgehends wie Audi declinirt.

55. (5) Fer für *fere* trage / bringe c. c.

Hat am Ende das kurze *e* verlohren; sonst wirds declinirt wie Pete: ohne daß das *e* und *i* vor den Buchstaben *r*, *s*, *t* außfället: Als Imperat. *Ferte*, *ferto*, *fertote* für *Ferite*, *ferito*, *feritote*. Indic. Præs. *Fers*, *fert*, *fertis* für *feris*, *ferit*, *feritis*. Conj. Imperf. *Ferrem*, *ferres*, *ferret* u.s.f. für *Fererem*, *fereres*, *fereret* &c. Infin. *Ferre* für *ferere*. Also auch in Passivo: Imperat. *Ferre* für *ferere*. Indic. Præs. *Ferris*, *ferre*, *fertur*, für *fereris*, *ferere*, *feritur*. Conj. Imperf. *Ferrer*, *ferréris* u.s.f. für *Fererer*, *ferereris* &c. Infin. *Ferri* für *fereri* oder *feri*. Uber dem hat dieses Verbum weder im Activo noch im Passivo ein eigentliches Perfectum, sondern borgets im Activo von dem alten *Tule*; nemlich: *Tuli* ich habe getragen / *tulisti*, *tulit* u.s.f. Also auch: *Tuleram*, *tulissem*, *tulero*, *tulisse*.

56. (6) Quire können c. c.

Hat sein Stamm-Wort *Qui* verlohren. Im übrigen wirds fast declinirt wie das vorige I gehe: Nemlich Indic. Præs. *Queo*, *quis*, *quit*, *quimus*, *quitis*, *queunt*. Conj. Præs. *Queam*, *queas*, *queat* u.s.f.

Imperf.

Imperf. Indic. *Quibam, quibas, quibat* u.ſ.f. Futur. *Quibo, quibis* u.ſ.f. Eben ſo wird auch declinirt ſein Compoſitum: *Nequeo* ich kan nicht/ *nequis, nequit* u.ſ.f. *nequibam, nequibo, nequeam* &c.

(7) Velle wollen. 54

Hat das Stamm-Wort *Vole* verlohren/ welches daher mit *Fac velis* umſchrieben wird. Auch wirds ſonſt ſehr unrichtig declinirt/ alſo. Indic. Præſ. *Volo, vis, vult* oder *volt*: *volumus, vultis* oder *voltis, volunt*; für *volis, volit, volimus, volitis*. Futurum *Volam, voles, volet* gehet richtig wie *Petam*. Imperfect. *Volebam, volebas* u.ſ.f. wie *Petebam*. Perfect. *Volui, voluiſti, voluit* u.ſ.f. Plusq. *Volueram, volueras* u.ſ.f. Conj. Præſ. *Velim, velis, velit, velimus, velitis, velint*; für: *Volam, volas, volat* &c. Imperf. *Vellem, velles, vellet* u.ſ.f. für *volerem, voleres, voleret* &c. Perf. *Voluerim, volueris* u.ſ.f. Plusq. *Voluiſſem, voluiſſes* u.ſ.f. Fut. *Voluero*. Infinit. *Velle* für *volere*. Perf. *Voluiſſe*.

(8) Malle lieber wollen 55

Iſt gemacht und contrahirt auß *magis velle*, und hat gleichfals ſein Stamm-Wort verlohren. Im übrigen wirds declinirt wie *Velle*: Als Indic. Præſ. *Malo* bißw. *mavolo, mavis, mavult, malumus, mavultis, malunt*. Imperf. *Malebam* u.ſ.f. Perf. *Malui*. Conj. Præſ. *Malim* bißw. *mavelim*. Imperf. *Mallem* bißw. *mavellem*. Infin. *Malle* bißw. *mavelle*.

(9) Noli wolle nicht

Solte heiſſen *Nole* auß *ne vole*. Wird alſo declinirt: Imperat. Præſ. *Noli, nolite*: Fut. *Nolito, nolitote*. Indic. Præſ. *Nolo, nolumus, nolunt*: Die zweyte und dritte Perſon mangeln/ und wird dafür gebraucht *non vis, non vult, non vultis*. Im übrigen richtet ſichs nach *Velle*: Als/ Imperf. *Nolebam*. Perf. *Nolui* Futur. *Nolam*. Conj. Præſ. *Nolim*. Imperf. *Nollem*. Inf. *Nolle* u.ſ.f.

56. (10) Meminisse gedenken c.c.

Hat nicht allein sein Stamm-Wort *Memine* oder *mene* verlohren / sondern wird auch sonst sehr mangelhafft declinirt / und hat weder Præsens noch Imperfectum, sondern braucht allezeit dafür das Perfectum und plus quam perfectum. Die hier gebräuchlichen Tempora sind Imperat. Fut. *Memento* gedenke / oder du solt gedenken / *mementote*. Ind. Præs. *Memini* ich gedenke / oder erinnere mich / *meministi*, *meminit*, *meminimus*, *meministis*, *meminerunt* und *ére*. Plusq. *Memineram*, *memineras* u.s.f. Conj. Præs. *Meminerim*, *memineris* u.s.f. Plusq. *Meminissem*. Fut. *Meminero*. Inf. *Meminisse*.

(11) Odisse hassen

Hat eben den Mangel / den das vorige *Meminisse*, und noch etwas mehr / weil es ganz keinen Imperativum hat. Im übrigen wirds gleich wie *Meminisse* declinirt: Als *Odi* ich hasse / *odisti*, *odit*, *odimus* u.s.f. *Oderam*: *Oderim*: *Odissem*: *Odisse*.

(12) Novisse oder Nosse kennen

Wird eben so mangelhafft declinirt wie *Odisse*, und zugleich / wenn ein r oder s da ist / offters contrahirt; Als *Novi* ich kenne / weiß / *novisti* und *nosti*, *novit*, *novimus*, *novistis* und *nostis*, *noverunt* und *norunt*: *Noveram* und *noram*: *Noverim* und *norim*: *Novissem* und *nossem* u.s.f.

(13) Ai sage / bejahe

Hievon ist nur gebräuchlich: Imperat. *Ai* sage / Ind. Præs. *Aio*, *ais*, *ait*, *aiunt*. Imperf. *Aiebam*, *aiebas* u.s.f. Conj. Præs. *Aiam*, *aias*, *aiat* u.s.f.

(14) Inque sage / sprich

Ist auch sehr mangelhafft / und kan man nicht wol mehr brauchen / als Imperat. Fut. *Inquito*. Ind. Præs. *Inquis*, *inquit*, *inquimus*, *inquiunt*. Imperf. *Inquiebam* gehet richtig. Perf. *Inquisti*. Fut. *Inquies inquiet*. Conj. Præs. *Inquiat*. Auch findet man *Inquam*, welches etliche für *inquio* gebrauchen wollen

len / ist aber eigentlich contrahirt auß *inquiebam*.

(15) Salve sey gegrüsset. 57.

Hier ist nur gebräuchlich: *Salve, salvete, salveto, salvetote: salvebis: salvere.*

(16) Ave sey gegrüsset

Machet auch nur von sich *Avete, aveto, avere.*

(17) Apage packe dich / trolle dich

Ist eigentlich ein griechisch Wort / davon die Lateiner auch in plur. gebrauchen *Apagete* trollet euch.

(18) Cedo gib her / sage her

Ist gemacht auß *Cede*: Davon auch vor diesem in plur. gebraucht wurde *cette* für *cedite*.

(19) Quæsere bitten

Wird noch beym Plauto gefunden / von dem nunmehr ungewöhnlichen Stamm-Worte *Quæse*; Davon nicht mehr zu gebrauchen als *Quæso* und *quæsumus* für *quæsimus*. Wiewol das Perfectum *Quæsivi*, auch gebräuchlich / aber zu *Quære* frage gezogen worden. Doch ist solches *Quære* eigentlich von dem alten *Quæse* herkommen.

(20) Ausim ich unterstehe mich
und (21) Faxim ich wil thun

Sind von *Aude* und *Fac*, aber fast veralteter Art. Denn *Ausim, ausis, ausit, ausint* werdē gebraucht für: *Audeam, audeas, audeat, audeant*; und *Faxim, faxis, faxit, faxo*, für: *Faciam, facias, faciat, fecero*. Zumahlen die Alten auch gesagt: *Axim* für *agam* und *egerim*; *Duim* für *dem*; *Perduim* für *perdam*.

(22) Libere belieben	(23) Licere vergönnen / zulassen
(24) Pigere verdriessen	(25) Pudere schämen
(26) Decere geziemen	(27) Dedecere ungeziemen
(28) Miserere erbarmen	(29) Pœnitere gereuen
(30) Oportere müssen	(31) Tædere verdriessen

Haben alle zehen nicht nur ihr Stamm-Wort verlohren / sondern sind auch / ausser dem Infinitivo, nur

in der dritten Person / doch durch alle Tempora gebräuchlich: Als *Libet*, *libebit*, *libebat*, *libuit*, *libuerat*: *Libeat*, *liberet*, *libuerit*, *libuisset*. u.s.f. Vor Alters aber sind sie so gar mangelhafft nicht gewesen; daher noch bey den Alten einige andere Personen gefunden werden. Uberdem ists ein grosser Fehler / daß man diese Verba, weil sie nur noch eine Person im Gebrauch haben / Impersonalia nennet; gleich als wenn eine Person keine Person wäre.

61. Von dem Participio.

VOn den Verbis werden einige Nomina abgeführet / die daher heissen *Verbalia*, deren fürnehmste sind die *Participia*.

Sie werden aber Participia genennet / weil sie etwas mit dem Nomine und auch etwas mit dem Verbo gemein haben. Mit dem Nomine haben sie gemein die Declination; mit dem Verbo die Zeit-Bedeutung; mit beyden aber die Construction.

Es sind auch die Participia, gleich wie die Verba, theils Activa, theils Passiva, und werden ebenfalls / wenn es richtig zugehet / von dem Stamm-Worte des Verbi, oder Imperativo Activo hergemacht.

Das Participium Activum ist entweder Substantivum oder Adjectivum; das Passivum ist nur Adjectivum.

Das Participium Substantivum endet sich ordentlich in *TUS*, uñ gehöret zur vierdten Declination: Als *AmAtus* das Lieben; *DelEtus* das Außleschen; *Petitus* das Bitten; *AudItus* das Hören. Wiewol von den meisten nur der Accusativus *TUM* und Ablativus *TU* gebräuchlich ist. Und wird jener insgemein mit einem andern Nahmen *Supinum prius*; Dieser *Supinum posterius* genannt.

Wie aber die Præterita in den Verbis, also werden auch nicht alle Participia Substantiva also richtig abgeführet; sondern etliche enden sich zwar in *TUS*, haben

ben aber den Kenn-Letter entweder verlohren / oder in einen andern Buchstaben verwandelt; Andere enden sich in *SUS*; noch andere in *XUS*. Und kan solchen Unterscheid die stete Ubung und fleissige Lesung der Bücher am besten lehren.

Das Participium Activum Adjectivum endet sich entweder in *NS*, und ist Præsentis; oder in *TURUS, a, um*, und ist Futuri Temporis. Jenes bleibt allemahl richtig; Dieses verändert sein T in S oder X, so offt das Participium Substantivum, nach welchen sichs allezeit richtet / eine solche Veränderung vornimmt. Als: *AmAns* liebend / *DelEns* tilgend / *PetEns* begehrend / *AudIens* hörend / (denn das *I* nimmt vor dem *N* allemahl entweder ein *e* oder *u* zu sich.) Also: *AmAturus, a, um* einer der da lieben wird / *DelEturus, a, um* einer der da tilgen wird; *Petiturus* einer der da begehren wird / *AudIturus* einer der da hören wird.

Das Participium Passivum ist nur Adjectivum, und endet sich entweder in *NDUS, a, um*; oder *TUS, a, um*. Jenes ist Futuri; dieses Præteriti Temporis, und richtet sich mit dem T ebenfalls nach dem Participio Substantivo oder Supino, wie das Participium Activum Futuri Temporis. Als: *AmAndus, a, um* der/die/das sol oder muß geliebet werden; *DelEndus* der sol oder muß getilget werden / *PetEndus* der sol oder muß begehret werden / *AudIendus* der sol oder muß gehöret werden. Also: *AmAtus, a, um* der/die/das geliebet worden / *DelEtus* der getilget worden / *Petitus* der begehret worden / *AudItus* der gehöret worden.

Bißweilen wird das Participium Passivum Futuri Temporis, eben wie andere Adjectiva, bloß in Genere Neutro gefunden / und hat kein Substantivum neben sich / sondern es wird solches / oder an dessen statt ein Infinitivus darunter verschwiegen; Und alsdenn wirds / (weiß nicht / warüm) *Gerundium* genennet.

Wenn

Wenn nun die mangelhafften Tempora des Verbi Passivi oder Deponentis-Activi sollen ersezzet oder umschrieben werden / so wird das Participium Passivum Præteriti Temporis mit dem Verbo Substantivo zusammen gesezt / und auff folgende Art declinirt: Ind. Perf. *Amatus, a, um sum* oder *fui*, **ich bin geliebet worden** / *Deletus sum* oder *fui* **ich bin getilget worden** / *Petitus sum* oder *fui* **ich bin begehret worden** / *Auditus sum* **ich bin gehöret worden.** Plusq. *Amatus, a, um eram* **ich war geliebet worden.** Conj. Perf. *Amatus sim* oder *fuerim* **ich sey geliebet worden.** Plusq. *Amatus essem* oder *fuissem* **ich wäre geliebet worden.** Fut. *Amatus ero* **ich werde geliebet werden.** Infin. Perf. *Amatum, am, um: os, as, a esse* oder *fuisse* **geliebet worden seyn.** Ingleichen: *Hortatus sum* **ich habe ermahnet**: *Hortatus eram* **ich hatte ermahnet**: *Hortatus sim* **ich habe ermahnet**: *Hortatus essem* **ich hätte ermahnet**: *Hortatus ero* **ich werde ermahnen**: *Hortatum esse* **ermahnet haben.** Und also in allen übrigen.

Es werden auch noch wol andere Tempora umschrieben / die es nicht eben so von nöthen haben. Also braucht man für das Futurum Activum *Amabo* gar zierlich *Amaturus sum* **ich will lieben**; und auch für das Præsens *Amo* bey den Poeten *amans sum*. u.s.f. Am allermeisten aber wird diese Umschreibung im Infinitivo gebraucht: Als *Amaturum, am, um, os, as, a esse* oder *fore* **lieben wollen**; *amantem esse* **liebend oder verliebt seyn.**

Ingleichen wird das Futurum Infinitivi bißweilen umschrieben mit dem Participio Substantivo oder Supino priori, zu welchem gesezt wird entweder *ire* oder *iri*. Als *Amatum ire* **lieben wollen / eigentlich: hingehen zu lieben**: *Amatum iri* **werden geliebet werden.** Deren jenes das Futurum Activum; Dieses das Passivum umschreibet. Doch geschiehet

auch

auch solche Umschreibung in dem Verbo Personali: Als/*Eo amatum* ich wil lieben/*Ibam amatum* u.s.f.

Von den Particulis. 57.

Die jenigen Wörtergen / welche üm oder bey einem Nomine oder Verbo stehen / werden Particulæ oder Neben-Wörtergen genannt.

Diese Particulæ sind dreyerley: Etliche findet man mehrentheils bey dem Nomine und vor einem gewissen casu desselben; die heissen *Præpositiones*: Andere mehr bey dem Verbo; die daher *Adverbia*: Die übrigen bey Verbindung oder Zusammenfügung ihrer beyder; die darum *Conjunctiones* genennet werden.

Die Præpositiones stehen entweder (1) vor einem Accusativo: Als/*Ad* zu/*apud* bey/*ante* vor/ *adversus* oder *adversum* wider/gegen/*cis* oder *citra* dißseits/innerhalb/*circum* und *circa* üm/*contra* wider/*erga* gegen / *extra* ausser / *infra* unter / *inter* zwischen/unter/*intra* inner/*juxta* neben/bey / *ob* wegen/üm/*penes* neben/bey/*per* durch/*pone* hinter / *post* nach / *propter* wegen / üm/ bey/neben/ *præter* über/außer / *secundum* nach/üm/bey/neben/*supra* über/auff/*trans* jenseit über/*ultra* weiter über. Dazu etliche noch zehlen *circiter* fast/bey nahe / *prope* nahe und *usque* biß; Welche aber eigentlich unter die Adverbia gehören. Oder (2) vor einem Ablativo: Als/*A,ab,abs* von/nach/*absque* ausser / ohne / *coram* für/d.i. in Gegenwart / *cum* mit/sammt / *de* von/*e,ex* auß/*pro* für/d.i. an statt und zum besten/*præ* vor//*sine* ohne/*tenus* biß. Darunter auch etliche zehlen *clam* heimlich / *palam* öffentlich/ *procul* fern / *simul* zugleich; welche aber gleichfalls unter die Adverbia gehören. Wie man denn auch von *Tenus* fast muthmassen möchte. Oder (3) beydes vor einem Accusativo (insonderheit auff die Frage wohin?) als Ablativo (auff die Frage wo?) Als/*In* an/in/auff/gegen//*Sub* unter / *subter* unterhalb//*super* auff/über.

Merke;

Merke: 1. *A* und *E* werden allemahl vor einem Consonante, *ab* und *ex* mehrentheils vor einem vocali; *abs* nur vor den drey Buchstaben *c. q. t.* gebraucht. 2. *Absque* wird allein bey den Comicis gefunden. 3. Alle obbenannte Præpositiones werden *separabiles* genannt/weil sie auch/ von andern abgesondert diese Bedeutung haben und bloß stehen können/ ob sie gleich bißweilen mit den Verbis, ja auch Nominibus verbunden werden/ und mit ihnen ein compositum machen. Es gibt aber über diese noch andere/so man *inseparabiles* nennet/die vor sich selbst bloß nicht stehen können/ sondern allemahl entweder mit einem Nomine oder Verbo verknüpffet werden: Als/ *Am* oder *an* üm und üm/ *co* oder *con* mit/ zusammen/ *di* oder *dis* zer/ von einander/ *se* oder *so* ab/beyseit/ *su* oder *sus* auff/ hinauff/ *re* wieder/ zurück/ *ve* ohne u.d.g.

58. Die Adverbia bedeuten einen Umstand der Zeit/ Zahl/Weise/Orts oder anderer Beschaffenheit: Als/ *Nunc, jam* nun/ itzt/ schon/ *dudum, pridem*, vorlängst/ *heri* gestern/ *cras* morgen/ *mox, statim, confestim* alsobald/ schleunig/ *tunc* alsdenn/ *nondum* noch nicht/ *deinde* darnach/ *olim, quondam* vorzeiten/ mit der Zeit/ *semper* allezeit/ *diu* lange/ *usque* biß/ *quoad* so lange biß. *Semel* einmahl/ *bis* zweymahl/ *ter* dreymahl/ *quater* viermahl/ *quinquies* fünffmahl/ *sexies* sechsmahl/ *decies* zehnmahl/ *centies* hundertmahl/ *millies* tausendmahl/ *quoties* wie offt? *toties* so offt/ *rursus* und *rursum* abermahl/ *sat* gnug. *Ubi* wo? *ibi* da/ *alibi* anderswo/ *intus* drinnen/ *ubiq;* allenthalben/ *passim* hin und wieder/ hin und her/ *usquam* irgend wo/ *nusquam* nirgends/ *intro* hinein/ *unde* woher? *hinc* von hinnen/ *inde* daher/ *eminus* von fern/ *cominus* von der nähe/ *peregre* über feld. *Quam* wie sehr? *valde* sehr/ *adeo* so sehr/ *vix* kaum/ *ægre* schwerlich/ *fere* oder *ferme*, fast/

fast/*saltim* zum wenigsten / *magis* mehr / *præcipue, præsertim* fürnemlich/*perinde* eben als/ *maxime* am meisten / *minime* am wenigsten / mit nichten: *ita, sic* also/*uti* gleich wie/*næ, certe, profecto* traun/fürwar/warlich/*non* nein / *simul* zugleich/*duntaxat* nur allein/*an* ob?/*forsan* vielleicht/*en, ecce* siehe: *docte* gelehrt/*bene* wol / *male* übel/ *fortiter* männlich / *prudenter* klüglich / *furtim* heimlich/*raptim* schnell / *breviter* kürzlich/ *secus* anders/ u.s.m.

Viel Wörter werden unter die Adverbia gezehlet / die doch entweder Nomina, oder Verba, oder Præpositiones, oder wol gar ganze constructiones sind. Als (1) Nomina: *Vulgo* ins gemein / *noctu* des Nachts / *tempori* bey Zeite / *vesperi* am Abend / *casu* zufälliger weise//*forte, fortuna* ohne gefähr / *ætatem* lebenslang/*partim* theils/*brevi* kürzlich / *cito* bald / *sero* spät / *mane* früh / *raro* selten/*falso* unrecht/*merito* billig/*primo* zum ersten/*primum* erstlich/ *deinceps* darnach / *postremo* zum lezten/ *multum* viel u.s.m. (2) Verba: *Amabo* lieber! *quæso* ey lieber! *cedo* wolan! (3) Præpositiones: *Ante* zuvor/*post* hernach/*contra* gegentheils / *coram* gegenwertig/u.s.m. (4) Composita und constructa: *Hodie* h.e. hoc die heute/*antea* i.e. ante ea, und *antehac* für ante hæc vor diesem/*quotidie* i.e. quoto die täglich / *pridie* i.e. priori die den Tag vorher / *postridie* den Tag hernach / *extemplo* geschwind / sc. wie man auß der Kirchen läufft/ wenn die Predigt auß ist / *quot-annis* jährlich / *in-primis* insonderheit/*cum-primis* fürnehmlich/*quem-admodum* gleich wie/*quo-modo* wie/*sci-licet, vide-licet* nemlich/*re-vera* warhafftig/ *in-vicem* eins unis ander/wechsels weise/*ob-viam* entgegen / *obiter* oben hin/sc. wie/wenn einer reisefertig ist/u.s.m. 59.

Zu den Adverbiis gehören auch die jenigen Particulæ, so gewisse Gemüths-Bewegungen oder andere 60.

Leibes

Leibes-Geberde anzeigen/und fast ins gemein Interjectiones genannt werden. Als/*Papæ* poz! *hui*, *vah* ey! *euge* so recht! *ohe*, *phy* pfuy! *væ* weh! *ah*, *hei*, *heu*, *eheu* ach weh! *hem*, *ehem* siehe da! *proh* ach! *evax*, *at at*: *heus*, *eho* horch/ *st*, *bat*, *au*.

59. Conjunctiones theils rechte/theils vermeinte sind: *Aut*, *ve*, *vel* oder/entweder/ *ac*, *&*, *que*, *atque* und; *etiam*, *quoque* auch; *cum*, *tum* beedes; *nec*, *neque* weder/noch; *sive*, *seu* oder i.e. welches eben so viel; *quidem*, *equidem* zwar; *etsi*, *tametsi*, *etiamsi*, *quanquam*, *quamvis*, *licet* wiewol/obschon; *sane* fürwar; *ast*, *at*, *atqui*, *sed*, *verum*, *vero*, *enim-vero*, *autem* aber; *tamen*, *attamen* doch/dennoch; *nam*, *namque*, *enim*, *etenim* denn; *quia*, *quoniam* dieweil; *cum* oder *quum* dieweil/wenn/als; *quandoquidem*, *siquidem* sintemahl; *ut* auff daß; *quo* damit; *quod* daß; *quin* daß nicht; *ne* auff daß nicht; *si*, *sin*, so; *ni*, *nisi* wo nicht; *denique*, *tandem* endlich; *igitur*, *ergo*, *ideo*, *itaque*, *idcirco* derowegen/demnach/deßhalben/u.s.w. Deren etliche gleichfalls Nomina oder Verba oder ganze constructiones sind.

Allgemeine Anmerkung.

3. Ein ieglich Wort/es sey Nomen oder Verbum, oder auch Particula, ist entweder von sich selbst/ oder von einem andern entsprungen. Jenes wird genannt Primum, Primitivum oder Radix ein Stamm-Wort/Wurzel-Wort; Dieses Ortum, Derivatum, Derivativum, ein Sproß- oder abgeführet Wort.

63. Ist nun dieses so wol Primitivum als Derivativum, nur einschlichtig und mit keinen andern verbunden/so heist es Simplex: Ist es aber auß zweyen oder mehren zusammen gesezzt und in eins gebracht/ so heist es Compositum.

Von der Formirung der Rede 65.
oder
Wörter-Construction.

AUß den Wörtern wird / vermittelst ihrer Kunstmäßigen Zusammenfügung/ eine ganze und vollkommene Rede gestellet. Und diese heisset bey den Lateinern Constructio, bey den Griechen Syntaxis.

In solcher Construction wird insonderheit gesehen auff das Nomen und zwar Substantivum, und mit demselben entweder ein ander Nomen oder Verbum oder Præpositio verbunden / so anders die Rede richtig und vollkommen seyn soll.

Nechst dem Nomine wird betrachtet das Verbum, obs sey Activum oder Passivum, und demselben nach Beschaffenheit der Umstände/entweder ein Adverbium oder ander Nomen mit oder ohne Præposition zugefüget.

Soll endlich diese auß dem Nomine und Verbo bestehende Rede noch etwan mit einer andern verknüpffet werden; so müssen bequeme Conjunctiones dazu gesuchet / oder auch wol an deren statt bißweilen noch andere Adverbia gebraucht werden.

Nun trägt sichs bey der Construction auch offt- 90.
mahls zu / daß ein und das andere/ zur vollkommenen Rede gehörige Wort/ wegen desto kürzerer und nachsinnlicher Rede / außgelassen wird. Solches heist *Ellipsis* oder Defectus.

Auch wird bißweilen ein Nomen mit zweyen oder 66.
mehr Nominibus oder Verbis; oder ein Verbum mit zweyen oder mehr Nominibus; oder auch eine *Parti*cula mit zwey oder mehr Nominibus und Verbis construirt/das Absehen aber allezeit auff das nechst vorhergehende gerichtet. Dieses nennet man *Zeugma*, ist zu Latein Conjugatio.

Jngleichen wird offt ein Nomen oder Verbum plu- 86.
rale mit zwey oder mehr Nominibus singularibus,

auch bey den Historicis nur mit einem Singulari, so aber von Natur eine Vielheit bedeutet / construiret; ja gar zu Zeiten (aber fast nur bey Poeten) ein Wort außdrüklich gesezzet/und in der Construction auff ein anders darunter enthaltenes gesehen. Und dieses heisset *Syllepsis* oder Comprehensio.

Es muß aber bey der Syllepsi in acht genommen werden/daß/wenn Nomina von unterschiedenen Generibus oder Personis zusammen kommen/ das drauff folgende Nomen oder Verbum, so mit ihnen soll vereiniget werden / nur auff eins derselben / als das würdigste/ sehe. Es ist aber das würdigste Genus das Masculinum, und die würdigste Person die erste u.s.f.

83. Auch wird/wie oben gemeldet/ der Infinitivus vielmahl für ein Substantivum Neutrum gebraucht. Das wird genannt *Antimeria* d.i. partis pro parte alia usurpatio.

173. Zuweilen wird die Construction gar verkehrt/und ein Wort nicht mit dem/ damit es solte/sondern einem andern entweder etwas nähern / oder doch sonst auch gegenwärtigen construirt. Das heist *Antiptosis* oder Casus pro casu alio acceptio: it. Constructio inversa.

171. Endlich findet sich bißweilen in einer Rede ein überflüssig Wort/das wol könte weggelassen werden/ und dennoch der Verstand vollkommen bleiben. Das wird genannt *Pleonasmus* oder Abundantia.

Es bestehet aber die ganze Construction in zwo allgemeinen und sechs (nach den sechs casibus Nominum) sonderlichen Regeln; und sind diese folgende:

Die I. allgemeine Regel betrifft Die Construction der vereinbarenden Substantivorum.

66. WEnn zwey oder mehr *Substantiva*, deren eins das ander erklären soll/zusammen komen / müssen

müssen sie / wo nicht in gleichen *Genere* und *Numero*, doch zum wenigsten in gleichen *casu* bey einander stehen. Als: *Usus magister* artium, Ubung ist der Künste Lehrmeister. *Paupertas* est *magistra* morum die Armuth ist eine Lehrmeisterin der Sitten. *Vinum* animi *speculum* der Wein ist ein Spiegel des Gemüths. Optimum *condimentum* est *fames* Hunger ist die beste Würze. *Senectus* ipsa *morbus* das Alter ist Krankheit genug. *Conscientia* mille *testes* das Gewissen ist so viel als 1000 Zeugen. *Opes irritamenta* malorum Geld ist eine Anreizung zum Bösen.

Ellipsis: Omnium rerum *mors* est extremum (sc. 91.
opus oder *negotium)* der Tod ist ein Ende aller Dinge. Varium & mutabile (sc. *Genus)* semper *femina* ein Weibes-Mensch ist ein veränderlich Ding.

Zeugma: *Stilus* est optimus & præstantissimus 168.
dicendi *effector* & *magister* die fleißige Ubung im Reden und Schreiben ist der allerbeste { Sprach- Redens- } Bereiter und Lehrmeister. *Argentum* hominibus *sangvis & anima* est Geld und Gut ist der Leute Blut und Muth.

Syllepsis: Maxima *onera paupertas & senectus* 88.
Armuth und Alter sind zwo schwere Lasten. *Cupido & ira* sunt pessimi *consultores* Zorn und Begierde sind die ärgsten Rathgeber.

Antimeria: *Vacare* culpa magnum est *solatium* 83.
ausser Schuld seyn ist der beste Trost. *Sævitia* est *lædere* innocentem einen unschuldigen beleidigen ist Tyranney. Bene *mori* non est *interire* Wol sterben ist nicht verderben.

Antiptosis: Est *mihi* nomen *Joanni*, *Paullo* (für 173.
Joannes, *Paullus)* mein Nahme ist Johann/Paul. *Ascanio* cognomen est *Julo* (für *Julus)* Ascanius heist mit dem Zunahmen Julus. NB. Diese Redens-Art findet man nur bey den Historicis und Poeten / nicht

nicht aber beym Cicerone oder andern bewehrten Oratoribus; deßhalber sie gar behutsam zu gebrauchen.

Merke:

Es vereinbaren sich diese Substantiva entweder bloß; Als *Rex Carolus* König Carl / *Flumen Albis* der Elbfluß / *Urbs Stada* die Stat Stade u.s.f. Welches sonst Appositio genennet wird: Oder vermittelst des Verbi Substantivi *Sum*; ingleichen *Fio*, *Maneo*, *Nascor*, *Evado*, *Existo* und bißweilen *Audio*: Wie auch *Appello*, *Cognosco*, *Creo*, *Designo*, *Dico*, *Habeo*, *Judico*, *Nomino*, *Nuncupo*, *Video*, *Voco* u.a.m. Als / *Scurra* nunquam *fiet paterfamilias*: *Cicero extitit* huic causæ *patronus*: *Nemo* nascitur *artifex*: *Cato audit vir* bonus: *Virgilius appellatur Poëta*: *Paullus creatur Magister*: *Carolus designatur rex*: *Hercules habetur Deus*: *Mater nominatur Christina*: *Pater nuncupatur Matthæus*: *Soror vocatur Maria*: *Joannes videtur vir probus*: *Aristides dicitur justus* &c. Dabey insonderheit zu beobachten / daß in diesem Falle das Substantivum offt per Ellipsin verschwiegen / und an dessen statt ein blosses Adjectivum gefunden werde: Wie auß einigen beygefügten Exempeln zu ersehen. Daher alsdenn auch diese Anmerkung zur folgenden Regel kan gezogen werden.

Die II. allgemeine Regel betreffend

67. Die Construction des Adjectivi mit dem Substantivo.

Das *Adjectivum* muß sich allezeit richten nach seinem *Substantivo*, und mit demselben in gleichen *Genere*, *Numero* und *Casu* übereinkommen. Als: *Domus propria, domus amicissima* Eigen Heerd ist Goldes werth. *Incontinens lingva turpissimus morbus* eine ungezähmte Zunge ist ein schändlich Gebrechen. *Unus vir, nullus vir* ein Mann / kein Mann. *Clavus* clavo *pellendus* man

muß

muß böses mit bösem vertreiben. In *divite fortuna* ne superbias im guten Glük erhebe dich nicht. *Omnes laqueos* effugere difficile man kan nicht allem Unglük entgehen.

Ellipsis: *Amicus* (sc. *vir*, *homo*) verus, rara avis 93. ein guter Freund ist ein seltsames Wildpret. *Omnia præclara* (sc. *opera*, *negotia*) rara Alles was fürtrefflich ist / das ist auch ungemein. *Stultus* (sc. *homo*) *stulta* (sc. *verba*) loquitur ein Narre bringt närrische Reden für. *Aliud* ex alio *malum* (sc. *opus*) es kommt immer ein Unglük auß dem andern. *Amens* (sc. *homo*) est omnis *amans* (sc. *homo*) ein jeder Buhler ist ein Narr.

Zeugma: *Res humanæ fragiles*, *caducæq;* sunt, 169. Ach wie nichtig / ach wie flüchtig ist der Menschen Leben. Hominem servum suos *domitos* habere oportet *oculos* & *manus*, *orationemq;* ein Diener soll seine Augen / Hände und Zunge zu zwingen wissen.

Syllepsis: *Scelus* (h.e. homo scelestus) *ludificatus* est virginem der Schelm hat die Jungfer betrogen. 88. *Pars* certare *parati* Etliche waren bereit eins zu wagen. NB. Dergleichen Redens-Arten findet man bey keinem Oratore, wol aber Historico und Poeten. Diese aber findet man auch bey den Oratoribus: *Oleaster quædam* sc. arbor: *Ossa* (h.e. *mons* qui vocatur Ossa) *altus*: *Hamburgum* (h.e. *urbs*, quæ dicitur Hamburgum) *celebris*. u.s.f.

Antimeria: *Velle suum* cuique est ein jeder hat seinen Kopff. 84. *Ipsum* latine *loqui* in magna laude *ponendum* est Lateinisch reden können ist Lobens werth. *Scire tuum* nihil est, nisi te scire, hoc sciat alter dein Wissen ist nichts / wenn nicht auch ein ander weiß / daß du es wissest.

Antiptosis: Non omnis *error* stultitia *dicenda* 174. man muß nicht einen jeden Fehler vor Thorheit achten. *Paupertas* mihi onus *visum* est miserum & grave die Armuth dünkt mich eine schwere Last zu seyn.

93. Merke:

Es gibt sehr viel Ellipses in dieser Regel. Insonderheit wird das Substantivum *Opus* oder *Negotium* unter den meisten Adjectivis neutris verschwiegen; Wie auch *Homo* oder *Vir* unter vielen Adjectivis masculinis. Zugeschweigen anderer sonderlichen Substantivorum. Daher auch viel Adjectiva von den Ungelehrten / auß Irrthum / für Substantiva gehalten werden: Deren Register auß meiner Via Latin. Comp. p. 95. seqq. zu ersehen.

Die I sonderliche Regel
von der
67. Construction des Nominativi.

Der *Nominativus* gehet allezeit auf die Frage Wer? (it. Was?) vor einem *Verbo Personali* her in gleichem *Numero* und *Persona*. Als: *Ego* illum periisse *duco*, cui quidem *periit pudor* ich halte den verlohren / der seine Scham verlohren hat. *Tu* quod cavere *possis*, stultum est admittere, du thätest ja thörlich / wenn du einem Unglük entgehen köntest / und liessest doch muthwillig drein. *Nos* studia naturæ nostræ regula *metiamur* wir müssen nicht höher fliehen / als uns die Federn gewachsen sind. *Veritas consistit, mendacium evanescit* Warheit bestehet / Lügen vergehet. *Curæ* senium *accelerant* Sorgen macht zeitlich alt. Miseros *convicia* non *decent* arme Leute müssen keine unnütze Worte geben.

169. Zeugma: *Probitas laudatur & alget* Frömigkeit wird gelobet / aber nicht begabet. *Obsequium* amicos, *veritas* odium *parit* nach dem Munde reden macht Freunde / die Warheit sagen macht Feinde.

89. Syllepsis: *Furor, iraq;* mentem *præcipitant* Grim und Zorn übereilen das Gemüth. *Nox & amor, vinumq;* nihil moderabile *suadent* die Nacht / die Liebe und der Wein können keine gute Rathgeber seyn.

84. Antimeria: *Accipere præstat*, quam facere injuriam

es ist besser unrecht leiden / als thun. *Mentiri* non *cadit* in virum bonum Lügen stehet einem ehrlichen Manne nicht an. *Verecundari* neminem apud mensam *decet* bey Tische muß sich niemand schämen. Vim injustam vi *repellere licet* Gewalt mag man mit Gewalt vertreiben. Quem *pœnitet peccasse*, pœnæ erit innocens wen seine Sünde gereuet / der wird billig mit der Straffe verschonet. Virtute *ambire oportet*, non favitoribus man muß in Beföderungen sich mehr auff seine Tugend als grosse Patronen verlassen.

Antiptosis: Amantium *iræ* amoris redintegratio *est* der Verliebten Zorn ist nur eine Liebs-Verneurung. 174.

Ellipsis: *Sustine* & *abstine* leide und meide. *Fide*, sed cui, *vide* Trau / schau / wem? Nequicquam *sapit*, qui sibi non sapit der ist noch nicht recht klug / der sich selbst nicht helffen kan. Amicos *demeremur* officiis durch Wolthun macht man sich Freunde. Facile, quum *valemus*, recta consilia ægrotis *damus* wenn wir gesund sind / können wir den Kranken gut Rath geben. Quem *metuunt*, *oderunt* für wem man sich fürchtet / den hasset man. *Fors* domina campi das Glük ist der Meister im Spiel. Ignavis semper *feriæ* den Faulen ist ein jeder Tag ein Feyertag (Schlingel-Tag.) 103.

Merke:

1. Die Pronomina *Ego*, *Tu*, *Nos*, *Vos*, wenn sie nicht einen gar sonderlichen Nachdruk bezeichnen / werden bey der ersten und zweyten Person fast immer verschwiegen; bey der dritten aber auch offt *Homo* oder *Homines*; insonderheit bey *Ajunt*, *Dicunt*, *Ferunt*, *Perhibent* man sagt / u.d.g.

2. *Aër* oder *Cœlum* wird verschwiegen in *Diescit* es wird Tag / *Lucescit* es wird Licht / *Noctescit* es wird Nacht / *Vesperascit* es wird Abend / *Grandinat* es hagelt / *Ningit* es schneyet / *Pluit* es regnet / *Tonat* es donnert.

105. 3. Von den Verbis wird am meisten verschwiegen das Substantivum *Sum*, insonderheit die dritte Person *Est* oder *Sunt*.

Die II sonderliche Regel von der
79. ## Construction des Vocativi.

DEr Vocativus gehöret eigentlich nicht zur Construction, sondern gehet ordentlich vor der Rede her / und wird damit bezeichnet die Person oder das Ding / gegen welches die Rede gestellet wird / und es also zuruffet / oder anredet: Als: *Medice*, cura te ipsum, Artzt / hilff dir selber. *Stulte*, quid est somnus, gelidæ nisi mortis imago? Du Narr / was ist wol der Schlaff anders / als ein Bild des Todes. Quid non mortalia pectora cogis, Auri *sacra fames*! Du verfluchter Geitz (verfluchte Geldsucht /) wie kanstu doch der Menschen Hertzen also einnehmen.

Die III sonderliche Regel von der
68. ## Construction des Accusativi.

DEr *Accusativus* stehet entweder 1. auff die Frage Wer? vor dem *Infinitivo*, wie der *Nominativus* vor dem *Verbo Personali*: oder wird
70. 2. auff die Frage Wen und Was? von dem *Verbo Activo*: oder 3. von seiner *Præposition* regieret. Als: 1. Nemo vir bonus ab improbis *se donari* vult Ein fromm Mann wird nicht leicht von einem Gottlosen Geschencke nehmen. Memento, *te esse hominem* gedencke / daß du auch ein Mensch seyst. Molestum, *sapientem* apud stultos *loqui* es ist umsonst / daß ein Weiser bey dem Narren viel Worte macht / er wird doch nicht klug. *Alium silere* quod voles, prior ipse sile was du wilst verschwiegen haben / das mustu selbst niemanden sagen. *Laborare* oportet *eos*, qui volunt esse fortunati wer reich werden wil / muß fleißig arbeiten. *Vigilare* decet *hominem*, qui vult sua tempori consi-

conficere negotia wer zeitlich wil Feyerabend machen/der muß in der Arbeit nicht schläfferig seyn.

2. *Aleam fuge* fliehe Karten und Würffel. Manus *manum lavat* eine Hand wäscht die andere. Paupertas omnes *artes perdocet* Armuth lehret gut thun. *Corrumpunt* bonos *mores* colloquia prava Böse Geschwätze verderben gute Sitten. Gloria *virtutem* tanquam umbra *sequitur* wie der Schatten den Leib/also begleitet Ehre die Tugend. Qui e nuce *nucleum esse* vult, *frangat nucem* wer den Kern auß der Nuß essen wil/muß sie auffbeissen. *Audentes* Deus ipse *juvat* wo ein guter Anfang/da gibt GOtt guten Fortgang.

3. *Ad rem suam* nemo non satis sapit auff seinen Vortheil ist ein jeder klug genug. *Adversus solem* ne loquitor rede nicht wider die Warheit. Consilium *ante quodvis opus* cape gehe zuvor zu Rathe/ehe du was anfähest. Loco ignominiæ est *apud indignum* dignitas wenn man einem/ders nicht werth ist/Ehre anthut/so schimpffts ihn nur. Capillus *circum caput* rejectus negligenter, dissolutum prodit hominem das ungekämmte und ums Gesicht herum hangende Haar zeiget einen liederlichen Menschen an. *Contra vim* mortis, non est medicamen in hortis wider des Todes Krafft hilfft keines Krautes Safft. Talem se quisque *erga suos* gerat *parentes*, quales *in se* esse velit liberos ein jeder muß sich also gegen seine Eltern bezeigen/wie er wünscht/daß seine Kinder gegen ihn selbst seyn sollen. Ne *extra modum* sumtu & magnificentia prodeas Man muß sich nicht über die Maß und allzu prächtig hervor thun. Omnia aperiens *in lucem* profert tempus es kömmet mit der Zeit alles an den Tag. Qui societatem fugit aut *infra humanam naturam* est, aut *supra eam* wer sich aller Gesellschafft enthält/der ist entweder unter oder über einen Menschen zu achten. *Inter arma* silent leges unter wärender Krieges-Zeit gelten keine

keine Geseʒʒ. *Intra tuam* te *pelliculam* contine bleibe bey deinem Beruff. Si *juxta claudum* habitaveris, subclaudicare disces wer bey einem Lahmen wohnet/lernet mit hinken. Mors *ob oculos* nobis quotidie versatur der Tod schwebt uns immer für Augen. *Penes quem* non est culpa, liber est a pœna wer keine Schuld hat/der bleibt ungestrafft. Turpissima jactura est, quæ fit *per negligentiam* Durch Nachlässigkeit etwas verliehren/ist der schändlichste Verlust. Etiam *post malam segetem* serendum est man muß den Akker nicht so fort unbestellet lassen/ob man gleich einmal eine böse Erndte gehabt. Beneficium datur *propter officium* Gutthat gibt man nicht umsonst. *Præter decorum* nihil est faciendum wider die Erbarkeit muß man nichts thun. *Secundum facta & virtutes* laudantur viri Man lobt die Leute nach ihren Thaten und Tugenden. Quæ *supra nos*, nihil *ad nos* was dir zu hoch / davon laß deinen Fürwiʒ. Cœlum, non animum mutant, qui *trans mare* currunt Reisen verändert zwar die Lufft / nicht aber das Gemüth. Nihil pejus est iis, qui paullulum aliquid *ultra primas literas* progressi, falsam sibi scientiæ persuasionem induerunt Mit Flach-Gelehrten ist nicht wol ümzugehen.

169. Zeugma: 1. *Commoda*, quibus utimur, *lucem*, qua fruimur, *spiritumq;*, quem ducimus, a Deo nobis *dari* atque *impertiri* videmus In Gott leben / weben/ und sind wir. 2. Sic se res habet: *Te* tua, *me delectant* mea Einem jeden Narren gefällt seine Kappe. 3. *Præter spem & opinionem* multa eveniunt Es trägt sich viel über Hoffen und Vermuthen zu. *Secundum facta & virtutes* laudantur viri Man lobet die Leute nach ihren Thaten und Tugenden. Iliacos *intra* peccatur *muros & extra* Es gibt allenthalben zerbrochene Töpffe.

84. Antimeria: 1. Intemperantis *esse* arbitror, *scribere* quod occultari velit Der muß sich selbst nicht zwingen können/der das / was er gerne wolte verschwiegen

haben

haben/allen Leuten zuschreibet. Qui *nescit dissimulare, nescit imperare* Wer nicht bißweilen was übersehen kan/der taug zu keinem Regenten. Optimum est pati, quod *emendare* non *possis* Was nicht zu ändern steht/ muß man geduldig leiden. 3. Omnia prætereunt, *præter amare* Deum Alles vergehet / aber Gott lieben bestehet. Ultra vires & *ultra posse* nemo cogitur Man kan niemanden über sein Vermögen zwingen. 86.

Antiptosis: 1. *Pater esse* disce ab illis, qui vere sciunt Es weiß niemand/wie einem Vater zu Muthe ist/ er habe denn selbst Kinder. *Negligenti esse* non licet man muß nicht nachläßig seyn. Hic vult *videri pius*, sed creditur *esse malus* Der wil zwar für fromm und gottfürchtig angesehen seyn / man hält ihn aber für einen bösen Menschen. 174.

Ellipsis: 1. Nostrum officium *meminisse* (sc. *nos*) 107. decet Man muß seiner Schuldigkeit eingedenk seyn. Est sapientis judicis, meminisse *se* (sc. *esse*) hominem Ein weiser Richter muß gedenken / daß er auch ein Mensch sey. 2. O *virum simplicem* (sc. *videte* oder 125. *æstimate*) qui nos nihil celat Man mag den billig für einen schlechten Mann achten/ der alle seine Heimligkeiten andern offenbahret. Non mihi homines *placent* (sc. *se*) qui, quando male *fecerunt* (sc. *opus*,) *purgitant* (sc. *se*) Die Leute stehen mir gar nicht an/ die/wenn sie was böses gethan / sich noch weiß brennen wollen. Ita est vita hominum, quasi quum *ludas* (sc. *lusum*) tesseris Es ist das Leben der Menschen nichts anders als ein Würffelspiel. 3. Qui prope *(ad) vias* 150. *publicas* ædificat, multos judices ferre cogitur Wer nahe an die Gassen baut / muß sich viel meistern lassen. *Tua* (*ad negotia*) quod nihil refert, percontari desinas was dich nicht angehet/das bedarffstu nicht zu untersuchen; darnach darffstu nicht fragen. Stultitia est *(ad) venatum* ducere invitos canes Es ist eine Thorheit mit unwilligen Hunden auff die Jagt zu ziehen.

ziehen. Fortuna, quum blanditur (*ad*) *captatum* venit Wenn das Glük am freundlichsten ist / so pflegts am meisten zu betrügen. Non decet principem (*per*) *solidam* dormire *noctem* Ein Regent soll wachsam seyn. Conqueri (*ob*) *adversam fortunam*, non lamentari decet Man mag wol über Unglük klagen / aber nicht weheklagen. Amici (*secundum*) *magnam partem* cessatores sunt die Freunde sind mehrentheils langsam zu helffen. Sic agitur censura & sic exempla parantur, cum judex alios (*ob*) *quod* monet, ipse facit So gehets recht zu / wenn der Richter selber thut / was er von andern wil gethan haben. Serviet (*in*) *aeternum*, qui parvo nesciet uti Wer mit wenigen nicht kan zukommen / der wird alle seine Tage auff keinen guten Zweig kommen.

Merke:

107. 1. Die Accusativi *Me, Te, Se, Nos, Vos* werden gar
128. offt verschwiegen 1. bey den Infinitivis: 2. bey etlichen Verbis Activis; insonderheit wenn ein Dativus oder ander casus mit der Præposition dazu kommt.
158. 3. Nach den Præpositionibus: Ante, extra, infra, juxta, ob, pone, post, propter, subter, supra. Exempel sind theils oben angeführt / theils anderswo zu lesen.
128. 2. Bißweilen wird beym Verbo Activo auch wol ein anderer theils demselben verwandter / theils fremder Accusativus verschwiegen. Wie solches die Ubung nach gerade geben wird / und auß theils obigen Exempeln erhellet.
108. 3. Es wird aber auch zu Zeiten der Accusativus außdrüklich gesezzet / und bey demselben verschwiegen entweder 1. der Infinitivus *Esse*, wie auß obigen Exem-
125. peln zu ersehen: Oder 2. ein Verbum Activum, zumal wenn die Particulæ *En! ecce! o! heu! proh!* oder dergleichen dazu kommen: oder 3. eine Præposition, insonderheit *Ad, In, Per, Ob* u.d.g. zum Exempel
152. (1) Auff die Ortfrage **Wohin?** werden die Städte-Nahmen gesezzt im Accusativo, und darunter mehren.

rentheils verschwiegen *Ad* oder *In*. Als: Dandus est locus fortunæ, & vel *Bremam* vel *Hamburgum* migrandum vel *Stadam* revertendum Man muß dem Glükke folgen / es führe einen **nach Brehmen** oder **nach Hamburg**; oder auch wieder zurük **nach Stade**. Also auch: Ventitare *domum*; Abdere se *rus*; Venire *spectatum*; Conferre se *dormitum*; Ire *exequias*, *inficias*, *suppetias* u.s.f.

(2) Auff die Zeit-Frage **Wie lange?** wird die Zeit gesezzet in Accusativo und darunter mehrentheils verschwiegen *Ad*, *In*, *Per* und bißweilen *Intra*. Als: Nemo est tam senex, qui se *annum* non putet posse vivere Es ist niemand so alt/der nicht noch vermeine **ein Jahr** zu leben. Also auch: Joannes vixit *octoginta annos*, *tres menses*, *duas hebdomades*, *unum diem*, *sex horas*. Hieher gehöret auch der Accusativus *Ætatem* h.e. *per omnem ætatem* **Lebenslang**. 155.

(3) Auff die **Gewinst- oder End-Frage Wozu?** wird zu den Verbis *Interest* und *Refert* und deren Infinitivis gesezzt der Accusativus Pronominum: *Mea*, *Tua*, *Sua*, *Nostra*, *Vestra*, *Cuja* und darunter verstanden *Ad negotia* oder *officia*. Als: *Tua* quod nihil *refert*, ne cures Was dich nicht angehet/oder **zu deinem Dienst gereicht**/darum bekümmere dich nicht. Non nihil *nostra interest* scire, quæ eventura sint Es dienet doch etwas **zu unserm Nuzzen**/ wenn wir wissen was künfftig geschehen soll. Also auch: *Cuja interest? Sua interesse* putat, sed *mea*, *tua*, *nostra*, *vestra* magis *interest* oder *refert*. 156.

(4) Auff die Maß- oder Raum-Fragen **Wie hoch? Wie tieff? Wie lang? wie breit? wie weit?** wird das **Maß** oder der **Raum** gesezzt im Accusativo und darunter verschwiegen *Ad*, *In* oder *Per*. Als: A recta conscientia *transversum ungvem* non oportet discedere Man muß auch nicht eines Nagels breit von seinem Gewissen abgehen. Also auch: Progredi *duos pedes*; Abesse decem *stadia*; Ager mille *pedes* longus, 157.

longus, centum *pedes* latus: Caulis *palmum* altus, *digitum* crassus u.s.f.

150. (5) Wenn bey den Verbis Activis *Doceo*, *Moneo*, *Posco*, *Rogo*, *Celo* u.d.g. zween unterschiedlicher Art Accusativi stehen/ so wird zwar der eine von dem Verbo Activo regieret; unter dem andern aber / (so auch in Oratione Passiva bleibet) verschwiegen *Ad* oder *ob*. Als: Pejor magister *te isthæc docuit*, non ego Das hat dir ein ander gelehret/nicht ich. Also auch: *Illud te & oro & hortor*: *Hoc te admoneo*: *Edocere aliquem artes*: *Celare aliquem aliquid*: *Jubere aliquem aliquid*: *Poscere parentes pretium*: *Petere aliquem munus*: *Rogare aliquem sententiam* u.s.f.

157. (6) Offtmahls wird unter dem Accusativo verschwiegen die Præposition, mit welcher das dabey stehende Verbum componirt ist. Als: Multa *senem circumveniunt*, incommoda Alte Leute haben viel Beschwerde. Invitat culpam, qui *peccatum præterit* Wer Sünde übersihet / gibt Ursach zu mehr Sünden. *Finem & modum transeunt* cupiditates die Lüste und Begierden überschreiten Maß und Ziel.

Die IV sonderliche Regel von der

72. ## Construction des Ablativi.

Der *Ablativus* wird allemahl beherrscht von einer *Præposition*, sie mag dabey oder nicht dabey stehen; daher er auch mit gutem Recht Casus Præpositionis genennet wird. Als: Adolescentia *à libidinibus* arcenda est Die Jugend muß von der Wollust abgehalten werden. Est hominis ingenui, velle bene audire *ab omnibus* Ein sittiger Mensch wil gern von allen gute Nachrede haben. *Abs quovis homine*, cum opus est, beneficium accipere gaudeas Es ist von allen gut das anzunehmen/ was man von nöthen hat. *Coram sene* modeste loquendum Bey Alten (in der Alten Gegenwart) muß man

sittsam

sittsam reden. Fugienda est *cum improbis* consuetudo Mit bösen Buben muß man nicht umgehen. Male mereri *de immerente* inscitia est Es lässet gar nicht fein / wenn man einem übels thut / ders um uns nicht verdienet hat. *E re tua* erit, si quid labores Es wird zu deinem eigenen besten seyn / so du etwas arbeitest. Levis est consolatio *ex miseriis* aliorum Es ist ein schlechter Trost / wenn man sich auß anderer Leute Unglük trösten soll. Summa sæpe ingenia *in occulto* latent Die klügsten Köpffe werden offt am wenigsten herfür gesucht. Divitiæ *præ virtute* contemnendæ sunt Geld ist nichts gegen die Tugend zu achten. Sua cuique ars *pro viatico* est Wer was gelernet hat / der kan wol fortkommen. Mel nulli *sine felle* datur was süsse ist / kommt sauer an. Sæpe est etiam *sub palliolo sordido* sapientia, Es stekt offt auch unter einem schäbichten Mantel grosse Weißheit.

Zeugma: *Sine Cerere & Libero* friget Venus Ohne Wein und Brodt leidet die Liebe Noth. Consilium petendum *a consultis & prudentibus* Rath soll man suchen bey klugen und verständigen Leuten. 170.

Ellipsis ist allhier sehr gemein; Denn wol tausend Ablativi gefunden werden / da die Præposition allemahl verschwiegen wird. Zum Exempel: 134.

(1) Auff die Frage Wovon oder von wem: Worauß und Wodurch: wird das Herkommen oder Ursach und Ursprung gesezt im Ablativo und öffters darunter verschwiegen *A*, *De* oder *Ex*. Als: Deteriores omnes sumus *licentia* Durch allzu grosse Freyheit geräth mancher ins Verderben. *Concordia* res parvæ crescunt, *discordia* maximæ dilabuntur Friede ernährt / Unfriede verzehrt. Fortes creantur *fortibus & bonis* Von guten Eltern kommen auch gute Kinder. Qui *bono* sunt *genere* nati, si sunt ingenio malo, *suapte culpa* degener capiunt genus Die von ehrlichen Eltern gebohren sind und außarten / müssen die Schuld niemanden als sich selbst geben. 137.

Hieher

Hieher gehören die Ablativi *Dolore, Ira, Studio, Desiderio, Amore, Cupiditate* u.d.g. wenn bey ihnen stehen die Verba *Ardeo, Flagro, Inflammor, Incendor* u.d.g. Auch mag man hieher ziehen die Ablativos, welche bey den Verbis *Gaudeo, Lætor, Tristor, Oblector, Delector* u.d.g. gefunden werden.

138. (2) Auff die Frage **Womit oder Wodurch?** wird
141. das Mittel und Werkzeug/Beystand und Hülffe gesezt im Ablativo, und mehrentheils darunter verschwiegen *Cum*, bißweilen auch *A, De, Ex*. Als: *Voluptate* homines capiuntur, velut *hamo* pisces Wie die Fische **mit der Angel**/ so lassen sich die Menschen **durch die Wollust** berükken. *Gladiis* res geritur Man wil alles **mit dem Degen** außfechten.

145. (3) Auff die Frage Wie oder **Auff was Weise?**
147. wird die **Art / Weise und Beschaffenheit** gesezt im Ablativo und darunter verschwiegen *A, Cum, De, Ex, In*; auch wol *Pro*, zumahl in den Ablativis *Natu, Dictu, Visu, Factu* u.d.g. Als: Adversa *æquo animo* toleranda sunt Man muß alles Creuz mit Gedult ertragen. *Lento gradu* ad vindictam sui divina procedit ira, sed tarditatem supplicii *gravitate* compensat Gott kommt zwar langsam mit der Straffe; aber hernach strafft Er desto schärffer.

137. (4) Auff die Frage **Weshalber? Warum? Wes-**
141. **wegen?** wird die **Ursache** / insonderheit der **Ankla-ge** und **Bestraffung** bißweilen im Ablativo gesezt und darunter verstanden *A, De* oder *Ex*. Als: Non licet sui commodi *caussa* nocere alteri Man muß um seines eigenen **Nuzzes halber** niemanden schädlich seyn. *Quo* quis *crimine accusat* innocentem, *eodem* ipse *condemnandus* est Wer einen unschuldigen einer **Missethat halber** anklaget/der muß selbst **darum** gestrafft werden. Also sagt man auch: *Arguere aliquem crimine: damnari conjurationis nomine: notari, teneri crimine*. Andere Ablativi werden nicht leicht gefunden.

(5) Auff

(5) Auff die Frage Woran oder Wor inn? wird 147.
das Leibes-Glied / Theil oder Stük gemeiniglich im Ablativo gesezzt / und darunter meistentheils verschwiegen *A* oder *Ex*; auch wol bißweilen *In*. Als: Opus est, te *animo* valere, ut *corpore* possis Wer am Gemüthe nicht frisch ist / wie kan der am Leibe gesund seyn? Esto *cultu* modicus, *sermone* facilis, *ore* probus, *animo verecundo* halt dich mäßig in der Kleidung / sey freundlich im Reden / züchtig in Worten und schamhafft in Gebährden.

(6) Auff die Frage Wie theuer? Wie viel? Wo- 136.
für? wird der Preiß oder Werth meistentheils gesezzt in Ablativo, und darunter verschwiegen *Pro*. Als: Ego spem *pretio* non emo Ich kauffe die Hoffnung nicht für Geld. *Auro* venalia jura Für Geld ist alles feil. Quod non est opus, *asse carum* est Was man nicht von Nöthen hat / dafür gibt man nicht einen Schilling auß. Non *vendendum* est *auro*, quod *auro redimi* non potest Man muß das für kein Geld verkauffen / was man nicht wieder für Geld haben kan. *Magno* ubique *pretio* virtus *æstimatur* Die Tugend wird überall in hohen Werth gehalten. Carius est, quicquid *multa mercede paratur* Was theuer oder für viel Geld gekaufft ist / hat man desto lieber. Non *licet asse* mihi, qui me non *asse licetur* Ich halte den keines Hellers werth / der auff mich keinen Heller beut. NB. Offt werden allein die Adjectiva *Magno*, *permagno*, *parvo*, *paullo*, *paullulo*, *plurimo*, *nimio*, *minimo*, *vili*, *dimidio*, *duplo* bey den Verbis Mercandi oder Æstimandi gefunden / und darunter verschwiegen *pro pretio*. Hieher gehöret auch der Ablativus beym Adjectivis *Dignus* und *Indignus*, Als: Adulatores & impostores *pari odio digni* sunt. Schmeichler und Betrüger sind beyde Hassens werth. Plerique *felicitate sua* se *indignos* præbent Die meisten machen sich ihres Glükks unwürdig.

(7) Auff die Frage Wenn? wird die Zeit gesezzt 148.

im Ablativo, und darunter verschwiegen *In*, *De* oder *Ex*. Als: Quid *quoque die* dixeris, audieris, egeris, commemorabis *vesperi* Was man des Tages über geredet/gehöret oder gethan/dessen muß man sich am Abend wieder erinnern. Improborum necessitudines *paullo momento* dispereunt Der Gottlosen Freundschafft vergehet in einem Augenblik. NB. Bißweilen wird die Zeit durch ein Participium umschrieben/ aber auch im Ablativo, darunter alsdenn in præsenti verstanden wird *in*, *cum* oder *sub*; in præterito *A*, wenns so viel bedeutet als *post*. Als: Clausæ sunt aures *obstrepente ira* Wenn man zornig ist / oder unter wehrenden Zorn/höret man nichts. *Rebus peractis* dulcissima est quies Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

142. (8) Auff die Frage Wo? wird der Ort (insonderheit wenns eine Stat ist numeri pluralis in der ersten und zweyten/oder auch singularis in der dritten Declination) bezeichnet im Ablativo, und bey den Stäten mehrentheils darunter verschwiegen *In*. Als: *Ignobili loco* natus nobilitatem virtute comparet Wer an einem geringen Orte gebohren ist / der muß sich durch die Tugend berühmt machen. Also auch: *Terra mariq; versari*: *Rure* oder *ruri esse*: *Conficere iter via æstuosa*: *Vivere Athenis*, *Philippis*, *Carthagini*, *Lacedæmone*.

142. (9) Auff die Frage Woher oder von wannen? und Wodurch? wird der Ort/insonderheit die Stat/ darauß man kommt/oder durch welche man reiset/ bezeichnet im Ablativo, und darunter verschwiegen *A*, *de* oder *ex*. Als: Amittit nomen judicis, qui ad caussas judicia jam facta *domo* defert Das ist kein guter Richter/der sein Urthel von Hause mit auffs Rathhauß nimmt. Also auch: *Redire domo*, *rure*, *pastu*: *Surgere cubitu*: *Venire Hamburgo*, *Brema*, *Venetiis*, *Carthagine*.

138. (10) Auff die Comparativos wird das / womit die Ver-

Vergleichung geschiehet/gesezzt im Ablativo und darunter allemahl verschwiegen *Præ.* Als: Tunica *propior* est *pallio* Das Hembde ist dem Leibe näher als der Rok. Temporis *jactura* nulla est *gravior* Es ist kein grösser Verlust als der Zeit-Verlust. Bona opinio homini *tutior* est *pecunia* Ein guter Nahme ist sicherer denn paar Geld. Nihil solutis *beatius* est *curis* Es ist nichts glükseligers als ohne Sorgen seyn.

(11) Auff die Nomina und Verba, so einen Nuzzen oder Schaden/Mangel oder Uberfluß u. d. g. bedeuten/folget auch ein Ablativus, darunter verschwiegen wird *A, de, ex* oder *in.* Als: Ubi rerum testimonia adsunt, non *opus* est *verbis* Wo klare Beweißthume sind/da ist keiner Worte von Nöthen. Amor & *melle* & *felle fecundissimus* est Die Liebe ist von Honig und Galle angefüllet. Ne *mente* quidem recte *uti* possumus, *multo cibo* & *potione completi* Die sich mit allzu vielen Essen und Trinken überladen haben / wissen ihres Verstandes nicht recht zu gebrauchen. Vita *mærore referta* est Das Leben ist voll Trübseligkeit. Mens sibi bene conscia *metu* semper est *vacua* Ein gut Gewissen bedarff sich nicht zu fürchten. *Carere* debet omni *vitio*, qui in alium paratus est dicere Wer andere straffen wil/muß selbst ohne Tadel seyn. *Vacare culpa* magnum est solatium Ohne Schuld seyn ist der beste Trost. Optimum est aliena *insania frui* Es ist sehr gut/sich an anderer Leute Schaden spiegeln. Vana mens hominis *freno eget* Wer zu wild ist / hat einen Zaum von Nöthen. Prudentia requirit experientiam, quæ *tempore indiget* Fürsichtigkeit erfodert Erfahrung/dazu viel Zeit gehöret. Rebus seriis peractis *ludo & joco uti* licet Wenn man die nöthigen Dinge verrichtet hat/mag man darnach auch Kurzweil treibē 139. 143.

(12) Es wird auch offt beym Ablativo die Præposition verschwiegen / weil das Verbum, so dabey stehet/ damit componirt ist. Als: Est virtus placitis *abstinuisse bonis* Vergnügligkeit ist eine herzliche Tugend. 157.

Exeat aula, qui volet esse pius Wer wil fromm bleiben/der mache sich vom Hofe weg. Sæpe solent *auro* multa *subesse* mala Es steckt oft viel Böses unter dem Reichthum.

Die V sonderliche Regel
von der
Construction des Dativi.

79. Der Dativus wird auff die Frage Wem? und Wozu? fast bey einer jeden Rede und Construction gebraucht. Als: Matres omnes *filiis* in peccato *adjutrices*, *auxilio* in paterna injuria esse solent Es pflegen alle Mütter ihren Kindern/wenn sie was verbrochen haben/beyzustehen/und ihnen/wenn sie der Vater straffen will/zu Hülffe zu kommen. Non *bonus* est somnus *homini* de prandio Alsobald nach der Mahlzeit schlaffen/ ist dem Menschen nicht gut. *Noxæ par* pœna esto die Straffe muß dem Verbrechen gleich seyn. Multæ *sunt* in sidiæ *bonis* Frommen Leuten stellet man überall nach. Nemo placet *omnibus* Niemand kans allen Leuten recht machen. *Nulli* te facias nimis sodalem Mache dich niemanden gar zu gemein. *Oculis* magis habenda fides, quam *auribus* Den Augen ist mehr zu zutrauen/ denn den Ohren. Peccare *nemini* licet Sünde oder Böses thun ist niemanden erlaubet.

Merke:

82. 1. Die Frage Wozu oder zu welchem Ende? siehet auff einen gewissen Zweck oder Ziel/ darauß etwan Nuzzen oder Schaden kommen möchte: Die Frage Wem? auff das Ding oder die Person/ der solch abgesehener End-Zweck möchte zum Vortheil oder Schaden gereichen. Beyderley Dativus wird zuweilen beysammen gefunden/ insonderheit bey den Verbis *Sum*, *Fio*, *Do*, *Duco*, *Habeo*, *Dico*, *Jungo*, *Mitto*, *Venio*, *Verto* u.d.g. Als: Liberi non tam *nobis voluptati*,

luptati, quam *usui reipublicæ esse* debent Man soll die Kinder nicht so wol sich zur Lust / als dem gemeinen Statwesen zum besten erziehen. Ampla domus *dedecori domino* sæpe *fit* Ein groß weitläufftig Hauß gereichet seinem Besizzer offt nur zum Schimpff und Schaden. Alea *multis exitio fuit* Das Würffelspiel ist manchen zum Verderben gediehen. Vivere *mancipio nulli datur, omnibus usui* Das Leben ist niemanden zu eigen / sondern allen nur zum Gebrauch gegeben. Quod *aliis vitio vertis*, id tu *tibi laudi* ne *duxeris* Was andern zum Schimpffe gereichet/das muß man sich selbst nicht zur Ehre deuten. Also auch: *Dare alicui* fundum *doti*: *Jungere sibi* virginem *matrimonio*: *Mittere alicui* annulum *muneri*: *Venire alicui auxilio, solatio, subsidio*: *Relinquere hospiti* pallium *pignori*: *Emere sibi* restim *suspendio*: *Hoc mihi habetur quæstui, studio, laudi, crimini, odio, stultitiæ, neglectui &c.*

2. Der Dativus lässt sich offt bey der Ellipsi finden. 81. Denn fast kein Accusativus, insonderheit *me, te, se, nos, vos*, bey dem Verbo Activo verschwiegen wird/ da nicht dessen Stelle der Dativus nehme. Ingleichen findet er sich sehr ein bey denen Verbis, die mit der Præposition *Ad, ante, con, de, e, ex, in, inter, ob, post, præ, pro, re, sub* oder *super* componirt sind. Als: *Malis* qui *adulatur*, pejores eos facit Wenn man den Gottlosen heuchelt/ so werden sie nur schlimmer. Nihil peccant oculi, si animus *oculis imperet* Was können die Augen dafür / wenns ihnen das Herz befohlen hat. Cum sunt partium jura obscura, *reo favendum* est potius, quam *actori* Wenn man nicht eigentlich wissen kan/welches Theil recht hat/ so muß man mehr dem Beklagten als dem Kläger helffen. Gravius *irascendum* est *infidis sociis*, quam *apertis inimicis* Untreuen Freunden muß man mehr als offenbaren Feinden abhold seyn. Vix *ulli* tacuisse *nocet* Still-

schweigen schadet nicht leicht jemanden. *Principibus placuisse viris* non ultima laus est Vornehmen Leuten gefallen ist Ehre genug. Qui *suis rebus* male *consulit*, nunquam *alienis* bene *prospiciet* Wer sich selbst nicht rathen kan / der weiß auch andern nicht zu helffen. *Afflicto* non est *addenda* afflictio Einem Betrübten muß man nicht mehr Betrübniß machen. *Inopiæ* multa *desunt*, *avaritiæ* omnia Den Armen mangelt viel / den Geizigen noch mehr. *Interpone tuis* interdum gaudia *curis* Man muß seinen sorglichen Gedanken bißweilen auch eine Freude gönnen. Haud facile emergunt, quorum *virtutibus obstat* Res angusta domi Denen es am Gelde fehlet / können nicht leicht in die Höhe kommen / ob sie gleich noch so geschikkt seyn. *Virtuti postponas* divitias Geld muß der Tugend weichen. Fides *prævalet divitiis* Treu und Glaube gehet vor paar Geld. Quod *bonis moribus repugnat*, nullius est momenti Was der Ehrbarkeit zu wider ist / das taug nicht.

Die VI sonderliche Regel von der

69. ## Construction des Genitivi.

DEr Genitivus wird auff die Frage Wes oder Wessen allezeit beherrschet von einem Substantivo. Als: *Oblivionis mater* est negligentia Unfleiß ist der Vergeßligkeit Mutter. *Fructus* veræ *virtutis* est gloria Der Tugend-Lohn ist Ehren-Cron. Otium est *sentina* omnium *vitiorum* Müßiggang ist aller Laster Anfang. Quisque est *faber* suæ *fortunæ* Ein jeder ist seines Glükks oder Unglükks Ursache. *Verecundia juventutis* est *indicium virtutis* Zucht der Jugend ist ein Zeichen der Tugend. Magna *pars profectus* est velle proficere Sich gedenken zu bessern ist ein groß Theil der Besserung. Blanda *patrum* segnes facit *indulgentia* natos Der Eltern

tern Zärtligkeit verursacht bey den Kindern Faulheit.

Zeugma: *Commemoratio* est quasi *exprobratio* 169.
immemoris *beneficii* Das offtmahlige Erinnern einiger Gutthat ist gleichsam eine Vorrückung der Vergeßligkeit derselben. *Commorandi* natura *diversorium* nobis dedit, non *habitandi* In der Welt leben wir nur als in einem Gast-Hause/und nicht als in einem Wohn-Hause.

Syllepsis und zugleich Pleonasmus findet sich bey 90.
diesen Redens-Arten/ deren sich meistens die Comici bedienen: *Ubi* (in quo loco) *terrarum: Unde* (ex quo loco) *locorum: Ubivis* oder *ubiq;* (in omni loco) *terrarum* oder *gentium* : *Undiq;* (in unoquoque loco) *locorum*, *loci*, *terrarum*; *Nusquam* (in nullo loco) *locorum, gentium*, *terrarum: Minime* (in nulla regione) *gentium: Tunc* (in isto momento) *temporis: Usquam* (in ullo loco) *viciniæ: Intus* (in interiori loco) *ædium &c.*

Antimeria findet sich hier auch fast nur bißweilen 85.
bey den Poeten. Doch braucht auch Cicero diese zwo Redens-Arten: Quoad *ejus fieri* potest So viel dessen geschehen kan. Quoad *ejus facere* potes So viel du dessen thun kanst.

Ellipsis thut bey dieser Regel das meiste. Denn ob 108.
sich gleich der Genitivus richtig genug einfindet / so wird doch das Substantivum, davon er beherrschet wird / sehr offt und bißweilen auch zugleich eine Præposition dabey verschwiegen; oder an dessen Stat ein blosses Adjectivum gefunden. Z.E.

1. Die Adjectiva Neutra *Tantum*, *Quantum*, 109.
Multum, *Minus*, *Minimum*, *Medium*, *Modicum*, *Parum*, *Quid*, *Aliquid*, *Dimidium*, *Plus*, *Plurimum* u.d.g. Wie auch die Participia in *NS* und andere Verbalia in *AX* werden fast allemahl bloß an stat des beherrschenden Substantivi gebraucht. Als: *Quantum* quisque *nummorum* servat in arca, *tantum* habet & *fidei*

fidei Wie viel Geldes einer im Kasten hat / so viel *Cred*its oder Glauben hat er auch. *Aliquid mali* propter vicinum malum Man muß wegen eines bösen Nachbars mancherley böses mit außstehen. *Multum scientiæ, parum conscientiæ* Viel Wissens / aber wenig Gewissens. *Alieni appetens* suas plerumque profudit facultates Wer nach fremden Gute trachtet/der hat gemeiniglich das Seinige durch die Gurgel gejaget. Tempus *edax rerum* Die Zeit ist eine Verzehrerin aller Dinge. *Tenacissimi* sumus *eorum*, quæ rudibus annis percepimus Was man in der Jugend gelernet/das beklebet am allerfestesten.

121. 2. Bey dem Verbo Personali *Est*, *Erit*, *Erat*, *Fuit* &c. oder auch Impersonali *Esse*, *Fuisse* stehet offt ein Genitivus, darunter verschwiegen wird entweder *Homo*, *Vir*, *Puer*, *Femina* u.d.g. oder *Opus*, *Negotium*, *Munus*, *Officium*, *Signum*, *Indicium* u.d.g. Als: Necesse est, qui fortis est, eundem *esse magni animi* (sc. *hominem*) Wer tapffer ist / muß auch großmüthig seyn. *Adolescentis* (sc. *officium*, *munus*) *est* majores natu vereri Die Pflicht eines Jünglings ist die Alten ehren. *Cujusvis hominis* (*opus* oder *infirmitas*) *est* errare; *nullius* nisi *insipientis* (sc. *opus* oder *indicium est*) in errore perseverare Irren und Fehlen ist eines jeden Menschen Werk; aber in dem Irthum verharren ist der Thoren Werk. *Prudentis* (scil. *signum*) *est* dissimulare Sich recht verstellen (hinter dem Berge halten) können/ ist eine Anzeigung eines klugen Mannes.

123. 3. Bey den Verbis *Interest* und *Refert* und deren Infinitivis finden sich offt (1) die Genitivi *Magni*, *Parvi*, *Pluris*, *Tanti*, *Quanti* u.d.g. darunter verschwiegen wird *Res momenti* oder *pretii*: (2) Noch einige andere/die etwan eine Person oder etwas der Person ähnliches bezeichnen; unter welchen verschwiegen wird *Ad negotia* oder *officia*. Als: *Magni interest* quos quis audiat quotidie domi Es ist viel daran gelegen/

legen/mit weme man täglich im Hause umgehe. *Magni interest reipublicæ* conservari literas Es ist dem gemeinen Wesen viel daran gelegen / daß die Künste und Wissenschafften unterhalten werden. *Refert omnium* animadverti in malos Es ligt allen daran/ daß die Bösen gestrafft werden. *Parvi refert*, malum malo erga bonum esse animo Es ligt wenig daran / daß ein Gottloser gegen einem Frommen übel gesinnet ist. Tua rempubl. *administrantis interest* semper vigilare Der dem gemeinen Wesen vorstehet/muß allezeit ein wachsames Auge haben. Also auch: *Interest* oder *Refert omnium nostrûm, vestrûm*; nicht aber *nostra, vestra omnium*.

4. Bey den Verbis Defectivis *Pœnitet, Piget, Pudet, Tædet, Miseret* u.d.g. findet sich über den Accusativum auch ein Genitivus, unter welchem verschwiegen wird entweder *de caussa*, oder ein denen Verbis verwanntes Substantivum. Als: *Suæ* quemq; *fortunæ pœnitet* Es ist niemand mit seinem Glükke zu frieden. Nihil faciendum est, *cujus* nos *pœnitere* possit Man muß nichts thun/dessen uns gereue. Nullius nos *laboris pigeat* Man muß sich keine Arbeit verdriessen lassen. Gravius peccat, quem *delicti* non *pudet* Der sündiget schwerer / der sich seiner Ubelthat nicht schämet. Prorsus nos *vitæ tædet* Es verdreust uns länger zu leben. *Hominis* calamitosi nos *misereat* Mit elenden Leuten muß man Mittleiden haben. *Inopis* nos *commiserescat* Mit einem Hülfflosen Menschen soll man Erbarmniß haben. Also sage: *Pœnitet ipsum mei, tui, nostri, vestri*; nicht aber *nostrûm, vestrûm*. 113.

5. Bey den Adjectivis, Verbis und Adverbiis, so einen Mangel oder Uberfluß bedeuten/wird das/woran der Mangel oder Uberfluß ist / öffters gesezzt im Genitivo, und darunter verschwiegen *Res, copia* oder *de copia, ex facultate*. Als: *Stultorum plena* sunt omnia Es gibt die ganze Welt voll Narren. *Ludi-* 114.

brii haud *expers*, mala quem fortuna fatigat Wer den Schaden hat / darff für den Spott nicht sorgen. *Virtutis expers* truncus est ignobilis Wo keine Tugend ist / da folgt auch keine Ehre. Hoc maxime officii est, ut quisq; maxime *opus indigeat*, ita ei potissimum opitulari Nach dem jemand unser Hülffe von nöthen hat / ist es billig / daß man ihm beystehe. Gravitas morbi facit, ut *medicinæ egeamus* Die Krankheit machts / daß man der Arzeney bedarff. Justitia sine prudentia *satis* habet *auctoritatis* Die Gerechtigkeit hat Ansehens genug / ob gleich bißweilen der Verstand dabey fehlet. *Terrorum* & *fraudis abunde* est Es ist allenthalben Schrekken und Betrug überflüßig. Cui *divitiarum* est *affatim*, virtutis sæpe est parum Wer gar viel Geld hat / kommt selten auff den Tugend-Pfad.

118. 6. Bey den Adjectivis und Verbis, so eine Erinnerung des Gedächtnisses oder Vergessenheit bedeuten / wird das / dessen man sich erinnert / gedenket oder vergessen / mehrentheils gesezzt im Genitivo und darunter verschwiegen *memoriam* oder *quod ad memoriam*; oder auch *memoria, mentio, recordatio* u.d.g. Als: Si homo *fragilitatis suæ memor* esset, superbus esse desineret Wenn der Mensch seines zerbrechlichen Zustandes eingedenk wäre / würde er wol sein stolzieren lassen. Omnes *immemorem beneficij* oderunt Die der Wolthat nicht eingedenk / sind auch keiner Wolthat werth. Præteritorum *malorum* ne *memineris* Des Bösen / so fürüber ist / muß man nicht mehr gedenken. Qui *præteritorum recordatur*, de futuris etiam rectius judicabit Wer der vergangenen Dinge noch eingedenk ist / der weiß desto besser von den zukünfftigen zu urtheilen. Veteris *injuriæ* semper *reminiscimur* Man erinnert sich immer des angethanen Unrechts. Est proprium stultitiæ aliorum vitia cernere, *oblivisci suorum* Das sind eben die rechten Narren / die anderer Leute Fehler wissen

zu tadeln / ihrer eigenen aber vergessen. Boni viri est, non captare auram popularem, sed æquiores homines *monere officii* Was ein redlicher Mann seyn wil / der muß nicht bloß auff Gunst der Leute sehen / sondern einen jeden Mit-Bürger seiner Schuldigkeit erinnern.

7. Bey den Adjectivis und Verbis, so eine Anklage / Beschuldigung / Verdamnung oder Freylassung bedeuten / wird das Verbrechen oder Straffe gesezzt im Genitivo und darunter verschwiegen *de crimine, de nomine, a pœna, a judicio*; oder auch *crimini, in judicium* u.d.g. Als: *Rei capitalis reus* dicere testimonium non potest Wer eines Haupt-Verbrechens beschuldiget wird / kan keinen Zeugen abgeben. *Convictum sceleris* nefarii impunitum non relinquat judex Wer eines leichtfertigen Bubenstüks überführet ist / den soll der Richter nicht ungestrafft lassen. Qui alterum *accusat probri*, cum ipsum se intueri oportet Wer einen andern eines Lasters beschuldiget / der muß vorher auff sich selbst sehen. Qui *probri insimulat* mulierem pudicam, *improbitatis arguendus* est Wer eine züchtige Weibes-Person einiger Schandthat zeihen will / der mag wol selbst einer Leichtfertigkeit beschuldiget werden. Qui *furti agit* (sc. actionem) cum alio, ipse ne *furti* se *alliget*, caveat Wer einen andern wegen eines Diebstals belangen will / der muß sich selbst keines Diebstahls schuldig machen. 115.

8. Bey dem Verbo *Potiri* stehet auch bißweilen der Genitivus *rerum, regni* u.d.g. Darunter verschwiegen wird *Imperium, summam potestatem* u.d.g. Als: Si quis alicujus *regni potiri* potest, non est cunctandum Wenn sich einer eines Reichs zu bemächtigen getrauet / muß er nicht lange zaudern. 117.

9. Auff die Frage Worunter? wird das / darunter die Theilung oder der Vergleich geschicht / bezeichnet durch einen Genitivum, und darunter verschwie- 120.

schwie-

schwiegen *Ex numero* oder *De genere*. Als: *Nemo mortalium* omnibus horis sapit Niemand unter den Menschen kan allezeit recht fürsichtig seyn. *Solæ omnium rerum* immortalis est sapientia Unter allen Dingen ist die Weißheit allein unsterblich. *Omnium difficillimum* est multis placere Allen Leuten gefallen ist das schwereste unter allen. *Manuum* agilior est *dextra* Unter den Händen ist die rechte fertiger denn die linke. *Omnium rerum*, ex quibus aliquid acquiritur, *nihil* est agricultura melius Unter allen Dingen/darauß man einigen Nutzen hat/ist dem Acker-Wesen nichts vorzuziehen. *Totius injustitiæ nulla* capitalior est, quam eorum, qui tum, quum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur Es ist keine grössere Ungerechtigkeit unter allen / als wenn man redliche Leute betreugt und doch für ehrlich will angesehen seyn. Pax *optima rerum* Der Friede ist das beste Kleinod unter allen. Ira *omnium tardissime* senescit Der Zorn wird unter allen am langsamsten alt.

XII. 10. Auff die Frage Wie viel? Wie theuer? wird der Preiß oder Werth eines Dinges offt bezeichnet durch die Genitivos *Assis*, *flocci*, *nauci*, *nihili*, *pili*, *hujus*, *quanti*, *tanti*, *magni*, *maximi*, *pluris*, *plurimi*, *parvi*, *minoris*, *minimi* und darunter verschwiegen *Res*, *pro pretio* oder *pro æris pretio*. Als: *Pluris* est oculatus testis unus, quam auriti decem Ein einziger Zeuge/der etwas gesehen/ gilt mehr/als zehen/ die es nur gehöret haben. *Tanti* eris aliis, *quanti* tibi fueris So viel wirst du bey andern gelten/ als du selbst von dir hältest. *Maximi* debemus æstimare conscientiam Wir müssen ein gut Gewissen sehr hoch achten. *Plurimi* ubique fit pecunia Geld wird überall in grossen Würden gehalten. *Parvi* ducitur probitas Die Frömmigkeit wird wenig geachtet. Pecunia *minoris* quam fama facienda est Man muß das Geld geringer als einen ehrlichen Nahmen achten.

Tristes

Tristes & superciliosos alienæ vitæ censores *assis* ne feceris Unfreundliche und auffgeblasene Sitten-Tadler muß man nicht eines Flitters werth achten.

11. Auff die Ort-Frage Wo ? wird die Stat in 117.
der ersten und zweyten Declination bezeichnet in Genitivo singulari, und darunter verschwiegen *In loco* oder *in urbe*. Als: Si fueris *Romæ*, Romano vivito more Man sey wo man wolle / so muß man sich nach desselben Orts Weise richten. Also auch: *Hamburgi nasci: Amstelodami educari: Stadæ mori*. Hieher gehöret auch (1) der Genitivus *Domi* zu Hause / darunter verschwiegen wird *In ædibus*. Als Parva sunt foris arma, nisi sit consilium *domi* Die Waffen sind draussen nichts nützze / wo man zu Hause keinen Rath weiß. Malo esse cum timore *domi meæ*, quam cum periculo *alienæ* Ich will lieber mit Furcht in meinem eigenen Hause seyn / als mit Gefahr in eines andern. (2) *Humi* auff der Erden; darunter verschwiegen wird *In solo* oder *in terra*. Als: Nihil interest, *humi* an sublime putrescamus Es ligt wenig daran/ob man auff der Erden oder unter der Erden verwese. (3) *Belli* und *Militiæ*, darunter verschwiegen wird bald *in loco*, bald *in tempore*. Als: Quibuscunque rebus vel *belli* vel *domi* possumus, rempubl. augeamus Wir sollen uns das Auffnehmen des Vaterlandes so wol im Kriege als Friede angelegen seyn lassen. *Domi militiæq;* boni mores colantur Man muß sich zu Hause und zu Felde in guten Sitten üben.

12. Es gibt noch einige andere Adjectiva und Ver- 113.
ba, die entweder eine Wissenheit oder Unwissen- 119.
heit / Sorge und Bekümmerniß oder andere Gemüths-Neigung u. d. g. bedeuten / bey welchen deren Ursache oder Beschaffenheit auch in Genitivo gesezzet und darunter der Ablativus *Caussa*, *Ratione*, *Gratia* oder *Ergo* verschwiegen wird. Als: *Literarum rudis* videns cæcutit Wer nichts gelernet hat / ist

ist sehend blind. *Conscius* est *sceleris*, qui conticet atque rubescit Wer stille schweiget und erröthet / der weiß wol üm das geschehene Bubenstük. Vera virtus *sui ipsius* est *nescia* Die Tugend macht kein groß Pralen von sich. Puer *discendi avidus* & magister *docendi cupidus* aptissime conveniunt Ein Knabe / der begierig ist zu lernen / und ein Lehrmeister / der begierig ist zu lehren / schikken sich wol zusammen. Danda est opera, ut veræ *virtutis compotes* fiamus Man muß Fleiß ankehren / daß man der Tugend recht fähig oder mächtig werde.

74. 77. Von der Construction der Particulen mit dem Verbo.

OB man gleich mehrentheils auß der teutschen Rede verstehen kan / wenn der Indicativus und wenn der Conjunctivus Stat finde: So sind doch etliche Particulæ, die lieber beym Conjunctivo als Indicativo stehen wollen / ohngeachtet es denen andern fast gleich gilt / sie stehen bey welchem Modo sie wollen.

75. seq. Wann demnach 1. Eine von diesen theils warhafften / theils also vermeinten Particulis *Ut* auff daß / damit / *Quo* damit / *Ne* damit nicht / *Quin* daß nicht / *O si* ach daß! *Utinam* wolte Gott daß! *Quamvis* wiewol / *Licet* ob wol / ob schon / sich bey einer Construction findet / stehet allemahl das Verbum in Conjunctivo. Als: Coluntur boni, *ut prosint*; puniuntur mali, *ne noceant* Die Frommen hält man in Ehren / damit sie desto mehr nüzzen; Die Bösen aber strafft man / damit sie nicht mehr schaden. Non id feci, *quo* tibi molestus *essem* Ich habs nicht darüm gethan / daß ich dir beschwerlich seyn wolte. Nullum est tam atrox malum, *quin* Deus inde *possit* elicere summum bonum Es ist kein Ubel so groß / daß GOtt nicht könte den grösten Vorthel darauß ziehen.

O mihi præteritos *referat si* Jupiter annos Wolte Gott/ich hätte meine verlohrne Jahre wieder zurükke. *Utinam* omnes *saperent!* Wolte GOtt/ daß alle Menschen klug wären! Homines *quamvis* in turbidis rebus *sint*, tamen, si modo homines sunt, interdum animis relaxantur Ob gleich die Menschen in lauter Trübsäligkeit stekken/ so bezeigen sie sich doch/ als Menschen/ bißweilen frölich. *Licet* undique omnes in me terrores periculaq; *impendeant*, omnia subibo Und wenn gleich alles Schrekken und Gefahr auff mich zustürmen wolte/ so will ich mich dennoch dafür nicht entsezzen.

2. *Non* **nicht** findet bey allen Modis stat/ aber nicht beym Imperativo. Als: *Non licet* hominem esse sæpe ita, ut vult, si res *non sinit* Es will sich nicht immer so thun lassen/wie man gerne will. Qui mortem in malis ponit, *non potest* eam *non timere* Wer den Tod für etwas böses hält/ der muß sich für ihm fürchten. Quis est tam vecors, qui, cum suspexerit in cœlum, Deum esse *non sentiat* Wer ist wol so tumm/ der/ wenn er nur gen Himmel siehet/ nicht erkennen solle/ daß ein Gott sey. 74.

3. *Cum* oder *Quum*, wenn es bedeutet **Als** oder **Da**/will lieber beym Perfecto Indicativi und Imperfecto oder Plusquamperfecto Conjunctivi, als einem andern Tempore stehen. Doch wird das Imperfectum Indicativi auch offt dabey gefunden.

Merke:

1. Bey den Verbis *Metuo*, *Timeo*, *Vereor* und *Periculum est* scheinet/ als wenn *Ut* die Sache verneine und *Ne* bejahe. Als: *Metuo, ut* vim patris ferre queas **Ich befürchte mich**/ du werdest die Strenge des Vaters **nicht** ertragen können. *Timeo, ne* hoc tandem palam fiat **Ich fürchte**/ es werde noch endlich an den Tag kommen. *Vereor, ut* placari possit 79.

possit Ich besorge/er werde nicht zu versöhnen seyn. *Periculum est, ne* domus corruat **Es ist zu befahren/** das Hauß werde übern Hauffen fallen.

2. *Ut* und *Quod* (welches auch für eine Conjunction gehalten wird) werden bißweilen vermenget / im Gebrauch aber müssen sie also unterschieden werden: *Ut* bedeutet eigentlich eine **bewegende und antreibende Ursach** / üm welcher willen etwas **geschicht** oder **geschehen soll.** *Quod* wird mehrentheils gebraucht/wenn die Sache noch **wäret** oder schon **geschehen ist.**

3. Auch wird *Ut* gebraucht nach den Verbis: **Ich erniahne / wünsche / bitte / begehre / rathe / will** u.d.g. Ingleichen nach **Es ist nüzze/nöthig/trägt sich zu / geschicht** u.d.g. Und nach **So offt / so sehr/so viel/ so groß** u.d.g.

4. *Quin* wird meistens gebraucht/wenn vorher gehet **Es ist kein Zweifel; Ich kan nicht ümhin / vorbey/ unterlassen;** &c.

Die Ubersehungs-Fehler/

So über Vermuthen eingeschlichen / beliebe der günstige Leser also zu verbessern:

Seit.	8. Zeil.	29. und	*Carcer*	für *Cancer*.
S.	9. Z.	2. liß		
S.	14. Z.	13.	*Asia*	für *Africa*.
S.	36. Z.	29.	nto	für tote.
S.	69. Z.	14.	sunt	für sunr.
S.	70. Z.	23.	fliegen	für fliehen.
S.	72. Z.	21.	stehet	für siehet.
S.	77. Z.	24.	Nuzz	für Dienst.

Ingleichen ist Seit. 74. eine ganze Sentenz (wiewol eben so viel nicht dran gelegen/) zweymahl gesezzt / einmahl unter die ordentliche Regel / darnach unter Zeugma. Weil der Bogen E in des Auctoris Abwesenheit gedrukkt / und daher nicht alles so genau beobachtet worden.

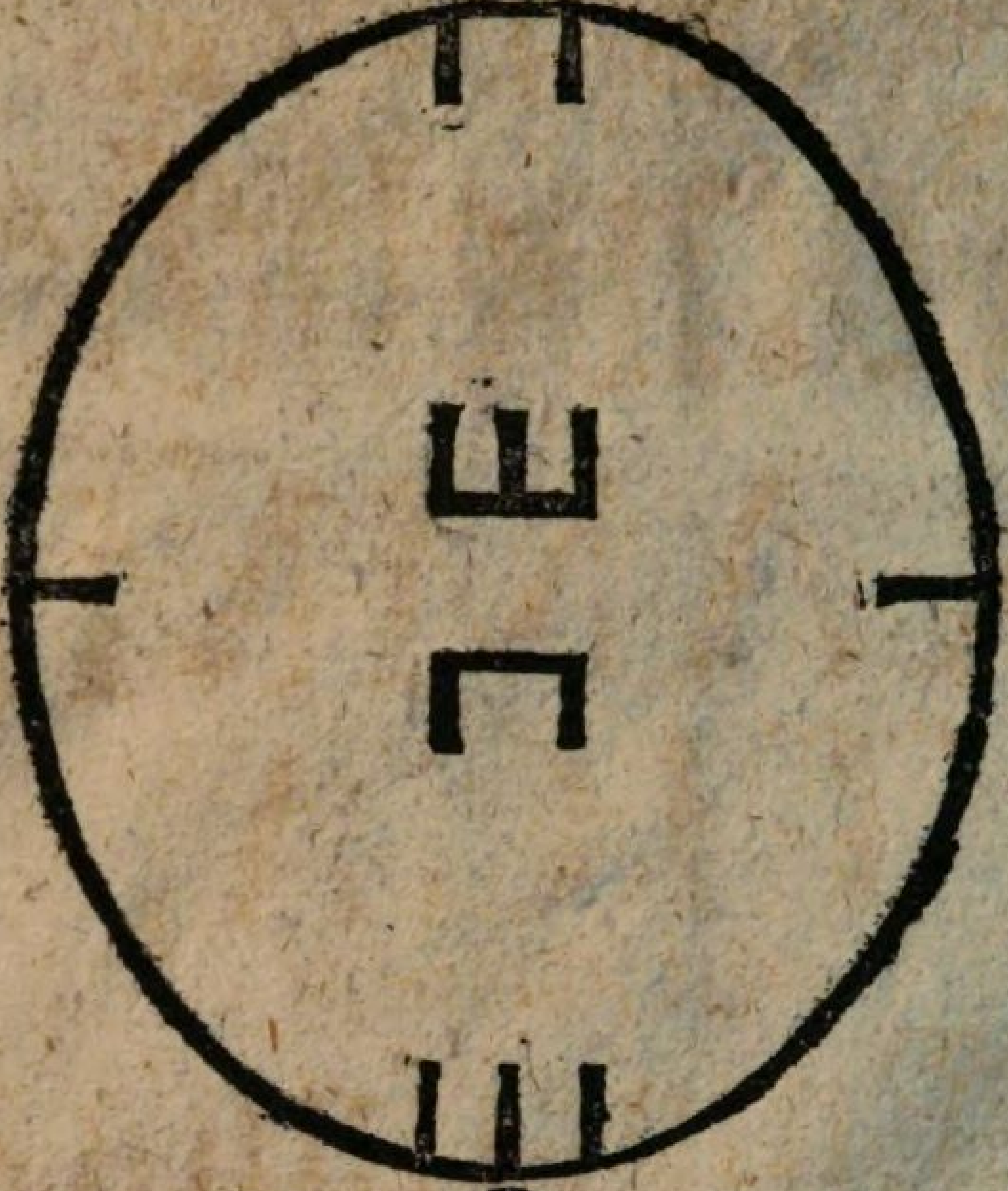
ıctivı.

ı) das i, wenn so
n e. (2) e im Im-
orffen wird. (3
nd bißweilen bo
e. Nur daß di
und r außfallen
on wird/ wiewo
ectum ist/sondern
rd.

chlich/sondern de
gen wirds fast de

-Wort verlohre
nd. Pr. *Volo*, vi
nt. Fut. und In
lui: Plusq. Volu
is, velit u.s.f. Im
nfin. Velle. A
ie übrigen/als *M*
Inque, Salve, A
m, Faxim, Lib
Miseret, Pœni
andgriff p. 56
o
P

1



2

Ob ſchon ein tummer Kopff den Zug
ohnmöglich acht/
So wird er doch durch Witz und Fleiß
zum Ende bracht.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Büttner, Johann Ernst,

Sonderlicher Handgriff, die Lateinische Sprache aufs kürzest ... zu erlernen

Stadae 1686

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 223#(Beibd.
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280117-0